

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 263.

Mittwoch den 19. September.

1860.

## Bekanntmachung.

Da wahrzunehmen gewesen ist, daß die über

- 1) die An- und Abmeldung der hiesigen Einwohner bei eintretenden Wohnungsveränderungen, ferner der Handwerksgehilfen, Lehrlinge und Dienstboten bei deren Annahme und Entlassung, endlich der Fremden bei der Ankunft, dem Umzuge und der Abreise derselben,
- 2) die Einreichung der Reise-Legitimationen,
- 3) die Erholung der Aufenthaltskarten, und
- 4) die Haltung der Fremdenbücher

allhier bestehenden und wiederholt bekannt gemachten Anordnungen nicht allenthalben mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit befolgt werden, so sieht das unterzeichnete Polizeiamt — geleitet von dem Wunsche, das Ordnungswesen hiesiger Stadt, zum Besten ihrer Einwohner, nach Kräften zu fördern, mit Ordnungsstrafen aber so wenig als möglich verfahren zu müssen — sich veranlaßt, jene Anordnungen in Folgendem zusammen zu stellen und sie hiermit zur Nachachtung einzuschärfen.

§. 1. So oft eine hier wohnhafte Familie oder einzelne Person ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von dem, bei welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden im Einwohner-Bureau des Polizei-Amtes schriftlich anzuzeigen.

§. 2. Dies gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern gemeinschaftlich oder bloß eine Schlafstelle inne haben.

§. 3. Eben so sind verheirathete und beurlaubte Militärpersonen (ungeachtet Letztere sich selbst an- und abmelden müssen), ingleichen alle diejenigen, welche, entweder um als bleibende Einwohner sich hier niederzulassen, oder, um als temporaire Einwohner eine Zeit lang allhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflegekinder, Pensionairs, Lehrlinge, Gewerbsgehilfen, Schüler (gleichviel ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten, Künstler und Hauslehrer, bei ihrer Ankunft und ihrem Anzuge allhier, so wie bei ihrem Weggange von hier, binnen gleicher Frist, von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem Einwohner-Bureau schriftlich an- und abzumelden.

§. 4. Gleichergestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wegziehen, um auswärts in ein bleibendes oder temporaires Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Condition, in Dienst, unter das Militair u. s. w. sich begeben, ebendasselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

Uebrigens bedürfen alle Personen, welche nicht als bleibende Einwohner zu betrachten sind, — mit Ausnahme der activen Militärpersonen und Studenten, — für die Dauer ihres Verweilens in hiesiger Stadt, einer Aufenthaltskarte, zu deren Erlangung sie sich längstens 24 Stunden nach ihrer Ankunft unter Vorlegung ihrer Legitimation persönlich im Einwohner-Bureau zu stellen haben. Die Verpflichtung zur persönlichen Bestellung fällt jedoch weg bei Kindern unter 14 Jahren, für welche die Logisgeber zugleich die Aufenthaltskarte bei eigner Verantwortung zu besorgen haben.

§. 5. Einwandernde Gewerbsgehilfen haben sich sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die betreffende Herberge zu begeben und dort, wenn sie mit einer Thorbescheinigung nicht versehen sind, ihre Wanderlegitimation dem Herbergsvater zu behändigen. Sie dürfen ohne besondere Erlaubniß nicht über 24 Stunden hier verweilen; treten sie hier aber in Arbeit, so haben sie sich, unbeschadet der §. 3 enthaltenen Bestimmung, binnen gleicher Frist zur Erlangung einer Gesellen- oder Arbeitskarte an das Einwohner-Bureau zu wenden, ebendasselbst auch, so oft sie hier ihre Condition wechseln, die erhaltene Arbeitskarte zu produciren, wenn sie aber ganz arbeitslos geworden sind, sich zur Empfangnahme ihrer Reise-Legitimation einzufinden. Jeder Herr oder Meister, bei dem ein Gewerbsgehilfe aus der Condition tritt, es mag derselbe weiter reisen oder hier anderwärts in Arbeit treten, ist verpflichtet dafür zu sorgen, daß solches binnen 24 Stunden zur Cognition des Einwohner-Bureau gelange, und bleibt im Unterlassungsfalle dafür verantwortlich.

Die Herbergsväter sind verbunden, den hier eingewanderten Gewerbsgehilfen, wenn sie eine Thorbescheinigung nicht besitzen, sogleich nach deren Ankunft ihre Wanderlegitimationen abzufordern und solche regelmäßig des Vormittags um 9 und um 11 Uhr, so wie des Nachmittags um 3 und 6 Uhr, mittelst Specification, an das Fremden-Bureau abzugeben, diejenigen Gesellen aber, welche weder eine Wanderlegitimation, noch eine Thorbescheinigung vorzuzeigen vermögen, ohne Verzug eben dahin zu bringen. Ueberdies haben sie darauf zu sehen, daß zugewanderte oder arbeitslos gewordene Gesellen, ohne polizeiliche Erlaubniß, nicht über 24 Stunden hier verweilen, ingleichen, daß sie, nach erfolgter Visirung der Wanderlegitimation, ihre Reise fortsetzen.

§. 6. Dienstboten aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben unter Vorzeigung ihrer Heimathscheine, Attestate, Dienstzeugnißbücher ic. bei der Gefinde-Expedition melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gefindes liegt auch den Herrschaften ob, welche überdies anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiethe, oder ausliege, oder aus der Stadt flüchte, ingleichen, wenn der Dienstbote vor Ende der Dienstzeit entlassen wird, warum solches geschehe.

Nicht gehörig legitimirten Dienstboten kann der Dienstantritt nicht gestattet werden und es ist als eine vollständige Legitimation keinesweges anzusehen, wenn der Dienstbote nur das letzte Dienstattestat beizubringen vermag.

1<sup>o</sup> R.

m.

8 von

u. 5.

**Dienstloses**, mit einer polizeilichen Aufenthaltskarte nicht versehenes **Gesinde** aufzunehmen, bleibt schlechterdings untersagt.

**Dienstherren**, welche einen **Dienstboten auf Probe** annehmen, oder einen solchen außerhalb ihrer Wohnung in Schlafstelle bringen wollen, haben davon gleichfalls bei dem **Gesinde-Bureau** binnen der im Allgemeinen bestimmten, 24stündigen Frist Anzeige zu machen.

§. 7. Jeder hier übernachtende **Fremde** ist, falls er vor 6 Uhr des Nachmittags ankommt, noch am Tage der Ankunft, trifft er aber erst nach 6 Uhr ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von seinem Wirth, gleichviel ob letzterer ein Gastwirth oder eine Privatperson ist, im **Fremden-Bureau** des Polizei-Amtes **schleunigst** anzumelden. **Fürstliche Personen sind stets sofort zu melden.**

Als Fremder wird Jeder angesehen, welcher sich nicht **wesentlich** hier aufhält, und es kann demnach hierbei keinen Unterschied begründen, ob derselbe ein Bekannter oder Verwandter des Wirthes ist und ob er einem nah oder fern gelegenen Orte des Inlandes oder Auslandes angehört.

§. 8. Zur Anmeldung hat man sich, wo thunlich, hierzu eigends bestimmter Formulare zu bedienen, welche im **Fremden-Bureau** auf Verlangen den Wirthen, so wie sonst Jedermann unentgeltlich werden verabreicht werden. Die auf diesen Formularen befindlichen Spalten sind gehörig auszufüllen, und es ist dabei in der 7. Spalte stets zu bemerken, ob der Fremde eine **Reise-Legitimation** besitze, oder nicht. Man hat auch, ersteren Falls und wenn der Fremde länger als 24 Stunden hier sich aufzuhalten gedenkt, dessen Reise-Legitimation zugleich mit dem Meldezettel einzureichen. Das Verschweigen oder Zurückhalten solcher Reiselegitimationen wird, je nach der Verschuldung, an dem Wirth oder dem Fremden mit der weiter unten zu erwähnenden Ordnungsstrafe geahndet werden.

§. 9. Beabsichtigt ein Fremder, länger als 24 Stunden hier zu verweilen, so bedarf er dazu einer, für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthaltes, von dem **Fremden-Bureau** ausgestellten **Aufenthaltskarte**. Auch hiervon ist eine Ausnahme nicht zulässig, wenn sich der Fremde bei Bekannten oder Verwandten aufhält. Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirth der fernere Aufenthalt eben so wenig als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche die Karte ertheilt worden war, gestattet werden. Hieraus folgt, daß die oft vernommene Ansicht, nach welcher man genug gethan zu haben glaubt, wenn man den Fremden anmeldet, unrichtig ist; vielmehr liegt dem Wirth ob, sich davon zu überzeugen, ob der Fremde eine Aufenthaltskarte besitze oder nicht, und, ersteren Falls, ob sie noch gültig sei.

§. 10. Bei dem Abgange eines Fremden, gleichviel ob er von hier wegreiset oder ob er ein anderes Quartier in hiesiger Stadt bezieht, ist er von seinem zeitherigen Wirth längstens binnen 24 Stunden bei dem **Fremden-Bureau abzumelden**. Hierzu sind ebenfalls gedruckte Formulare im **Fremden-Bureau** unentgeltlich zu erhalten, deren man sich möglichst zu bedienen hat.

**Aubergisten** und **Gastwirthe** haben regelmäßig an jedem Vormittage um 9 Uhr die Abmeldung der bis dahin bei ihnen abgegangenen Fremden zu bewirken.

Verändert ein Fremder hier sein Quartier, so ist er, unter Angabe seiner vorigen Wohnung, wieder von dem neuen Wirth in der §. 7 vorgeschriebenen Weise anzumelden.

§. 11. Die Aufzeichnung der eingezogenen Personen in den Personalsteuer-Listen befreit durchaus nicht von der Verbindlichkeit ihrer Anmeldung bei dem Polizei-Amte. Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und erhält dann ein mit dem Stempel des Polizei-Amtes versehenes Exemplar zurück.

§. 12. Das Recht zu **gewerbmäßiger** Aufnahme und Beherbergung fremder Personen — worunter jedoch die Vermietung der Meß- und Absteige-Quartiere nicht begriffen ist, — steht nur den Gastwirthen zu. Es haben sich daher andere hiesige Einwohner der Ausübung dieses Befugnisses, bis nach dazu erlangter Erlaubniß, schlechterdings zu enthalten.

§. 13. **Aubergisten** und **Gastwirthe** und überhaupt alle diejenigen, welche die Aufnahme und **Beherbergung** fremder Personen als **Gewerbe** betreiben, haben **Fremdenbücher** zu halten und, bei eigener Verantwortung, dafür zu sorgen, daß jeder bei ihnen einkommende Fremde — gleichviel ob er Inländer oder Ausländer ist und ob er kürzere oder längere Zeit sich hier aufzuhalten gedenkt, — sofort nach seinem Eintreffen die verschiedenen Columnen im Fremdenbuche **eigenhändig** ausfülle.

§. 14. Diese Bücher werden den §. 13 erwähnten Wirthen auf ihr Anmelden im **Fremden-Bureau** unentgeltlich verabreicht und sind, nachdem sie vollgeschrieben worden, dahin zurückzugeben.

§. 15. Sollten Fremde die Einträge zu bewirken beharrlich verweigern, oder die Bücher beschädigen, oder andere, als die vorgeschriebenen, oder solche Bemerkungen, welche dem Wirth als unrichtig bekannt sind, in selbige bringen, so hat letzterer davon unverzüglich Anzeige bei dem Polizei-Amte zu machen. Entgegengesetzten Falls bleibt er selbst dafür verantwortlich.

§. 16. Für solche Fremde, welche nicht schreiben können, hat der Wirth den Eintrag nach den Angaben des Fremden unter der Bemerkung, daß letzterer des Schreibens unkundig sei, zu bewirken. Der Tag der Abreise oder des Auszugs eines jeden Fremden, so wie der Ort, wohin er gereiset, oder das Logis, in welches er gezogen ist, muß stets vom Wirth in die beiden letzten Columnen des Fremdenbuches eingeschrieben werden.

§. 17. Das Polizei-Amte ist es dem allgemeinen Besten schuldig, auf die Befolgung vorstehender Vorschriften streng zu halten, und es wird demnach jede Vernachlässigung derselben mit einer Geldbuße von 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß, nach Befinden auch härter geahndet werden.

Leipzig, den 18. September 1860.

Das Polizei-Amte der Stadt Leipzig.  
Hernsdorf.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 5. November 1859 „die gewerbmäßige Betreibung von Agenturgeschäften betreffend“ ist von uns

Herrn **Johann Christian August Frischeisen**

Concession zur Vermittelung von Käufen und Verkäufen über alle Arten von Grundstücken, Beschaffung von Capitalien und Miethwohnungen, wie auch zur Vermittelung von Engagements für Handlungscommis und Handelslehrlinge, auf Ansuchen ertheilt worden, was wir auf Grund §. 3 gedachter Verordnung hiermit bekannt machen.

Leipzig am 3. September 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Bollsaß.

Dr. Günther.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 12. September 1860.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

Hierauf trug der Vorsteher ein Gutachten des Bauausschusses über die Verlegung der Straße vom Felschen bis zum Schwarzen Hause vor.

Der Rath schreibt u. A.:

„Wir haben nunmehr beschlossen, von der projectirten Ausschüttung eines Theils der Promenade am Schneckenberge, so wie von der Bepflanzung des Platzes mit Bäumen bis auf Weiteres abzusehen.“

„Dagegen können wir nicht auch von unserm Beschlusse im Betreff des Fahrweges am Augusteum und des damit zusammenhängenden gepflasterten Trottoirs zurückgehen, weil wir der Unt-

versität die Rücksicht schuldig zu sein glauben, deren wir in unserm Communicate vom 18. Januar d. J. gedacht haben."

Die Herren Stadtverordneten haben eine Mittheilung der hierauf bezüglichen Anträge vermisst, und wir haben hierauf erhebenst zu bemerken, daß dergleichen an uns direct nicht gestellt worden sind, da der akademische Senat sich in dieser Angelegenheit unmittelbar an das Königliche Cultusministerium gewendet hat. In Folge dessen sind jedoch Verhandlungen mit den Königlichen Regierungsbevollmächtigten von uns gepflogen worden, nach denen das Königliche Cultusministerium zu erwarten hat, daß die Fahrpassage in der projectirten Weise von den Universitätsgebäuden abgerückt werde, und obwohl wir uns bei unsern diesfalligen Erklärungen ganz ausdrücklich Ihre Zustimmung vorbehalten haben, so würden wir doch nach Lage der Sache uns genöthigt sehen, falls diese Zustimmung uns ferner versagt würde, die Entscheidung der vorgesetzten Regierungsbehörde anzurufen.

Wir geben uns jedoch der Hoffnung hin, daß die Herren Stadtverordneten in Würdigung der Wichtigkeit, welche die Universität für unsere Stadt unlängbar hat, nunmehr Ihre Zustimmung zur Herstellung des fraglichen Weges und Trottoirs, um welche wir Sie wiederholt hiermit erhebenst ersuchen, um so weniger versagen werden, als wir Ihren Wünschen durch Falllassen des wesentlichsten Theiles unseres Projectes nachgegeben haben."

Der Ausschuss sagt hierüber:

Der Ausschuss war nunmehr gemeint, der Versammlung anzurathen, ihre Zustimmung zu dem Rathsbeschlusse auszusprechen.

Der Ausschuss hatte dabei als selbstverständlich vorauszusetzen, daß nach Anlage des neuen Weges das Verbot des langsamen Fahrens längs der Universitätsgebäude aufgehoben und nur längs der Bürgerschule aufrecht erhalten werde.

Da ferner die Kosten der neuen Anlage sich aus den früheren Vorlagen nicht genau berechnen lassen, so ist weiter die Mittheilung eines Kostenanschlages zu erfordern.

Endlich würde es nach Ansicht des Ausschusses gerathen sein, gleichzeitig die Erwartung auszusprechen,

- 1) daß der durch Verlegung der Straße verfügbar gewordene Raum des alten Weges zur Budenaufstellung werde benutzt werden,

- 2) die Universität ihre Gebäude mit Trottoirs versehen werde, deren Breite mit der Größe der Gebäude im Einklange steht.

Nach Vortrag dieses Gutachtens bemerkte der Vorsteher: der Rath sage im Eingange seines Schreibens, er habe von der Umgestaltung des Augustusplatzes „bis auf Weiteres“ abgesehen, am Schlusse aber, er habe das diesfallige Project „fallen lassen“. Dieser Verschiedenheit der Erklärungen gegenüber sehe der Ausschuss die letztere als die maßgebende an.

Herr Dr. Heyner wünschte dem Gutachten noch den Antrag hinzugefügt zu sehen,

- daß der Stadtrath sofort nach der Messe mit Planung und Entwässerung des Augustusplatzes vorgehe.

Die Kosten für diese Anlagen seien längst bewilligt, die Ausführung der letzteren aber dennoch noch nicht erfolgt. Im Uebrigen erklärte er sich im Interesse der Selbstständigkeit der Gemeindeverwaltung für das Gutachten, obgleich er die Verlegung des Weges nicht für nöthig hielt.

Der Antrag des Herrn Dr. Heyner wurde unterstützt.

Herr Dr. Reclam behauptete indeß die Dringlichkeit und Nothwendigkeit dieser Verlegung unter Mittheilung einzelner, auf eigener Erfahrung beruhender Umstände; auch hielt er das Langsamfahren der Geschirre längs des Augusteums für nothwendig, damit die Beobachtungen im physikalischen Cabinet nicht gestört würden.

Zur Rechtfertigung des Ausschussgutachtens bemerkte der Vorsitzende des Bauausschusses, daß das Langsamfahren an der Bürgerschule nicht wegen etwaiger Störungen in der Schule, sondern weil hier die Passage sehr enge, während sie am Augusteum viel entfernter sei und noch entfernter werden solle, ferner weil an der Bürgerschule Kinder truppweise auf einmal herausträten, während auf dem der Universität gegenüber neuanzulegenden Wege Fußpassage sehr wenig und nur vereinzelt stattfinden werde, weil dort es bleibt wie es ist, hier aber geändert wird, dem Ausschusse rathlich erschienen sei.

Ein Amendement des Herrn Otto Wigand, dem Heynerschen Antrage die Worte —

„dafern es die Witterung erlaubt“

hinzuzusetzen, fand nicht genügende Unterstützung.

Herr Dr. Heyner entgegnete Herrn Dr. Reclam, daß dem Verkehr unseres Mess- und Handelsplatzes durch die Aufhebung des Verbots des Langsamfahrens wesentlich gedient sei, worauf Herr Prof. Burlian sich für die Nothwendigkeit jenes Verbots gleich Herrn Dr. Reclam aussprach.

Das Collegium trat dem Theile des Ausschussgutachtens, welcher auf Befezung des bisherigen Weges mit Buden gerichtet ist, gegen

3, der Erwartung, daß das Verbot des Langsamfahrens längs des Augusteums aufgehoben werde, gegen 7 Stimmen, allen anderen Ausschussvorschlägen einstimmig bei. Der Antrag des Herrn Dr. Heyner fand einstimmige Annahme.

Es folgten mehrere durch Herrn St.-R. Eichorius vorgebrachte Berichte des Finanzausschusses.

Sie betrafen

1.

Einige Zuschüsse zur Speiseanstalt.

Der Rath macht darüber folgende Mittheilung:

Ueber den Betrieb der städtischen Speiseanstalt im Jahre 1859 ist uns vom Hülfsverein eine Uebersicht vorgelegt worden, wonach dieselbe in gedachtem Jahre 137,889 Portionen Gemüse mit Fleisch, 961 Portionen Gemüse ohne Fleisch, außerdem 4918 Portionen für zwei Armenspeisungen und für ca. 170 Zhr. verschiedene Speisen für das österreichische Militär bereitet und mit einem Deficit von 242 Zhr. 16 Ngr. 3 Pf. abgeschlossen hat. Die Ursachen sind nach dem Berichte des Hülfsvereins außer in einer nicht gerade bedeutenden Vermehrung der Wochenlöhne in den gegen früher noch immer unverhältnismäßig hohen Fleischpreisen und in der von Jahr zu Jahr verminderten Benutzung der Anstalt zu suchen, wodurch die Generalkosten sich auf eine geringere Portionenzahl repartiren. Man hofft jedoch, für die Beschaffung des Fleisches noch billigere Bedingungen, als zeither, zu erlangen, auch durch noch größere Genauigkeit bei der Eintheilung der Fleischportionen eine Ersparnis zu erzielen und auf diese Weise ein günstigeres Gesamtergebnis zu erlangen, ohne zu dem die Benutzung der Anstalt voraussichtlich noch mehr vermindern den Auskunftsmitglied der Erhöhung des Portionenpreises zu schreiten."

In dankbarer Anerkennung der Bestrebungen des Vereins und in Würdigung der unbestreitbaren Nützlichkeit der Anstalt für den ärmeren Theil der hiesigen Einwohnerschaft, so wie in Betracht, daß zwar die Möglichkeit, die Anstalt künftig ohne Zuschuss zu erhalten, nicht ausgeschlossen bleibt, an eine künftige Uebertragung älterer Deficits aus dem Betriebe aber wohl nicht zu denken ist, haben wir beschlossen, nicht allein die obgedachten 242 Zhr. 16 Ngr. 3 Pf. aus der Stadtcasse zu übertragen, sondern auch 1600 Zhr. Vorschüsse, welche wir in den Jahren 1858 und 1859 der Anstalt gemacht haben, abzuschreiben."

Der Finanzausschuss bemerkt dazu:

Der Ausschuss war zwar nach Lage der Verhältnisse nicht entgegen, wenn die Deckung des Deficits auf die Stadtcasse übernommen und die ohnehin wohl nicht wieder zu erlangenden Vorschüsse an 1600 Thalern abgeschrieben werden; er glaubte aber nicht unerwogen lassen zu dürfen, daß die Consumenten die Benutzung der Anstalt nicht aufgeben würden, wenn der Preis der Portion in etwas erhöht und ihnen sonach nicht ein, vielleicht gar nicht gewünschtes, Almosen durch die Stadt geboten würde. Die Erhöhung der Portion um nur 1 Pfennig könnte nach Ansicht des Ausschusses genügen, um das jährliche Deficit annähernd, möglicherweise ganz zu decken.

Der Ausschuss beschloß daher, der Versammlung anzurathen, zu der Uebernahme des Deficits von 242 Zhrn. 16 Ngr. 3 Pf. auf die Stadtcasse, sowie zu der Abstreichung der vorgeschossenen 1600 Zhr. Zustimmung, jedoch nur unter der Bedingung zu ertheilen, daß die Speiseanstalt von nächstem Jahre ab versuchsweise ihre Preise für den freien Verkauf auf 13 Pf. für die Portion erhöhe, für die Armenanstalt und solche Benutzer, welche mit Bescheinigung der Armenanstalt über ihre Bedürftigkeit versehen sind, aber den bisherigen Preis beibehalte.

Die Abschreibung und Deckung des Deficits wurde einstimmig, die daran geknüpfte Bedingung gegen 4 Stimmen genehmigt.

2.

Die vom Rath mit Rücksicht auf die Aufstellung der Lampaschen Kupferstichsammlung beschlossene Anstellung eines vierten Aufsehers im Museum mit einem Wochenlohn von 3 Zhrn.

Die Versammlung trat dem Rathsbeschlusse nach dem Vorschlage des Ausschusses einstimmig bei.

3.

Die Pensionirung des im Dienste erblindeten Polizeibieners Lherburg mit einem Gnadengehalte von 2 1/2 Thalern wöchentlich.

Auch hier wurde nach dem Gutachten des Ausschusses Zustimmung zum Rathsbeschlusse einhellig ertheilt.

## Die Wahl des Berufs.

Ein englisches Blatt bringt einen Aufsatz, der in seinen Hauptzügen auch auf unsere deutschen Zustände anwendbar ist. Der Verfasser klagt hauptsächlich über den in einer gewissen Classe herrschenden Kastengeist, den er als eine unbedingte Ursache des Mangels und der Verarmung derjenigen darstellt, die an althergebrachten Vorurtheilen haftend, das Ergreifen solcher Ge-

werbe und Existenzmittel verschmähen, welche zwar lucrativ, aber in den Augen eines sogenannten Gentleman erniedrigend sind. Er malt uns das ganze Elend der jüngeren Söhne der „Gentry“, welche, um ihre aristokratische Abkunft nicht zu verläugnen, nur der „Kirche oder der Königin“ d. h. dem Staate dienen dürfen. — Die Einen erkaufen um 6000 Pfd. St., die sie mit viel mehr Vortheil zu 5 pCt. anlegen würden, eine Lieutenantstelle und hungern von ihrer unzureichenden Gage, nicht selten ihre Gesundheit in dem schlechten Klima einer überseeischen Garnison frühzeitig untergrabend. Andere ergreifen die diplomatische Laufbahn oder widmen sich dem Seebienste, ob es gleich erwiesen ist, daß die Gage eines Ministers z. B. in gar keinem Verhältnis zu dessen gesellschaftlichen Verpflichtungen steht, und ein Seemann, der sein Glück macht, wenn gleich dieser Stand noch die meiste Aussicht bietet, doch immer nur Einer unter Hunderten ist. Beklagenwerth ist besonders die Lage vieler Geistlichen. Sie, die durch das Vorurtheil abgehalten wurden, Kaufleute, Gewerbetreibende, ja Pächter zu sein, werden abermals durch das Vorurtheil abgehalten, die sich zu eigen gemachten Kenntnisse anderweitig als nur im Kirchendienste zu verwerthen. Sie leben mit ihrer zahlreichen Familie oft in äußerster Dürftigkeit. Ihre Kinder, die nichts desto weniger zur sogenannten Gentry gehören, sind ganz in denselben Ideen befangen, wie ehemals ihre Väter. Die Söhne ergreifen mit einer Art Resignation eine Carriere, die ihnen von vornherein nichts verspricht, um dann zu spät, und wenn sie Männer geworden, den Sohn des Pächters oder Kaufmanns zu beneiden, der bei einer freieren Lebensanschauung sich den Weg zu einem freieren Leben gebahnt, und nun, wohlhabend geworden, sein Dasein genießt.

Die Töchter dürfen die Lady, wenn auch in der allerletzten Abstufung, nicht verläugnen. Ihre freie Existenz durch irgend eine lohnende Handarbeit, durch Ladenverkauf oder dergleichen zu begründen, das hieße zu dem Stande der Parias herabsinken. Sie vermehren lieber die Zahl oder vielmehr Anzahl jener unglücklichen Gouvernanten, die gleich abgemühten und abgequälten Lastthieren den Continent überfluthen und oft für die geringste Besoldung, während ihre Jugend freudlos dahinwelkt, die Launen ihrer Herrin und die ihrer Zöglinge ertragen.

Auch bei uns tritt der Kastengeist nicht selten in seiner ganzen Schroffheit hervor, wozu sich noch der Umstand gesellt, daß die unteren Stände, meist ohne Berücksichtigung, ob ihnen daraus Vortheil oder Nachtheil erwachse, sich gewissermaßen gewaltsam zu einer eingebildeten Höhe aufzuschwingen suchen. So verschmäht z. B. der Sohn des Handwerkers, das Handwerk des Vaters zu erlernen, das seine von Natur kräftige Constitution entwickeln und ihm für die Zukunft bei Fleiß und Sparsamkeit eine reichliche Existenz sichern würde. Er will, mit Hintansetzung aller Vortheile, die ihm ein bereits gegründetes Geschäft und eine gewisse Kundschaft gewähren, durchaus Kaufmann werden und erhält nach bestandener Lehre eine magere Commisstelle, die ihn bei seiner ursprünglich kräftigen Constitution durch das viele Sitzen frühzeitig hektisch macht. Der Sohn des Kaufmanns kann nun unmöglich Kaufmann werden. Er wird Künstler, ein bloßes Talent, einen Hang dieses oder jenes zu treiben, für Genie nehmend.

Die Enttäuschung kann nicht ausbleiben. Selbstüberschätzung und Mangel an Leistungsfähigkeit, die stets Hand in Hand gehen, machen ihn bitter. Er klagt das Schicksal an, statt seiner Eitelkeit Vorwürfe zu machen, und greift spät und nutzlos zu irgend einem Geschäft, das ihm die Verhältnisse gerade entgegen bringen, und das er ohne alle Berufsfreudigkeit und dadurch meist auch ohne genügenden Erfolg betreibt.

Am allerschlimmsten aber sind bei uns die armen Frauen daran. Sie sind die eigentlichen Opferlämmer des Vorurtheils. Wie manches Mädchen anständiger Aeltern, das eine gute Erziehung genossen, würde sich zur Putzmacherin, Kleidermacherin und dergl. qualificiren. Es hat Lust an der Sache und das Geschäft sichert ihm Auskommen und Selbstständigkeit.

Aber ein Mädchen aus gutem Hause — Wo denken wir hin! — Die Arme muß sich entschließen Lehrerin oder Gouvernante zu werden, wie die Töchter des englischen Geistlichen. Der Beruf sagt ihrem Charakter und ihrer Constitution nicht zu — und auch sie verkommt, frühe den eigenen Familienkreis meidend, oft ein Kind unter Kindern, freudlos und unbefriedigt.

Hoffen wir, daß die Einführung der Gewerbefreiheit und die damit verbundene Hebung des Gewerbestandes nicht allein jede schon an und für sich ehrenhafte Beschäftigung zu Ehren, sondern überhaupt die menschlichen Ansichten auf eine höhere Stufe der Rationalität und den Menschen selbst dadurch seinem wahren Glück näher bringen werde.

### Protest.

Der elfte deutsche evangelische Kirchentag erneuert auf das Entschiedenste den auf den vorherigen Kirchentagen, und besonders auf dem zu Frankfurt a. M. ausgesprochenen Protest gegen die Hazardspiele und Spielbanken in Deutschland, und gedenkt diesen Protest

so lange zu wiederholen, bis endlich dieser Gräuel, der zur Schmach und zum materiellen Schaden und sittlichen Ruin des deutschen Volkes noch in manchem deutschen Lande besteht, aus allen Gränzen unseres Vaterlandes verbannt ist. Er hofft und erwartet daher auch von jedem wahrhaften Vaterlandsfreunde, welchem Stamm und welcher Confession er immerhin angehören mag, daß er unserm Protest beiträgt, und von jedem politischen Tagesblatt, daß es diesem Proteste einen Raum in seinen Spalten öffnet.

Barmen den 13. September 1860.

Der elfte deutsche evangelische Kirchentag.

### Zur Nachricht.

Morgen Donnerstag den 20. Septbr. a. c. wird hier zum ersten Male eine neue Posse: „Auf der Leipziger Messe“ zur Aufführung kommen, die das Leipziger Mesleben in origineller und echt humoristischer Weise schildert. Leipzig hat bis jetzt noch keine Localposse gehabt und doch ist das Leipziger Leben in vieler Hinsicht eben so charakteristisch, wie das Berliner, Wiener und Hamburger. Doppelt anzuerkennen ist es deshalb, daß auch in dieser Hinsicht ein Fortschritt gemacht wird. „Auf der Leipziger Messe“ soll, wie wir aus urtheilsfähigem Munde gehört haben, durchaus geeignet sein, dem Publicum einen heitern Abend zu verschaffen.

Von Seiten der Theaterdirection soll Alles aufgeboten sein, diese Posse auf das Glänzendste auszustatten. K. M.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 18. Septbr. Heute früh wurde in der Privatgrube eines auf der Burgstraße gelegenen Hauses der Leichnam eines neugeborenen Kindes aufgefunden.

Der Aukläder Vogel aus Neuschönefeld wurde gestern Nachmittag wegen eines Schenkelbruchs in das Jacobshospital gebracht, welchen er sich dadurch zugezogen hatte, daß er bei dem Ausladen einer Kiste, deren Henkel gerissen, von einem Kollwagen herunter gefallen war.

### Verschiedenes.

Der Cigarren-Verbrauch in den österreichischen Staaten wird auf das Jahr 1861 auf 1300 Millionen Stück aller Sorten geschätzt. In Wien allein werden jährlich 55 Millionen Stück verbraucht.

769. Am untergefesten Tage bei der

#### Leipziger Producten-Börse

in Blaz: wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, un- „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Deles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Deltsaaten für 1 Dresdner Scheffel [daneben auch für 1 Preuß. Bisvel], c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$  Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$  Cimer 2 $\frac{1}{2}$  Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorzugesommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl loco: 12 $\frac{1}{4}$  Bf., 12 $\frac{1}{8}$  Bf. bz.; p. Sept., Oct. 12 $\frac{1}{4}$  Bf., 12 Bf. Gd.; p. October, November 12 $\frac{1}{8}$  Bf. Reindöl loco: 12 Bf.

Mohnöl loco: 18 Bf.

Weizen, 168 S, braun, loco: alter, nach N. 6 $\frac{2}{3}$  — 6 $\frac{11}{12}$  Bf. u. bez.; neuer, nach Qual. 6 — 6 $\frac{1}{2}$  Bf. bez.; feine W. 6 $\frac{1}{4}$  Bf. G. [alter, nach N. 80 bis 83 Bf. u. bz.; neuer, nach Qual. 72 — 76 Bf. bz.; feine W. 75 Bf. Gd.]

Roggen, 158 S, loco: alter, nach N. 4 $\frac{1}{6}$  — 4 $\frac{1}{3}$  Bf. u. bz.; neuer, n. N. 4 — 4 $\frac{1}{4}$  Bf. bez. [alter, n. Qual. 50 bis 52 Bf. u. bz.; neuer, n. N. 48 bis 51 Bf. bz.; p. Septbr., Octbr., incl. p. Octbr., Novbr., 49 $\frac{1}{2}$  Bf.; p. April Mai, 48 $\frac{1}{2}$  Bf.]

Gerste, 138 S, loco: alte, n. N. 3 $\frac{3}{4}$  — 3 $\frac{11}{12}$  Bf. bz.; feine W. 3 $\frac{19}{24}$  Bf. Gd.; neue, n. Qual. 3 $\frac{1}{12}$  — 3 $\frac{7}{12}$  Bf. bz.; gute W. 3 $\frac{1}{2}$  Bf. G. [alte, n. Qual., 45 bis 47 Bf. bz.; feine W. 45 $\frac{1}{2}$  Bf. Gd.; neue, N., 37 bis 43 Bf. bz.; gute W. 40 Bf. Gd.]

Hafer, 98 S, loco: alter, 2 $\frac{5}{12}$  Bf.; neuer, 2 $\frac{1}{12}$  und 2 $\frac{3}{24}$  Bf. bz. [alter, 29 Bf.; neuer, 25 und 25 $\frac{1}{2}$  Bf. bezahl.]

Erbfen, 178 S, loco: vacat.

Wicken, 178 S, loco: 4 $\frac{1}{6}$  Bf. [50 Bf.]

Raps, 148 S, loco: 7 $\frac{1}{24}$  Bf. [84 $\frac{1}{2}$  Bf. bez.]

W. Rübsen, 148 S, loco: vacat.

Spiritus, loco: 19 $\frac{1}{4}$  Bf., 19 Bf. G.; p. September 19 $\frac{1}{4}$  Bf.; p. Sept. u. Octbr. in gleichen Raten 18 $\frac{3}{4}$  Bf.; p. Oct. 18 $\frac{1}{2}$  Bf., 18 Bf. G.; p. Octbr. bis März 16 $\frac{1}{2}$  Bf. G.; p. Oct. bis Mai 17 Bf. G.

Leipzig, am 18. September 1860.

M. Kretschmann, Sect.

# Leipziger Börsen-Course am 18. September 1860.

## Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100	5	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		62	
	- - kleinere	3	88	do. II. - do.	5			Anhalt-Dessauer Bank à 100		17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
	- 1855 v. 100	3	100 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. III. - do.	5			pr. 100			
	- 1847 v. 500	4	100 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100		Berliner Disconto Comm.-Anth.			
	- 1852, 1855 v. 500	4	101	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	107 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>		Braunschweiger Bank à 100			
	- 1858 u. 1859 - 100	4		Leipzig-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			pr. 100			
	Action d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do.	4	101		Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.			
	Eisenb.-Co. à 100	4	101	Magd.-Leipzig.E.-B.-Pr.Act. do.	4	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100			
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. Prior.-Oblig. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>		pr. 100			
	rentenbriefe kleinere	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Oestr.-Frz. v 500 Fr. pr. 100Fr.	3			Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
Leipzig. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	104		Dessauer Cred.-Anstalt à 200				
Sächs. erbl. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	89 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. II. - 5		100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		pr. 100				
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		do. III. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		98		Geraer Bank à 200 pr. 100				
do. - 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		do. IV. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>		Gothaer do. do. do.				
do. - 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.				
do. - 500	4						Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.				
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			<b>Eisenbahn - Actien. excl. Zinsen.</b>					Hannov. Bank à 250 pr. 100			
v. 100, 50, 20, 10	3		Alberts-Bahn à 100 pr. 100				Leipzig. Bank à 250 pr. 100	138			
- 1000, 500, 100, 50	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				Lübecker Commerz.-Bank à 200				
kündbare 6 M.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.				pr. 100				
v. 1000, 500, 100	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200				Meining. Credit-Bank à 100				
- 1000 kündb. 12 M.	4		Chemn.-Würschn. à 100 - do.				pr. 100				
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.				
do. do. v. 100 - 4			Köln-Mindener . . . à 200 - do.				Rostock. Bank à 200 pr. 100				
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3			Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.	220			Schles. Bank-Vereins-Actien . . .				
Cr.-C.-Sch. kleinere . . . 3			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	29			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.				
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		do. - B. à 25 - do.				Thür. Bank à 200 pr. 100	52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Magdeburg-Leipzig. à 100 - do.		189 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Weimar. do. à 100 pr. 100				
do. Anleihe v. 1859 . . . 5			Oberschles. Litt. A. à 100 - do.				Wiener do. pr. Stück . . . . .				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		do. - B. à 100 - do.								
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. - C. à 100 - do.								
do. Loose v. 1854 . . do.	4		Thüringische . . . à 100 - do.		103						
do. Loose v. 1860 . . do.	5										

\*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 13 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 67<sup>1</sup>/<sub>8</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — †) Beträgt pr. Stück 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1<sup>5</sup>/<sub>8</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — ††) Beträgt pr. Stück 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

**Eintrittskarten** zu den bevorstehenden Feiertagen in die Ennagoge der Brodner im Locale der Buchhändlerbörse sind zu haben bei  
**S. Fränkel sen., Schwabe's Hof.**

### Tageskalender.

**Stadttheater.**  
**Einmalhunderttausend Thaler.**  
 Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von D. Kalisch. Arrangement der Musik vom Musikdirector Gährich.  
 Erste Abtheilung:  
**Ein Maler-Atelier. Berlin 1843.**  
 Personen:  
 Kalau, Hauseigentümer in Berlin . . . Herr Stürmer.  
 Feodora, seine Tochter . . . . . Fräul. Schäfer.  
 Wilhelmine, Dienstmädchen bei Kalau . . . Herr Bargon.  
 Wandel . . . . . Herr Dessoir.  
 Stullmüller, } seine Freunde  
 Bullrig, }  
 Zweite Abtheilung:  
**Die Börsenmänner. Berlin 1845.**  
 Personen:  
 Herr von Chammerdorf . . . Herr G. Kühn.  
 Baron End . . . . . Herr Otto.  
 Zwickauer, } Börsenspeculanten . . . Herr Gjaschke.  
 Zittauer, } . . . Herr Kühns.  
 Wandel . . . . . Herr Bargon.  
 Bullrig . . . . . Herr v. Fielitz.  
 Stullmüller . . . . . Herr Dessoir.  
 Kalau . . . . . Herr Stürmer.  
 Feodora . . . . . Fräul. Schäfer.  
 Wilhelmine . . . . . Frau Bachmann.  
 Gernichen ein Jockey . . . . . Selma Meyer.

Ein Diener . . . . . Herr Scheibe.  
 Erster } Ballgast . . . . . Herr Freytau.  
 Zweiter }  
 Ballgäste. Jäger. Bediente. } Herr Uttner.

**Dritte Abtheilung:**  
**Ein Abend in Stralau. 1847.**  
 Personen:  
 Stullmüller . . . . . Herr Dessoir  
 Wilhelmine . . . . . Frau Bachmann.  
 Bullrig . . . . . Herr v. Fielitz.  
 Wandel . . . . . Herr Bargon.  
 Kalau . . . . . Herr Stürmer.  
 Feodora . . . . . Fräul. Schäfer.  
 Chammerdorf . . . . . Herr G. Kühn.  
 Ein Fährmann . . . . . Herr Bindemann.  
 Erster } Kellner . . . . . Herr Klingner.  
 Zweiter }  
 Dritter }  
 Herren und Damen } Herr Weiß.  
 } Herr Ludwig.

**Die Milch der Gselin.**  
 Posse in 1 Act, frei nach dem Französischen. Musik von Binder.  
 Personen:  
 Frey Flott, ein junger Lebemann . . . Herr von Fielitz.  
 Waffel, Wächter einer Meierei . . . Herr Dessoir.  
 Rosel, sein Weib . . . . . Frau Bachmann.  
 Doctor Lederecht . . . . . Herr Bargon.  
 Frau Rahms . . . . . Fräul. Schäfer.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.  
**Preis-Preise.**  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**  
 1. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mitts. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> St. Aufenthalt das.)

über Wittenberg bis Berlin), Wrgs. 8 u. 45 M. (mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld) und Abds. 8 u. 45 M. (ohne alle Unterbrechung). Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M. — B. Nach Berlin: Abf. Wrgs. 3 u. 50 M., Wrgs. 5 u. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Wrgs. 8 u. 45 M. u. Abds. 5 u. 50 M. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Anf. Wrgs. 6 u. 50 M.

II Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Wrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u. — B. Nach Chemnitz: Abf. Wrgs. 5 u. 45 M., Wrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Wrgs. 5 u. 45 M., Wrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. Anf. Wrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Morgens 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Wrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Wrgs. 7 u., Wrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 u. Anf. Wrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Wrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeit u. Oera: Abf. Wrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Wrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Wrgs. 5 u., Wrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. Anf. Wrgs. 4 u. 10 M., Wrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Ab. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Wrgs. 5 u., Wrgs. 7 u. 30 M., Brm. 11 u. 45 M., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 25 M. Anf. Wrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Wrgs. 5 u., Wrgs. 7 u. 30 M., Brm. 11 u. 45 M. u. Abds. 6 u. 25 M. Anf. Wrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Wrgs. 5 u., Wrgs. 7 u. 30 M., Brm. 11 u. 45 M., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 25 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Wrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Wrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
Lauberts Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere classische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.  
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Am 15. d. M. sind bei uns zwei berüchtigte Taschendiebinnen zur Haft gekommen, welche eine Geldsumme von über 116 Thln. (aus den verschiedensten Münzsorten und Cassenbilletts bestehend) bei sich hatten und im Verdacht stehen, dieses Geld mittelst Taschendiebstahls an sich gebracht zu haben.

In Betreff der nachstehend unter A. beschriebenen, ebenfalls bei ihnen vorgefundenen Geldtäschchen ic. steht nun zu vermuthen, daß dieselben gleichfalls in Folge verübter Taschendiebstahle in ihren Besitz gelangt sind und fordern wir daher diejenigen, welchen dergleichen abhanden gekommen sein sollten, hiermit auf, sich baldigst bei uns zu melden.

Leipzig, am 18. September 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermisdorf.

Bausch, Act.

A.

Ein Geldtäschchen von dunkelbraunem Leder mit Stahlbügel,  
ein dergl. von hellbraunem Leder mit Messingbügel,  
ein grünseidner Ziehbeutel,  
ein graues Leinwandtäschchen.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 5. d. Mts. aus einer in der Schützenstraße allhier befindlichen Restauration ein grauer, 1 Elle langer, ca. 7 Zoll breiter Pappkasten mit schwarzem Papier eingefaßt, in welchem sich die nachverzeichneten Gegenstände befunden haben, entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Anzeige aller zur Ermittlung dieses Diebstahls geeigneten Wahrnehmungen hierdurch auf.  
Leipzig, am 15. September 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermisdorf.

Einert.

**Verzeichniß**

- der Effecten, welche sich in dem Pappkasten befunden haben:
- 3—4 seidne Atlasclaspse mit lilla Kante, an deren Spitze sich ein buntes Blümchen befindet,
  - 2 dergl. gestreift und an den Enden mit schwarzer Kante versehen,
  - 1 dergl. schwarz und weiß carrirt,
  - 1 dergl. blauer mit weißen Streifen,
  - 3 dergl. schwarz und weiß klein carrirt,
  - 1 dergl. braun carrirt,
  - 2 Stück braunseidne Bänder,
  - 6 Stück Bänder von Eisengarn.

**Bekanntmachung.**

Im Laufe des diesjährigen Sommers sind erstatteter Anzeige zufolge von dem Boden eines im Brühlle allhier gelegenen Hauses ein weiß und roth breit gestreiftes, ungezeichnetes Unterbett und Kopfkissen abhanden gekommen, möglicherweise entwendet worden.

Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns ungesäumt mitzutheilen.  
Leipzig, den 17. September 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermisdorf.

Einert.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen  
den 24. September 1860,

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr in dem unter Nr. 25/26 an der Schützenstraße hier gelegenen Hause die zu der Handlung W. F. Ecke sel. Erben & Co. gehörig gewesenen Comptoir- und Geschäfts-Utensilien, namentlich auch zwei feuerfeste Schränke, drei Brückenwaagen, ein Handwagen und verschiedene Pulte gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, und wird solches, ingleichen daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 11. September 1860.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht  
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Ublieh.

**Auction.**

Heute Mittwoch den 19. September und folgende Tage ist Fortsetzung der Auction im  
Gasthof zum Reichsverweser in Kleinzschocher.  
Kell.

Ein zweirädriger und zwei vierrädrige Sandrollwagen kommen heute Vormittag 11 Uhr in der Auction im weißen Adler vor.

**Pflugischer Lehnstag.**

Zu dem in der Michaelismesse 1860 abzuhaltenden Lehnstage ist  
der 8. October 1860

anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehnssyndikus, Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig, bis zum 3. Oct. d. J. angenommen.

Leipzig, am 3. September 1860.

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug,  
Senior.

Bei Louis Vernisch, Buch., oberer Park Nr. 4, ist zu haben:

**Selzer, F. W.,  
Zunftwesen und Gewerbefreiheit.**

Ein Lebensbild dem deutschen Gewerbestand gewidmet.  
11 Bogen. Preis 1/4 Thlr.  
Ein wichtiger Beitrag zur Gegenwart.

In Folge stattgefundener Neuwahl Seiten des Ausschusses besteht das Directorium der Vereins-Bierbrauerei hier gegenwärtig aus folgenden Personen:

### A. Wirkliche Mitglieder.

- 1) Der unterzeichnete Dr. Carl August Andrißschky, Vorsitzender.
- 2) Herr Robert Theodor Hoffmann, Buchhändler, Stellvertretender Vorsitzender, und
- 3) Herr Friedrich Wilhelm Engelmann, Destillateur.

### B. Stellvertreter.

Herr Prof. Dr. ph. Johann Carl Gottwerth Schmiedt.

Leipzig, den 18. September 1860.

Das Directorium der Vereins-Bierbrauerei.  
Dr. Andrißschky.

## Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

mit einem Grund-Capital von Fünf Millionen Thalern Preuß. Court.,  
in 5000 Actien à 1000 Thaler, von denen 2799 Stück emittirt sind,  
übernimmt zu billigen und festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waarenlager für die Dauer einer oder mehrerer  
Wochen. — Zu der Vermittelung und zum sofortigen Abschluß derartiger Versicherungen empfehlen sich

**Carl O. R. Viehweg,**

Specialagent,

Katharinenstraße Nr. 9 (Peter Richters Hof).

**Friedrich Gottfried,**

Hauptagent für das Königreich Sachsen,  
Hainstraße Nr. 1.

Im Verlage von Carl Rümpler in Hannover ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Die Franzosen in Deutschland.

Historische Bilder.

Herausgegeben von

Adolf Zellkamp.

Groß Octav. 23 Bogen. Gebestet 1 Thlr.

Vorräthig in der Buchhandlung von Otto Klemm, Unterstädtstraße.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

## Die Baugesetze

und baupolizeilichen Bestimmungen des Königreichs Sachsen.  
Ein Handbuch für Ingenieure, Architekten, Maschinenisten u., für Techniker, die sich der Staatsprüfung als solche unterwerfen wollen, so wie zur Selbstbelehrung für jeden, der mit dem Bauwesen in Berührung kommt.

Von Rudolf von Trautzschen.

Ingenieur und Königl. Sächs. Finanz-Vermessungs-Conducteur.  
8. Geh. 1 Thlr. 24 Ngr.

Die praktische Wichtigkeit dieses Werks für alle mit dem Bauwesen in Berührung kommende Kreise in Sachsen, also auch für alle Grund- und Hausbesitzer, bedarf keiner weiteren Begründung. Es enthält zum ersten male alle darauf bezüglichen Bestimmungen, die bisher schwer zugänglich waren.

Für alle Geschäftsleute wichtig.

## G. Schulz, Tarif-Taschenbuch für 1861

für den Güter-Verkehr auf Deutschlands Eisenbahnen.

Mit einer vollständigen bis auf die neueste Zeit ergänzten Eisenb.-Stations-Karte.  
Dritte, nach amtlichen Quellen bearbeitete Ausgabe vom Betriebs-Inspector Rörig.

Preis: broch. 22 1/2 Sgr., in elegantem Cattun-Einbände 1 Thlr.

Die so freundliche und allgemein günstige Aufnahme, deren dieses **Tarif-Taschenbuch** bei der ganzen Handelswelt sich zu erfreuen hatte, ist das beste Zeichen, **welch grosses Bedürfniss ein derartiges vollständiges und praktisch bearbeitetes Eisenbahn-Tarifbuch gewesen ist.** Ueber die Zweckmässigkeit und das System dieser Zusammenstellung haben Sachverständige durch Hunderte von eingegangenen ehrenvollen Schreiben ihre anerkennende Zustimmung gegeben. Vorräthig in der

J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung,  
Grimma'sche Strasse Nr. 16.

Bei Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6, ist fortwährend zu haben:

## Das große Hagelwetter

in Leipzig und dessen Umgegend am 27. August 1860. Mit der naturgetreuen Abbildung eines Hagelkorns. Ate verm. Aufl.  
32 Seiten stark. Geh. 2 1/2 N.

Nachtrag zur ersten, zweiten und dritten Auflage.  
12 Seiten mit obiger Abbildung 1 N.

Bei Paul G. Jünger (Gewandgässchen Nr. 2) ist zu haben:  
**Heinlein, Neue Lieder nach alten Weisen.**

Preis 7 1/2 Ngr.

Allen Freunden des Humors, so wie allen heitern Familienkreisen zu empfehlen!

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Reclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechselbeziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung.** 8. 1 Thlr. 15 Ngr.

**Unterricht** in weiblichen Arbeiten wird Kindern jeden Alters ertheilt Salomonstraße Nr. 3, 2. Et. rechts.

## Schillerloose

à 1 Thlr. bei Anton Fischer jr., Markt 1. Budenreihe 1. Bude, von Herrn Gustav Markendorf vis à vis.

## Zum ersten Mal

befindet sich mein reich sortirtes

**Ausschnitt- und Mode-  
waaren-Geschäft**

**Augustusplatz in der 21. Reihe**

nahe am Museum und ist es an einer weissen Fahne erkenntlich.

**Robert Hänsel.**

Bestellungen auf

**Anfertigung von Firmen**

werden schnell und billig effectuirt

Wühlgasse Nr. 13, 2. Stage im Vordergebäude  
bei L. A. R. Fleck.

Das Versorgungs- u. Nachweisungscomptoir  
von F. G. Möbius befindet sich  
Brühl Nr. 15.

## Die Töcherschule

des Unterzeichneten beginnt ihren Winterkursus **Donnerstag den 4. October l. J.** und können Schülerinnen für alle Klassen aufgenommen werden. Das Programm wird im Locale der Anstalt, Königsstraße Nr. 9a, ausgegeben. Anmeldungen bitten in den Stunden früh 10—1 Uhr bewirken zu wollen  
**Dr. E. Bornemann.**

## Die höhere Töcherschule Zeiger Straße 56

besteht aus folgenden Abteilungen: die **Spiel-Schule** für Mädchen von 5 und 6 Jahren, die **Elementar-Schule** für Mädchen von 6 bis 8 Jahren, die **Deutsche Schule** für Mädchen von 8 bis 10 Jahren, die **Englische Schule** für Mädchen von 10 bis 12 Jahren, die **Französische Schule** für Mädchen von 12 bis 14 Jahren, die **Fortbildung-Schule** für confirmierte Fräulein. In der Spielschule und in der Elementarschule haben die Mädchen wöchentlich 20 Stunden, und das Schulgeld beträgt jährlich in der Spielschule 12 Thaler, in der Elementarschule 20 Thaler. In der Deutschen Schule haben die Mädchen wöchentlich 26 Stunden, und das Schulgeld beträgt jährlich 30 Thaler. In der Englischen und Französischen Schule, so wie in der Fortbildungsschule haben die Schülerinnen wöchentlich 32 Stunden, und das Schulgeld beträgt jährlich 40 Thaler.

Der Lehrplan, soweit er die Muttersprache und die fremden Sprachen betrifft, ist der seit zwölf Jahren erprobte und bewährte Lehrgang des Modernen Gesamtgymnasiums dahier; hinsichtlich der übrigen Unterrichtszweige ist von dem Unterzeichneten in dessen neunter Schulschrift jüngst der Höheren Töcherschule ihr besonderer Lehr- und Erziehungsplan angewiesen worden. Diese Schulschrift wird, wie der vorliegende Plan, unentgeltlich verabfolgt und möge hierdurch zur aufmerksamen Lesung und wohlwollenden Beachtung ganz ergebenst empfohlen sein.

### Der Spielplatz für Mädchen aus gebildeten Familien,

10,000 Quadratellen groß und unmittelbar am Schulhause gelegen, wird von denjenigen Schülerinnen der Höheren Töcherschule, welche bis 12 Uhr Unterricht haben, von 10 bis 11 Uhr unentgeltlich benutzt, steht aber auch (mit Ausnahme des Sonntags und der Feiertage) täglich von 4 Uhr an, so wie vom November bis Februar an den schulfreien Nachmittagen allen Töchtern gebildeter Familien, groß und klein, zur Benutzung auf zwei Stunden offen. Als Beitrag zur Instandhaltung des Platzes, so wie für die nicht zu entbehrende Beaufsichtigung zahlt jedes Kind jährlich 8 Thaler, und zwar findet eine Anmeldung auf weniger als ein Jahr nicht statt. Je nach Verschiedenheit der Jahreszeiten können die Angehörigen dieser Mädchen die nach 4 Uhr gelegenen Spielstunden von 4 bis 6, von 5 bis 7, oder auch von 6 bis 8 Uhr wählen.

**D. E. J. Hauschild, Director.**

### Local-Veränderung.

Das Lager Wiener Kurz-Waaren

von  
**Felix Griensteidl aus Wien,**

jetzt  
 Reichsstraße Nr. 49, 1. Etage,

bietet das Neueste in seinen Holzwaaren, Bronzen, Meerschammarbeiten etc. in größter Auswahl.  
 Musterlager derselben wie früher:

**Salzgäßchen Nr. 6, 3. Etage.**

### Messlocal-Veränderung.

**Kissing & Möllmann aus Iserlohn,**

Fabrikanten von Kron-, Wand- und Tafelleuchtern, geprägten und gegossenen Bronze- und Messing-  
 Waaren, Schirmfournituren, Polsternägeln, Fingerhüten, Drähten, Blechen, Drabtstiften etc.,

jetzt **Petersstraße Nr. 43, 2 Treppen.**

### Einem geehrten Publicum

zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mein Landesproducten- und Fleischwaaren-Geschäft en gros & en détail von heute an in die Petersstraße Nr. 23 verlegt habe. Indem ich mich mit allen in dieses Fach schlagenden Artikeln bestens empfehle, bitte ich, mich mit Vertrauen zu beehren, und verspreche bei prompter Bedienung die billigsten Preise. Hochachtungsvoll **J. D. Kirmse.**

**Fabrik von Pendules, Regulateurs, Goldrahmenuhren, Cartels,  
 Nipp- und Nachuhren**



bei  
**F. F. Hering, Reichsstraße Nr. 14,**  
 Uhrenfournituren- und Werkzeug-Handlung.

Lager von

Taschenuhren,  
 Wiener Tischuhren,  
 Reiseuhren,  
 Comptoiruhren,  
 Weckeruhren.



Lager von

Thurmuhren,  
 Schwarzw. Wanduhren,  
 Musiken,  
 Glasstülpfen,  
 alten Taschenuhrwerken.



**Das Muster-Lager der Glasfabrik  
 von Greiner & Co. in Lauscha bei Coburg**

befindet sich auch während dieser Messe  
 Stadt Berlin, Thomasgäßchen, Zimmer Nr. 2.

Hierzu fünf Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 263.] 19. September 1860.



## Bekanntmachung.



### Die Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Wien

beehrt sich hiermit den geehrten Handelsstand darauf aufmerksam zu machen, daß selbige jederzeit in den Stand gesetzt ist, Güter nach allen Stationen der **Donau, Konstantinopel, Odessa** u. durch ihre Agentur in **Leipzig** zu fixen und billigen Frachten zu übernehmen und in circa 3 bis 4 Wochen, vom Tage der Aufgabe, zu liefern.

### Direction der I. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Wien.

Indem wir auf obige Bekanntmachung höflichst Bezug nehmen, sind wir jederzeit zur Uebernahme von Gütern, so wie zu sonstiger Auskunft gern bereit.

**J. Schneider & Comp.**

### Die Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft

In Breslau

wird hiermit zum Abschluß von **Feuer-Versicherungen** bei Gewährung billiger Prämienfätze empfohlen durch ihre

### Special-Agentur | General-Agentur

Louis Lösche, Hainstraße Nr. 21.

Gustav Hartmann, Markt Nr. 12,  
Engel-Apothete.

### Die Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

versichert Waaren und Mobilien aller Art auf kürzere und längere Zeit, so wie auch Waaren auf dem Transport gegen Elementarschäden zu festen, billigen Prämien.

### Haupt-Agentur zu Leipzig im grossen Blumenberg.

**Louis Zschinschky.**

### Die K. K. priv. erste östr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien

übernimmt Versicherungen auf **Waarenlager, Mobilien** u. zu billigen festen Prämien durch die

Generalagentur  
von **Carl Colditz jun.**,  
Universitätsstraße Nr. 20/1.

Specialagentur  
von **Eduard Thiel**,  
Neumarkt Nr. 34.

### Thuringia,

### Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt,

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf **Waarenlager** u. für die Dauer der Messe durch

die Special-Agentur  
**F. A. Schruth & Sohn**, Neumarkt Nr. 35.

die General-Agentur  
**J. Schneider & Co.**, Brühl Nr. 75, goldne Gule.

### Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt zu festen und billigsten Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr in Städten und auf dem Lande auf längere Zeit, so wie für die Dauer der Messe.

Auch übernimmt sie **Lebens- und Transportversicherungen**, durch:

**Julius Kiessling**,  
Special-Agent,  
Dresdner Straße Nr. 57.

**Schömburg Weber & Comp.**,  
General-Agenten für Sachsen,  
Klostergasse Nr. 15, 1. Etage.

**COLONIA,****Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Feuer-Versicherungen werden geschlossen durch

Julius Meissner,

General-Agentur zu Leipzig, Universitätsstraße Nr. 4.

**Deutsche Allgemeine Zeitung.**

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht.

Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung.  
Leipzig, im September 1860.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

**Local-Veränderung.**

Salzgäßchen, Gewölbe Nr. 7.

**Spitz & Levy**

aus Köln,

Engros-Lager von Stahlreifen, Crinolines,  
Hut-Fournituren und Gummiwaaren.

Herren

Damen

Kinder

**Alex. Sachs aus Berlin und Köln**

(Fabriklager von Sonnen- und Regenschirmen),

Engros-Lager von echt amerikanischen, französischen und deutschen Gummischuben

zu sehr billigen Preisen.

Salzgäßchen, Gewölbe Nr. 7.

**S. Prager junior,**

Portemonnaie-Fabrikant aus Berlin,

Lager von Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Leder-Geldbeuteln etc. eigener Fabrik zu äußerst billigen Preisen.

**Local-Veränderung.**

**Das Musterlager unserer Fabrikate,**

als Steinwaare, Porzellan, Steingut und Glas,  
befindet sich von Michaelismesse 1860 an in der

**Europäischen Börsehalle,**

Katharinenstraße 6, 2 Treppen.

**Villeroy & Boch**

aus Wallerfangen, Mettlach, Dresden und Wadgassen.

**Local-Veränderung.**

**J. C. Spinn & Sohn aus Berlin,**

Bronzewaaren-Fabrikanten,

halten während der Messe nicht mehr Katharinenstraße Nr. 3, sondern

**am Markt, Ecke der Petersstraße**

im Hause des Café National, 1. Etage.

Musterlager aller Arten Kron- und Wandleuchter zu Licht- und Gasbeleuchtung, Candelabres etc.

**Local-Veränderung.**

Das Geschäft von

**Fertsch & Simon**

befindet sich jetzt in Herrn

**Mecklerleins Haus**

(Markt Nr. 11, vis à vis vom Rathhause).

Comptoir und Weinverkauf 1. Etage.

Weinstube und Restauration im Keller.

**Local-Veränderung.**

Unser Lager französischer Châles und Nouveautés befindet sich jetzt  
Katharinenstraße Nr. 10, 2. Etage.

**Gebhard & Metzner.**

**Local-Veränderung.**

Während der Messe befindet sich das Lager der

**Tapissérie-Waaren-Manufactur und Chenille-Fabrik**

von

**C. Hesse aus Dresden**

Grimma'sche Straße Nr. 14 parterre.

**Local-Veränderung.**

**Mein Lager sächsischer Manufacturwaaren**

befindet sich jetzt

Reichsstraße Nr. 30, Ecke des Brühls.

**Eduard Künstler.**

Das Lager von Seiden- und Sammet-Stoffen eigener Fabrik

von

**W. Dilthey & Comp.**

aus Rheydt bei Crefeld

befindet sich während der diesjährigen Michaelis-Messe

Nicolaisstraße Nr. 45, 2. Etage

in Amtmanns Hof, vis à vis dem Gasthof zur Stadt Hamburg.

**Das Glaswaarenlager von A. Neumann**

aus Schreiberau bei Hirschberg in Schlesien

befindet sich während der Messe nur allein in Kochs Hof.

Das Musterlager von Futterdrellen zu allen Sorten Stiefeln  
und Schuhen befindet sich

Brühl Nr. 8 parterre.

**S. Neumaier aus Goepplingen.**

**Die Schmuck-Federn-Fabrik**

von

**Franz Schirmer**

befindet sich

Thomasgäßchen Nr. 5.

Die Gürtel-, Manschetten- und Mouleaux-Fabrik  
von **Gebr. Helfft Nachfolger** aus Braunschweig  
befindet sich Reichsstraße Nr. 20.

**Granatwaaren-Lager**

von

**Oleszkiewicz & Pobuda** aus Prag

Reichsstrasse Nr. 22.

**Johann Bertrams** a Odenkirchen in Rheinpreussen

hält Lager von halbwollenen Wosenstoffen, baumwollenen Wiber, Lama und Calmuck,

Brühl Nr. 75, goldne Gule, im Hofe rechts.

# Für Modisten.

**Hauben & Coiffuren,  
Pariser & Wiener Nouveautés bei  
Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
Grimma'sche Strasse, Sellier's Hof.



**Fournituren,**  
Werkzeuge und Maschinen.

**Regulateure**  
in einem Sortiment von 2 bis 300  
Stück, in jeder beliebigen Holz-  
gattung und Grösse, Jahr, Monat  
und 8 Tage, Geh- und Schlagwerk,  
Viertel und Stunden.

**Wiener Rahmenuhren**  
und Werke in bester Qualität.

## H. L. Ernst

in

**Leipzig,**  
Reichsstrasse Nr. 13 im Hofe quervor.

**Fabrik-Lager**

von Chronometer, Repetition, Seconde-independante, Remontoir,  
Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren in Gold und Silber.

**Schwarzwälder Uhrenlager**  
von den feinsten bis zu den billigsten Sorten dieses Fabrikats.



**Musiken**  
in Blech, Horn und Holz,  
2-24 Stück spielend.

**Ketten talmi d'or**  
in den neuesten Façons.

**Wiener Stuhuhren,  
Cartels, Nipp-, Nacht-  
und Reiseuhren.**

# Crockett's patent. Ledertuch

und andere Fabrikate dieses Artikels empfehlen versteuert und unversteuert

**Ewald & Bredt,**  
Katharinenstrasse Nr. 25, 1. Etage.

**Französische Gummischuhe I. Qual.**

versteuert und unversteuert empfehlen

**Ewald & Bredt,**  
Katharinenstrasse Nr. 25, 1. Etage.

**Spielwaaren-Fabrik**

**Jouets.** Lager in- und ausländischer Spielwaaren  
von **Adalbert Hawsky** in Leipzig. **Toys.**

*Musteraufstellung*  
**Universitätsstrasse Nr. 2, 1. Etage.**

**Schuhmacher-Artikel.**

Serge de Berry, Lasting, Velvet, Atlas, Schuheord, Schuhblätter, Plüsch, Fries, Moltong, Futterleinen, Schuhbänder, Schuhborden, Strippen, Riemen, Schuhgarne, Zwirne, Seide, Gummigurt, Eisen, Stifte, Gummiauflösung und viele andere dergl. Artikel.

**Gummi-Schuhe,**

Stiefeletten-Schäfte eigener Fabrik in Leder und Lasting.

**Wilhelm Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3.**

**Theodor Haenlein**

aus Wien,

**Musteraufstellung Wiener Kurzwaaren.**

Universitätsstrasse No. 3, 1. Etage.

## Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf **Jedem Flaschen-Verschluss** den Stempel des **sächs. Wappens** trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfehlen in Fl. à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.  
**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14. | **Th. Hoch**, Halle'sche Strasse Nr. 12.  
**Louis Apitzsch**, Dresdner Strasse Nr. 53. | **F. G. Mylius**, Petersstrasse Nr. 48.  
**Carl Nestmann**, kleine Fleischergasse Nr. 2.

**Lager**  
 von französischen **Rock- und Hosenstoffen.**

# Silz Frères

aus

## Paris,

**Hainstraße 25, im Lederhof 1 Treppe.**

Wegen Aufhebung der von der französischen Regierung bisher bewilligten Ausfuhrprämie beziehen wir ausnahmsweise die diesmalige Messe.

Folgende

### Berliner Silberwaaren-Fabrikanten

wohnen diese Messe:

<b>W. F. Ehrenberg</b>	Reichsstrasse Nr. 55, Sellers Hof.
<b>Ed. Heinicke</b>	Reichsstrasse Nr. 47, Kochs Hof.
<b>W. Hollmann</b>	Reichsstrasse Nr. 30.
<b>Franz Mosgau</b>	Katharinenstrasse Nr. 22.
<b>W. Peters</b>	Reichsstrasse Nr. 16.
<b>D. Vollgold &amp; Sohn</b>	Katharinenstrasse Nr. 3.

### Das Musterlager

der

## K. K. österr. priv. Glasfabrikation

von **J. Vogelsang Söhne**

aus Hayda in Böhmen

befindet sich auch diese Messe wieder auf's Reichhaltigste mit allen **Sohlglas-Artikeln**, so wie **Glaschmuckgegenständen** für **inländischen Verkauf und Export** versehen

**Klostergasse — Hôtel de Saxe — erste Etage — Eingang im Hofe links.**

**Musterlager von Thermometern**  
 aller Art und allen Flüssigkeitswaagen  
 Auerbachs Hof bei **F. R. Poller.**

**Briefwaagen,**

Papier-, Garn-, Seide-, Gold-, Silber- u. Juwelen-  
 waagen, Fadenzähler, Bandmaasse, Knopfmaasse u.  
 in größter Auswahl  
 Auerbachs Hof bei **F. R. Poller.**

Das optische Institut und physikal. Magazin  
 von Johann Friedrich Osterland,  
 Markt Nr. 8 im Gewölbe links vom Hauseingang,  
 empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Fernröhren, Opernguckern,  
 Vornetten, Brillen, Pince-Nez, Loupen, Barometern, Thermo-  
 metern, Flüssigkeitwaagen, Goldwaagen, Reifzeugen u. Stereoskopen.

**Ludwig Gerber & Co.,**  
 Reichsstraße Nr. 3, 1. Etage,  
 neu assortirtes Lager

von  
**Kurz- u. Galanterie-  
 Waaren,**

Glas- und Metall-  
**Perlen,**  
 eine Parthie ausrangirter Artikel.

**Louis Heckert aus Berlin**  
 empfiehlt sein Musterlager  
 transparent-farb. Fensterbilder  
 (Diaphanien).  
 Während der Messe:  
 Auerbachs Hof Nr. 2.

**Friedrich Steinam,**  
**Bijouteriefabrikant**  
 aus Stuttgart,  
 Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

**Stroh- und Palmhut-Fabrik**

von  
**F. B. Cordier**

in Annweiler bei Landau, Pfalz,  
 empfiehlt seine neuen Muster für kommende \*) Saison in allen  
 Arten von Herrenhüten und runden Damenhüten, nimmt unter  
 Zusicherung bester Effectuierung und Abgabe von Mustern Bestel-  
 lungen entgegen Zimmer Nr. 6, Hôtel „Stadt Berlin“,  
 Thomasgässchen- und Klostergassen-Ecke.

\*) In Nr. 260 und 261 irrig Promenade geist.

**H. Rudloff,**

Leipzig, Nicolaistraße 16,  
 empfiehlt sein assortirtes Lager von Herrenstiefel, Stiefelet-  
 ten und Schuhen in lackirtem und anderem Leder, moderner  
 Façon und solider Arbeit.

**Andreas Fischer**  
 aus Wien

empfehlte sein gut fortirtes Lager von echten Meerschaum-  
 und Bernstein-Waaren eigenes Fabricat zu den reellsten  
 Preisen.

Krafts Hof 2 Tr. bei Carl Diebe,  
 während der Messe Markt 6. Budenreihe.

**Schöne  billige  
 Stiefletten**

von Kalb- und Lackleder  
 Ritterstraße Nr. 42, 2. Et.  
 Tapissier- u. Manufactur

von  
**C. Hautz**

empfehlte ihr großes Lager  
 angef. und fertiger Stickereien  
 en gros & en détail.  
 Petersstrasse Nr. 6, 1. Etage.



**Marc & Emanuel  
 Didisheim,**

Uhrenfabrikanten a. St. Imier  
 (Schweiz),  
 Lager eigener Fabrikation von Ancres,  
 Cylind- und Spindel-Uhren



Reichsstraße Nr. 49, 3. Etage.

**Moritz Goldschmidt Sohn,**  
 Bijouterie-Fabrikant  
 aus Frankfurt a. M.

Das Neueste und Feinste in Bijouterien aller Art nach eng-  
 lischen und französischen Modellen. Korallen montirt und un-  
 montirt.

**Reichsstraße 22.**

**L. AVOLIO**

aus Neapel,

Rue St. Catharine No. 47.

Großes Lager

von

**Corallen und Lava,**  
 Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 40.

Seiden-Waaren-Lager

von

**Draemann & Dellmann**

aus

Crefeld.

Brühl Nr. 14, 1. Etage.

Das Musterlager der Porzellan-Fabrik

von

**Dressel Kister & Co.**

in Scheibe bei Eisfeld

befindet sich wie früher

Stadt Berlin, Zimmer Nr. 2,

— Thomasgässchen. —



Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auch die bevorstehende **Leipziger Michaelis-**  
**Messe** mit einem reichhaltigen Lager

**Taschen-Uhren und Goldwaaren**

besuche und mein Local sich wie seither

**Reichstraße Nr. 29, 1 Treppe hoch**

befindet.

**L. Schlesinger aus Berlin.**



Corsets  
sans  
Couture.

Woven corsets without seams.

מכירת  
מכירת  
מכירת

Das Lager unserer Fabrikate von

**Corsetten ohne Naht,**

Bett- und Hosendrellen, so wie fertigen

Kleidungsstücken aus Drillstoffen

befindet sich wie **bisher**

**D. Rosenthal & Co.**

aus  
**Göppingen.**

**Brühl No. 8.**

**Anton Ig. Krebs**

aus **Wien.**

Lager von **Wiener Holz- und Bronzewaaren**

in den neuesten Dessins.

Markt Nr. 5, neben der alten Waage, 2. Etage.

**Joseph Friedmann,**

**Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,**

**Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch.**

**Jacob Windmüller aus Hamburg**

empfiehlt sein vollständig und reich sortirtes Lager der neuesten Gegenstände in

**feinen Holz- und Galanteriewaaren, Spazier-**  
**stöcken etc. eigener Fabrik.**

Zur Messe: **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.**

**Muster sächsischer Gardinenstoffe**

von

**Gustav Seyfert aus Auerbach.**

Brühl Nr. 81 im Hofe links zwei Treppen.

**Kraeger & Bach aus Dresden,**

Blumen-, Stroh- und Rosshaarwaaren-Manufactur,

befindet sich während der Messe in Leipzig

**Grimma'sche Strasse Nr. 24, zweite Etage.**

**H. Siegelmann aus Mühlhausen,**  
 französische Blumenvasen und Fantasieartikel  
 mit Lustredecor und echter Polirvergoldung,  
 Auerbachs Hof No. 63, 1. Etage.

**Anton Hittinger aus Wien,**  
 Lederwaarenfabrikant,  
 Neuheiten in Necessaires, Portemonnaies, Cigarrenetuis,  
 Briestaschen, Mappen etc.,  
 Musterlager: Auerbachs Hof Nr. 63, 1. Etage

**Brüder Sedlak aus Wien,**  
 reich assortirtes Musterlager  
 feiner Holzgalanterie-Artikel im neuesten Genre,  
 Auerbachs Hof Nr. 63, 1. Etage.

**Wiener feuervergoldete Uhrketten**  
 und Armbänder, so wie kurze Uhrbänder in Leder,  
 ferner:  
 neueste Wiener Taschenfeuerzeuge, Eier-  
 kocher, Theekessel, Reise-Etuis  
 mit silberplattirten Einrichtungsgegenständen.  
 Musterlager: Auerbachs Hof Nr. 63, 1. Etage.

**C. G. Kämmerer aus Dessau,**  
 Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrikant,  
 Musterlager der feinsten englischen, französischen und deutschen  
**Toilette-Seifen und Parfümerien,**  
 namentlich Fettseifen in großer Auswahl,  
 Auerbachs Hof No. 63, 1. Etage.

**Franz Jaburek aus Wien,**  
 Meerschäum-Waaren-Fabrikant,  
 Thomasgäßchen, Stadt Berlin, 2. Etage.

**Dépôt**  
**Pariser und Lyoner Châles**  
 bei  
**C. A. Putzschke,**  
 Brühl Nr. 70, 1. Etage.

**Walesky.**  
 Das Neueste von Herrenhüten

empfiehlt  
 Haugk's Hutfabrik am Rosenthale.  
 Magazin Grimma'sche Straße Nr. 12.

**Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen**  
 in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
 H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 263.] 19. September 1860.

## Ziehungstage

### Fünfter Classe 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Anfang früh 7 Uhr.

Ziehung	Tag	Datum	Gewinn	Gewinne
1.	Montag	den 24. September 1860	2000	Gewinne.
2.	Dienstag	„ 25. „ „	2000	„
3.	Donnerstag	„ 27. „ „	2000	„
4.	Freitag	„ 28. „ „	2000	„
5.	Sonnabend	„ 29. „ „	2000	„
6.	Montag	„ 1. October	1900	„
7.	Dienstag	„ 2. „ „	1900	„
8.	Mittwoch	„ 3. „ „	1900	„
9.	Donnerstag	„ 4. „ „	1900	„
10.	Freitag	„ 5. „ „	1900	„
11.	Sonnabend	„ 6. „ „	1900	„
12.	Montag	„ 8. „ „	1800	„
13.	Dienstag	„ 9. „ „	1800	„
13 Ziehungen			25000	Gewinne.

## Die Gewinne

5. Classe 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie sind:

Gewinne	Thaler
1 à 150,000	150,000
1 - 100,000	100,000
1 - 80,000	80,000
1 - 50,000	50,000
1 - 40,000	40,000
1 - 30,000	30,000
1 - 20,000	20,000
2 - 10,000	20,000
10 - 5,000	50,000
25 - 2,000	50,000
200 - 1,000	200,000
400 - 400	160,000
500 - 200	100,000
1,500 - 100	150,000
22,356 - 65	1,453,140

25,000 Gewinne betragen Thlr. 2,653,140

Mit Kaufloosen hierzu, Ganze à 51 Thlr., Halbe à 25 Thlr. 15 Ngr., Viertel à 13 Thlr. 22 1/2 Ngr., Achtel à 6 Thlr. 12 1/2 Ngr., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

Die Mischung derselben findet Sonnabend den 22. Septbr. d. J. Nachmittag 3 Uhr Johannisgasse im Gebäude der Königl. Sächs. Landes-Lotterie statt.

Den 24. September beginnt die Ziehung der 5. Classe  
58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Mit Voll-Loosen so wie Classen-Loosen jeder Qualität  
empfehlen sich bestens

**J. A. Pöhler.**

**Kauf-Loose 5. Classe** in Ganzen, Halben, Vierteln  
und Achteln empfiehlt  
**Carl Zieger, Neumarkt 6.**

Am heutigen Tage eröffne ein neues, reich sortirtes

**Detail-Geschäft (Grimma'sche Straße Nr. 12.)**

Das Hauptlager für Engros- und Detail-Verkauf verbleibt wie bisher im Fabrik-Gebäude  
am Rosenthal, und ersuche meine geehrten Abnehmer davon freundlichst Bemerkung zu nehmen.  
Leipzig, den 13. September 1860.

**Hermann Haugk, Besitzer**  
der Königlichen s. e. Hutfabrik.

**Firmenschreiberei**

von

**F. A. W. Hoffmann,**  
Petersstraße 44.

**Loose à 1 Thaler**

zur Allgemeinen Deutschen National-Lotterie zum Besten der  
Schiller- und Tiedge-Stiftungen,  
wo jedes Loos mindestens den Kaufpreis an Werth gewinnt, empfiehlt

**Carl Zieger, Neumarkt 6.**

**Kauf-Loose 5. Classe**

in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$ , so wie  
Schiller-Loose à Stück 1 Thaler  
sind zu haben in der Leihbibliothek von

**Franz Ohme, Universitätsstr. 7.**

**Firmenschreiberei**

von

**C. Knotek,**  
Brühl 25.

**Firmaschreiberei**

**Jul. Gärtner, Johannisgasse 9.**

**Firmaschreiberei**

billigt von **W. Liebsch, Halle'sches Häfchen Nr. 5.**

**Christoph Becker,**

Bijouterie - Fabrikant

aus Pforzheim,

wohnt jetzt **Reichsstr. 52, 2. Etage.**

**F. Jacot-Matile,**

Uhrenfabrikant

aus Locle, Schweiz,

Hall. Straße Nr. 2, 1. Et.



Unser Lager von

Meublesstatten und baumw. Foulards

befindet sich jetzt

**Reichsstrasse Nr. 23 im 1. Stock.**

**Ahnesorge Gebrüder**  
aus Cassel.

**Zur gefälligen Beachtung.**

**Die Tuchmacher**  
aus **Rosswein**

halten von gegenwärtiger Messe an auf dem  
vordern Saale des Gewand-  
hauses

und zwar auf den seither von den Leisniger Tuch-  
machern innegehabten Ständen feil.

**Die Engel-Apotheke, am Markte,**

empfehlen:

**Cachou,** Linderungsmittel bei katarthalschen Beschwerden.  
**Englische Brausepulver** in Schachteln u. Packeten.

— **Odontine** gegen jedes Zahnweh.

**Dr. Breslauer's** (in Berlin) **Idiaton,** neuestes Mittel  
gegen Zahnschmerz.

**Aromatische Zahnselbe** in Stanniol u. Porzellandosen.  
**Cold-Cream** zur Verschönerung der Haut.

**Zahnpulver, Räuchermittel, Giechtpapier.**

**Anacahulte-Holz,** Heilmittel für Brustleidende.

Alles vorzüglich und zu billigen Preisen.

**Engl. Odontine,** Mittel gegen Zahnschmerz.

**Lauer's Heil- und Wundpflaster,** 1 Schachtel 2  $\%$ ,

**Leutner's Gühneraugenpflaster,** 1 Stk. 1  $\%$ , 12 St.

10  $\%$ . **Die Salomonis-Apotheke.**

**E. W. Werl's,**

früher **G. B. Heisingers**

**Pariser Hutlager**

empfehlen **Herrn-Hüte** feinsten Qualität, neuester  
**Modformen,** vorgerichtet gegen Durchschwitzung,  
in allen Größen assortirt; ferner **Plantours** u. **Velours,**  
div. Couleuren, **Tyroler** und **steyerische Jägerhüte,**  
grün, grau und braun in **Tuch** u. **Filz,** so wie modernste  
**Mützen** für **Jagd, Promenade** und **Reise.**

Das Lager der

**Schuh-Fabrik**

von

**Carl Hofmann**

aus Arnstadt bei Erfurt

befindet sich

**Kaufhalle, Gewölbe 28.**

**Carl Heckert aus Berlin**

empfehle sein Musterlager von  
**Glas- u. Metall-Buchstaben,**  
 Gardinen-Rosetten, Gürtelschnallen,  
**Schreib- und Notiz-Tafeln.**  
 Auerbachs Hof Nr. 2 u. 62.

**Musterlager**

der

**Holzspielwaarenfabrik**

von

**Carl Gross**

aus Stuttgart

Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

**Musterlager**

der

**Blechspielwaarenfabrik**

von

**Rock & Graner**

aus Biberach

Petersstrasse Nr. 8, 1. Etage.

**Gaetano Vaccani****(Paul Colla),***Fabrikant aus Halle a/S.*

Engros-Lager Markt, 14. Budenreihe.

Reißzeuge in 128 Sorten von Messing und Neusilber, Reiß-

schiemen, Winkel-

Thermometer für Stuben und Fenster, in ganz neuen Formen.

Rackenspiegel, Winkelspiegel, Augenspiegel, Laktmesser.

Inductions-Apparate à 3 1/2 Thlr., Wasserwaagen, feine

Brillengestelle ic. ic.

Glockenzüge von Manilla-Hanf und Seide und Perlen in

neuen Mustern.

Circa 15 Dgd. messingene massive Pulverhörner, um damit zu

räumen, pr. Dgd. 2 3/4 Thlr. bei

**Gaetano Vaccani aus Halle, Markt, 14. Budenreihe.****J. F. Knipp,**

Etuil- u. Portefeuilles-Fabrikant

aus Offenbach a. M.,

**Petersstraße 17, 1. Etage,**

vis à vis dem Hôtel de Bavière.



Uhren-Fabrik

**HENRI MATHEY-PEYTIEU**

aus

Loele

(Schweiz)

**Hallesche Strasse Nr. 8,**

Erste Etage.

**Putzköpfe**in den neuesten Façons empfiehlt en  
gros und en detail zu den billigsten  
Preisen**Carl Thieme,**

Thomasgässchen Nr. 11.

**Doublirte und vergoldete  
Bijouterien,**als Bracelets, Broches, Boutons, Westenketten,  
Ringe, Gürtel und Gürtelschnallen von**A. Lorenz,**Reichstraße Nr. 49, 1 Treppe,  
Ecke vom Salzgäßchen.**Mordan & Comp.**

aus Hamburg,

**Engros-Lager**

von englischen

Gold- und Silber-Waaren,

bestehend in Gold-Medaillons, Crayons, Zahnstochern, Ketten,  
Federn ic. und Silber-Crayons, Zahnstochern, Ketten ic.**Reichstraße 21, 3 Treppen.****Bijouteriewaaren**

von

**Löwenthal & Esslinger**

aus

Esslingen

Brühl Nr. 18, Ecke der Reichstraße,  
2. Etage im Wintergebäude.**Siebel & Wolff, Elberfeld,**

Fabrikanten

von halbseidenen und halbwollenen Kleiderstoffen,  
Hôtel de Pologne Zimmer Nr. 9.**Gebr. Vaugoin,**

Silber-Bracelets-Fabrikanten

aus Wien,

Reichstraße Nr. 36.

**Wollfilzfabrikate,**als Schuhstoff einfarbig und bedruckt, Doppelgänger, abge-  
paste Schuhblätter, Futterfilz, lackirte Einlagsohlen, Teppiche  
und Hüte.

Württ. Wollfilz-Manufactur Glengen

a. d. Brenz.

**Katharinenstraße Nr. 14.****J. Dreyfus Cadet,**

Uhren-Fabrikant

aus

**Chaux de fond**

(Schweiz),

Brühl 19, 2. Etage.

**F. G. Geyer,**

Siderolithwaaren-Fabrikant

aus Pirna a. d. Elbe,

Petersstrasse Nr. 31, zweite Etage.



**Bruchkranken** beider Geschlechter empfehle ich meine für jedes Bruch-leiden besonders construirten Bandagen. Bei Anpassung derselber bestrebe ich mich, den Leidenden mit dem so nöthigen regelrechten Anlegen vertraut zu machen. Zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich stets die geeignetsten Apparate zu den billigsten, auch den Armen zugängigen Preisen.

**Joh. Reichel,**

Mechanikus und Bandagist,  
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig.  
Bandagen-Magazin Markt No. 17, Königshaus.

## Das Teppich-Lager eigener Fabrik von **Piorkowski & Berger,** Brühl Nr. 74,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager von  
Velvets, Brussels, Sopha- und Bett-Vorlagen, Tischdecken etc.

## J. Alexandre's Stahlfeder-Fabrik aus Birmingham und Brüssel

empfiehlt ihr Lager

Neuer Humboldt-Federn in 4 Sorten à Schachtel 1  $\text{sp}$  10  $\text{sp}$ ,  
Cement-Federn = 4 = = 1 = 10 =  
Humboldt-Schulffedern = 4 = = = 20 =  
Elektro-galvanische Federhalter à Duzend 3  $\text{sp}$ .

Während der Messe in

Leipzig, Petersstraße Nr. 16, 1 Etage,  
vis à vis Hôtel de Bavière.

## Gummische 1ster Qualität

von der Compagnie nationale in Paris

zu den billigsten versteuerten und un versteuerten Preisen empfehlen

**Chr. Morgenstern & Co.,**

Grimma'sche Straße Nr. 38/577.

## Spielwaaren-Fabrik von **Carl Thieme.**

Waaren-Lager und Muster-Aufstellung

Thomasgässchen Nr. 11..

## Leinenwaaren-Lager

von

**Joh. Gross Wwe. aus Weyhers in Bayern**

(Kreis Unterfranken)

bezieht die Leipziger Messe zum zweiten Male und empfiehlt sich mit

$\frac{2}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  weichen und flachenen Küchenhandtüchern,

$\frac{3}{4}$  und  $\frac{4}{4}$  feinen und mittelf. Stubenhandtüchern, ferner mit

$\frac{5}{4}$ ,  $\frac{11}{8}$ ,  $\frac{6}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  Tischzeugen nebst dazu passenden Servietten, so wie mit

$\frac{12}{4}$  br. Bettleinen und weissen leinenen Taschentüchern

und verspricht die billigste und reellste Bedienung.

Stand: Plauen'scher Platz, Bude 10, vis à vis dem Packammergebäude.

## Dähnert & Koch aus Goessnitz

halten Lager sächsischer Manufacturen eigener Fabrik

Nicolaistrasse No. 5, 1. Etage.

Neumarkt Nr. 36, 1. Etage.

**Gerhardi & Comp. aus Lüdenscheid,**

Fabrik von Britannia-, silberplattirten und Tomback-Waaren.

Musterlager:

Neumarkt Nr. 36, 1. Etage.

# Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

**Grimm. Strasse No. 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).**

Muster-Lager der

**Toilette-Seifen- und Parfumerie-Fabrik**

von **Wilhelm Rieger,**

Joseph Bravi's Nachfolger, in Frankfurt am Main.

Petersstrasse No. 37. Erste Etage.

**Novitäten. — Exportartikel.**

Das reichhaltig assortirte Musterlager der böhmischen  
**Krystall- und Glas-Raffinerie**

von **Carl Schappel aus Hayda in Böhmen**

befindet sich diese Messe wiederum

Ecke der Grimma'schen Strasse, Nicolaistrasse Nr. 1, zweite Etage.

**Grosses Lager  
silberplattirter Waaren**

eigener Fabrik

von **J. A. Wellhöfer aus Nürnberg**

bei J. Hellgoth, Peterstraße 9, 2. Etage.

Das Musterlager der Porzellan-Manufactur

von **C. M. Hutschenreuther**

in **Hohenberg in Bayern**

befindet sich auch diese Messe

Reichstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße über eine Treppe  
und bietet eine große Auswahl in reich, mittelmäßig und leicht decorirtem Geschirr, so wie in Litho-  
phanien, Puppenköpfen, Stummel und Abgüssen.

**M. Kircher jun. aus Fulda.**

Fabrik in gefärbten u. bedruckten Plüsch, Schuhstoffen etc.,  
so wie gefärbter Stick- und Strickwolle.

Während der Messe

Reichstraße Nr. 3, 2. Etage.

**Allen Stahl-Consumenten**

empfehlen wir den so großes Aufsehen erregenden

**Wögbö-Bessemer Stahl aus Schweden**

zur gef. Verwendung. Dieser Stahl steht in Güte dem besten englischen Gussstahl in keiner Weise nach, ist ca.  $\frac{1}{2}$  billiger und eignet sich ganz besonders gut zu Maschinenteilen und Werkzeugen aller Art, da er sich leicht verarbeiten läßt, gut schweißt und eine vorzügliche Härte annimmt.

Wir haben den alleinigen Verkauf desselben für Sachsen übernommen, halten in den gangbarsten Dimensionen (rund, quadrat, flach und achtkantig) Lager und geben davon jedes beliebige Quantum ab.

**Gebrüder Gehlert in Chemnitz.**



**Friedrich Gessner,  
Harmonika-Fabrikant  
aus Magdeburg,**

empfiehlt den Herren Wiederverkäufern sein rühmlichst bekanntes Fabrikat zur geneigten Abnahme unter reellster Bedienung.  
Lager befindet sich Ecke der 8. Budenreihe beim Rathhaus.

**Das Musterlager  
böhmischer Glasfabrikation, Krystall- und Farbeglas**

von  
**Joseph Zahn & Co.**

aus Steinschönau in Böhmen

befindet sich Thomasgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

**Hermann Pohl**

aus Schneeberg,

Fabrikant sächsischer Spitzen und Stickerelen,  
Grimma'sche Straße 2, 1. Etage.

**François Fonrobert aus Berlin,**

Fabrik von Gummi- und Gutta-percha-Waaren.

**Etwas Neues:**

**Zweckmässige Gummi-Fussreinigungs-Decken.**

Alle obigen Artikel dieses Faches in grösster Auswahl.

**Erhard & Söhne aus Schw.-Gmünd.**

Lager geprägter, gegossener und galvano-plastischer

**Bronze- und Silber-Waaren eigener Fabrik.**

Fantasie-Gegenstände, Nippsachen, Luntfeuerzeuge, Spielwaaren, Kirchengefässe, Kreuze und Missionswaaren, Buchbeschläge, Verzierungen für Cartonage, Leder- und Holz-Waaren, und Artikel für Stickereien.

**1. Etage, Neumarkt No. 5.**

gegenüber der grossen Feuerkugel.

**Musterlager**

polirter, lackirter und vergoldeter Oval-Bahnen  
für Photographien, Spiegel etc.

bei

**W. Lindenmayer aus Schwab. Gmünd,**

Neumarkt No. 5, 1. Etage

im Local der Herren Erhard & Söhne aus Schwab. Gmünd.

**P. Bruckmann & Söhne,  
Silberwaarenfabrikanten aus Heilbronn,  
Grimma'sche Straße Nr. 25, 2. Etage.**

**Die Federschmuck-Fabrik  
von Hermann Bachmann aus Dresden,**

während der Messe

Thomasgäßchen Nr. 8, 1. Etage,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in neuesten Nutfedern aller Art zu möglichst billigen Preisen.

# D'Ambly'sche Actien-Gesellschaft in Stuttgart

hält Lager ihrer Fabrikate von  
**Hornknöpfen, Corsetten ohne Naht, indischem Fischbein**  
**Reichstraße 34, 1. Etage.**

## **Geb Brüder Maste aus Iserlohn.**

Das Musterlager unserer Fabrikate von: Kronleuchtern, Gasleuchtern, Messing-Guß-Bädern, geprägten Bronze-Fenster-Verzierungen, Schirm-Fournituren, Stahlgestellen für Regen- und Sonnenschirme etc. befindet sich  
**Rochs Hof, 2. Etage am Markt,**  
Eingang im ersten Hofe.

Mit einer großen Auswahl

## **Madras Alliance**

(Gingham)  
bayerisches Fabrikat,

beziehen zum ersten Male die Messe

**Pflüger & Comp.,**  
**Peter Richters Hof**  
Gewölbe No. 1.

## **Wilhelm Müller**

aus Berlin,

Lager feiner, mittelfeiner und couranter

**Bijouterie, Ketten und Silberwaaren**  
**Reichstraße Nr. 1.**

## **H. Fromm's**

Lager eigener Fabrik

**von Armbändern, Broches, Colliers,**

Saar- u. Borstennadeln, Steinkohlen-Gürtelschlösser etc. etc., ist mit dem Neuesten aufs Reichhaltigste assortirt. Preise bei billiger Notirung fest!

H. Fromm aus Berlin, Charlottenstraße Nr. 22.

Zur Messe Leipzig, Kaufhalle am Markt, Gewölbe 40/41.

**Vereinigte Fabriken Erberscher Stahlwaaren**  
aus Neustadt bei Stolpen

empfehlen ihr reichhaltig assortirtes Lager feiner Instrumente, Garten-, Jagd-, Küchen-, so wie überhaupt aller Sorten Taschen-Messer zu billigsten Preisen

Neumarkt, grosse Feuerkugel, im Hofe Gewölbe Nr. 8.

**Nicolaisstraße Nr. 39, 1. Etage**

**Cachenez, Chales, Herren- u. Damen-Cravattes etc.**  
**Rud. Dieterle aus Chemnitz.**

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 11 und 12.

## **R. Weingart**

aus Hildburghausen,

Lager von Puppen in reicher Auswahl, Puppengestellen und diversen Spielwaaren,

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 11 und 12.

**Joseph Heinrich & Sohn aus Steinschönau,**

früher Joseph Heinrich,  
in Böhmen, zur Zeit Leipzig, Augustusplatz 3. Bodenreihe Nr. 4, empfehlen eine reichhaltige Auswahl von Glaswaaren, welche größtentheils in Blumenvasen nebst andern in dieses Fach einschlagenden Gegenständen bestehen, wobei jedoch hauptsächlich auf Export-SENDUNGEN ab Steinschönau reflectirt wird.

# Pelz- & Rauchwaarenlager

von  
**C. A. Herpich Söhne** aus Berlin,  
 En-gros-Lager fertiger Pelzwaaren  
 Brühl Nr. 22 im Hause links.

## Rich. Beinhauer's Stahlschreibfedern-Lager

Petersstrasse No. 1.

## Porzellan-Manufactur

von  
**Gebrüder Heubach**

aus  
 Richte bei Coburg,  
 Musterlager von Tassen, Kinderservicen, Rippes etc. etc.  
 Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

## Göller Koch & Appel,

40 rue de l'Echiquier  
 Paris.

**Bijouterie, Quincaille, Eventails etc.**  
 46 Nicolaisstraße über 2 Stiegen.

## Spielwaaren-Fabrik

von **A. Weber & Allmeroth**  
 in Marburg in Hessen

(früher in Firma: Scheller, Weber & Wittlich)  
 zu Cassel und Marburg.

Welche Auswahl geschmackvoller und solider Artikel.

Musterlager Gaisstraße 1 am Markt eine Treppe hoch.

## Holz-Galanterie-Waaren

in Eiche, Palisander, Russischem, Chinesischem und Türkischem Naser mit Bronze- und Stahl-Beschlägen, als: Tische, Chatoullen, Löffel, Thee-, Tabak-, Cigarren-, Markenkasten, Thermometer, Schreibzeuge, Schreibpulte, Feuerszeuge, Aschenbecher etc. bei

**Carl Schulz aus Essen,**  
 Thomasgäßchen Nr. 5, zweite Etage.

**Samuel Krauss,**  
 Spielwaaren-Fabrikant

aus  
 Rodach bei Coburg,  
 Thomasgässchen Nr. 2, 1 Tr.

**Eichhorn, Böhm & Greiner**

aus  
 Lauscha bei Coburg.  
 Musterlager

von  
 Glasschussern, Perlen, Schmelz, Glas-  
 augen, Glasspielwaaren, Schiefertafeln,  
 Griffel, Porzellan- und Steinmörbeln etc.  
 Thomasgässchen Nr. 2, 1 Treppe.

**O. F. Jage's Meublesmagazin, jetzt Petersstraße Nr. 19**  
 neben Stadt Wien, empfiehlt ein vollständiges Lager in den beliebtesten Holzarten zu geneigter Beachtung.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 263.]

19. September 1860.

## Galvanoplastische Kunst-Anstalt

von **Eduard Friedrich** in **Stellin**

hält Lager von seinen Fabrikaten in **Silber**, als: Stock- und Peitschengriffe, Salz- und Pfeffer-Menagen, Zahnstocher-Halter, Leuchter, Kerzen, Jagdbecher etc, Postal- und andere Verzierungen

**Hôtel de Bavière.**

**Nr. 1. Gaisstraße Nr. 1.**

Musterlager  
der Porzellanfabrik und Malerei  
von  
**Joh. Chr. Eberlein**  
aus **Poessneck.**  
**I. Etage.**

Musterlager  
der Glas- und Schmelzfarben-Fabrik  
von  
**Elias Greiner Veters Sohn**  
aus **Lauscha bei Coburg.**  
**I. Etage.**

Musterlager  
der Spielwaarenfabriken  
von  
**Scheller, Wittich & Scherb**  
aus **Cassel & Schmalkalden.**  
**II. Etage.**

Musterlager  
der Papiermâché u. Spielwaarenfabrik  
von  
**E. J. Walther**  
aus **Rodach bei Coburg.**  
**II. Etage.**

**Burchartz Klauer & Kayser**

aus **Elberfeld,**

**Möbel- und Wagenstoffe:**

Velours d'Utrecht, Repp, Côtelines, Portières etc. |  
Petersstraße, Hôtel de Bavière.

Musterlager  
**Nürnberger Manufactur-Waaren**

von  
**Carl Brüll aus Fürth**  
Petersstraße im Gasthof zur Stadt Wien, Zimmer 19.

Fancy Goods

**Wilhelm Bahlsen**  
aus **Erfurt**

besitzt (an sich) ein großes Fabrik-Lager

**künstlich getrockneter Blumen-Arbeiten**

in Kränzen, Blumenkränzen, Bouquets etc. in den beliebtesten und neuesten Façons.

**Grimma'sche Straße 31, 3. Etage.**

## Teinture végétale.

Diese durch vielfältigste Versuche erprobte

### Haarfärbetinctur

von **B. Boerner**, Coiffeur in Dresden, ist frei von allen nachtheiligen Substanzen, man färbt damit sofort Kopf und Barthaare dauernd schwarz, braun und hellbraun auf das Natürlichste. Carton 20  $\pi$  und 1  $\pi$  verkauft allein echt für Leipzig und Umgegend

**Carl Haustein**, Coiffeur,  
Nicolaisstraße Nr. 54.

Die bereits im In- und Auslande rühmlichst bekannte

### Chemnitzer veilchenblauschwarze Copir-, Stahl- feder- und Archiv-Tinte

von **E. Beyer**, welche sich durch ihre Dünnsflüssigkeit, Dauer und Schönheit der Copien, durch die prachtvollen Farbenübergänge von roth bis ins tiefste Schwarz, sowie auch dadurch auszeichnet, daß die Stahlfedern von ihr nicht im Mindesten angegriffen werden, wird hiermit den Herren Kauf- und Geschäftsleuten, sowie überhaupt dem schreibenden Publicum auf das Angelegentlichste empfohlen und zugleich bekannt gemacht, daß dieselbe in Leipzig

#### nur allein echt

bei Herrn **Jul. Bierlig**, Markt 10,  
" " **Gust. Burchardt**, Barfußgäßchen 11,  
" " **Heinrich Müller**, Dresdner Straße 54,  
" " **Carl Restmann**, kl. Fleischergasse 2,  
" " **Moritz Schumann**, Grimma'sche Str. 15,  
" " **F. A. Wölbling**, Markt 17,  
zu haben ist.

## M. Schuster jun.

aus  
**Mark-Neukirchen.**  
Fabrik von Musikwaaren.  
Petersstraße No. 2, 1. Etage.

## Carl Heidsieck aus Bielefeld,

### Leinen- und Tischzeugfabrik, Lager fertiger Wäsche,

empfiehlt seine schweren naturgebleichten Leinen in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  ohne Rath, Tischgedecke in Drell und Damast zu 6, 12, 18 und 24 Personen, Handtücher, Kaffee- und Thee-Servietten mit und ohne Franzen, Taschentücher in weiß und gedruckt, so wie eine große Auswahl in Herren- und Damen-Bemden in den neuesten Façons, Hemden-Einsätze, Vorhemden, Kragen, Nesterleinen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 4  
neben dem Kaffeebaum.

## Wellhauser & Borberg,

Gummi-Waaren-Fabrikanten  
aus Elberfeld,

## Justus Otto,

Band-Fabrikant

aus Barmen,

Lager: Salzgäßchen 3, 2. Et.

## Echte Pariser Herrenhüte

von **Bleudonné Jeune**  
von  $2\frac{1}{2}$  bis  $4\frac{1}{2}$  Thlr., im Dugend billiger, empfiehlt  
**Quirin Anton Fischer**, Markt 1. Budenr. 1. Bude,  
von Herrn Gust. Markendorf vis à vis.

Die feinsten Moden, in Paris persönlich gewählt, empfiehlt zu billigen Preisen

**Amalie Richter**,  
Peterstraße 44, 1. Etage.

## Strumpfwaarenmanufactur

# Jacob Simon

aus Hildburghausen in Sachsen,  
Lager von gewebten u. gestrickten wollenen Strümpfen, Jacken, gehäkelten Handschuhen etc.  
Nr. 27 Brühl zum Wallfisch Nr. 27.

## Proben

des besten englischen Fabrikates der neuerfundnen **selbstschließenden elastischen** Strümpfe, Halbstrümpfe, Kniebänder u. u. für geschwollene Blutadern und andere chirurgische Zwecke können täglich Blumengasse Nr. 2 parterre Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Augenschein genommen werden. Ebenfalls selbst wird auch Auskunft über alle Arten der neuesten englischen **akustischen, chirurgischen und mechanischen Instrumente** ertheilt. — Bestellungen en gros und en detail werden zu Fabrikpreisen prompt ausgeführt.

## Benner & Mayer,

**Bijouterie - Fabrikanten**  
aus Stuttgart,  
Reichsstrasse No. 50, 2. Etage.

## Klingelzüge

nach den neuesten Mustern, eigener Fabrik, von Manillaband mit Wolle und Seide und Verlen verziert, auch Manillaband-Damen-Taschen in reichster Auswahl empfiehlt  
**J. C. Binkeloben** aus Halle a/S.,  
am Markt, 10. Budenreihe, Eingang von der Rathhausseite.

## Etuais

für Gold- und Silberwaaren  
von  
**Wilhelm Block**  
aus Berlin  
Reichsstrasse Nr. 11, 2. Treppen.

## Wilh. Nacken

aus Wickrath bei Gladbach,  
Lager von baumw. Wiber, Lama, Calmuc, Fustien u. halbwooll. Hosen und Rodzeugen, große Fleischergasse Nr. 20.

**Pariser Bijouteriemuster, Export Métal bei**  
**OPPENHELM, PAUL, 17 Brühl, Leipzig.**  
**JUWELIER, Ein- und Verkauf, Paris 23 Rue de Provence.**

**Chr. Haas & Co.,**  
 Etais- und Portefeuilles-Fabrikanten  
 aus  
*Offenbach a. M.*  
 Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

**J. H. Schmidt Söhne**  
 aus Iserlohn,  
 Fabrikanten in Kronleuchtern, Candelabres,  
 Wand- und Tafelleuchtern und allen  
 geprägten Bronze-Waaren.  
 Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

**J. Huber & Co.**  
 aus Nürnberg,  
 Musterlager von Nürnberger Kurz-,  
 Galanterie- und Spielwaaren.  
 Petersstrasse No. 1, 2. Etage.

**A. Bommas**  
 aus Schwäb. Gmünd,  
 Muster und Lager  
 von  
 Armbändern und Perlkragen,  
 Gürtel, Broches in Elfenbein  
 und Holz-Galanteriewaaren.  
 Petersstrasse No. 1, 2. Etage.

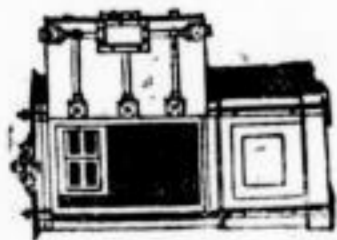
**F. R. Schmöle**  
 aus Wien,  
 Musterlager  
 von Wiener Kurzwaaren,  
 Petersstrasse No. 1, 2. Etage.

**C. F. Dreyspring**  
 aus Lahr in Baden,  
 Fabrik von Cartonagen,  
 feinen geschnitzten Holzwaaren  
 und Fächern.  
 Musterlager  
 Petersstrasse No. 1, 3. Etage.

**J. Holzwarth** aus Schwäb. Gmünd,  
 Muster-Lager von Wachs-Galanterie-Waaren,  
 Christbaumlichtern und Wachsstöcken,  
 Petersstrasse No. 1, 3. Etage.

**W. Marquardt aus Berlin,**

Kurzwaaren-Musterlager,  
 Grimma'sche Straße Nr. 1, 2. Etage, Vorderhaus von Auerbachs Hof.



Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere  
**Geld- und Documenten-Schränke,**  
 dergleichen Schreibtische soliter und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855  
 in Lengsfeld, 1858 in Teubitz und 1859 in Schönheyde, empfiehlt in allen Größen zu den billigsten Preisen

**Carl Kästner in Leipzig,**

Messhude Markt, äussere Budenreihe, schrägüber der Hainstrasse.

**Als „Nouveauté“**  
empfehlen  
**neue Londoner Parian-Porsellan-Blumen,**  
 Vasen, Fantasie-, Nipp- und Toilette-Artikel  
 von zarter plastischer Arbeit zu besonders billigen Preisen

(en gros)  
**Antonio Sala & Comp.,**  
**Grimma'sche Strasse Nr. 37, 1. Etage.**

**Engros-Lager**  
 von englischen Stahl-, Kurz- und Britannia-Metall-Waaren, Jagd- und  
 Reit-Requisiten

bei  
**Kraft & Geisler,**  
 Petersstrasse No. 28, nahe der Peterskirche.



**J. M. Bon aus Mühlhausen.**

Reich assortirtes Lager  
 aller Sorten **Taschenuhren u. Schwarzwälder Uhren.**  
**Regulateure. Fournituren Stutzuhren.**  
und Werkzeuge.  
**Musikwerke. 3. Reichstraße 3. Talmorketten.**  
im Hofe links 1 Treppe.



51. Auerbachs Hof 1. Etage 51.  
**Hölterhoff & Exner aus Cöln,**  
 elegant decorirte Porzellane.  
 ⚡ **Besonders billige und neue Blumenvasen.** ⚡  
 Musterlager der Porzellan-Fabrik  
**L. Hutschenreuther in Selb (Bayern).**  
**Schulze & Bauermeister aus Althaldensleben,**  
 bronzirte und vergoldete Thonwaaren, namentlich schöne neue  
 Figuren zu Blumen, Fischhalter u. u.

**Lampen-, Lackir- und Metall-Druckwaaren-Fabrik**  
 von  
**Gebrüder Kühne in Berlin,**

Musterlager  
 von Tisch-, Hänge- und Wandlampen, als: Moderatur-, Schiebe-, Frank'sche, Photogen- und Solaröl-Lampen von den ein-  
 fachsten bis zu den elegantesten Genres, so wie alle Arten Leuchter, Theekessel und Bergelius-Lampen, Kaffeemaschinen, Kaffee-  
 breiter, Brodkörbe, Zuckerböden, Aschbecher, Cigarrenständer, Ofenvorsetzer u. u., Straßen-, Stall-, Cylinder- u. Wagen-Laternen u. u.

**51. Auerbachs Hof 1. Etage 51,**  
 ⚡ Eingang der Königl. Berliner Porzellan-Manufactur gegenüber. ⚡

Musterlager in getriebenen und ciselirten Silber-Waaren  
 von  
**E. Wollenweber**  
 aus München,  
 Stadt Rom Nr. 14.

# MATZ & Co

aus Berlin.

Kurze  
Waaren

Leder  
Waaren

complettes Musterlager

KOCHS HOF.

## J. L. Heyer aus Wien,

Muster in Perlmutter-Knöpfen und Chenillen.

**Hôtel de Pologne, Zimmer No. 78.**

*Su treffen von 10 bis 1 Uhr.*

**Engros-Lager  
von Patent-Gummischuhen**

bei

**Kraft & Geisler,**

Petersstraße Nr. 28 (nahe der Peterskirche).

## Michael Goldschmidt Söhne, Bijouterie-Fabrikanten

*aus Prag und Wien,*

Reichsstraße Nr. 16, im goldenen Gut 2 Treppen.

## G. Söhlke aus Berlin, Kinder-Spielwaaren-Fabrik.

Musterlager Markt Nr. 9, 2. Et. im Hause von Del Vecchio.

## Heinrich Beck

*aus Glauchau*

(Brühl, Leinwandhalle Nr. 3/4, 1 Treppe)

empfiehlt sein Fabrikat feinsten Chenille-Waaren, Colliers in Baumwolle mit Wolle gemischt, so wie auf festem Grund gewebte Chenille-Schubblätter und Taschen.

## Strohhatplattmaschine.

T. Washington Beyer & Comp., Maschinen-Fabrikanten aus Dresden,

heben sich den Herren Strohhatfabrikanten anzuzeigen, daß sie eine ihrer renommierten Strohhatplattmaschinen in dieser Messe hier: **Thomasgässchen Nr. 1, 1. Etage** zur gefälligen Ansicht aufgestellt haben, und empfehlen sich zu geneigten Aufträgen.

**Carl Boehm & Co.,**  
**Bijouterie-Fabrikanten**  
 aus Hanau a. M.,  
 Reichstraße Nr. 38, 2. St.  
 Die Portefeuille-Fabrik  
 von  
**Gustav Lüttringhaus & Co.**

aus  
**Mühlheim am Rhein**  
 hält Musterlager: Petersstraße Nr. 9, 2. Etage.

**Ludwig Heidsieck**  
 aus **Bielefeld,**  
 zur Messe  
 große Fleischergasse Nr. 1 parterre,  
 empfiehlt sein Lager von schweren naturgebleichten Leinen, fertigen Hemdeneinsätzen, so wie Herren- und Damenwäsche aller Art, Taschentüchern, Dress- und Damaststücken in bester Auswahl zu billigsten Preisen.

 **S. Meyer,**  
 Uhrenfabrikant  
 aus  
**Chaux de fonds,**  
 hält ein reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen Ancres u. Cylinderuhren  
**Brühl Nr. 21.**

**M. H. Neustadt**  
 aus Prag  
 bezieht zum ersten Male die hiesigen Messen mit seinem Lager böhm. Granat-Bijouterien und silberner Tabaksdosen  
 eigenen Fabrikates. Geschäftlocal  
 Reichstraße Nr. 15, 2 Treppen.  
 Der Eingang ist vom Goldhahngäßchen aus.

**Joh. Fischer & Co.**  
 aus Offenbach a. M.  
 Musterlager  
 feiner bronzierter Eisenguss-Waaren  
 Petersstraße Nr. 9, im 1. Stock.

**Joh. Mahr & Söhne**  
 aus Naumburg a. S.  
 Kamm- und Bürstenfabrikanten. — Musterlager  
 von Hornplatten und rohem Schildpatt.  
 Thomaskässchen Nr. 9, 1 Treppe.

**Gebrüder Mahr**  
 aus Naumburg a. S.  
 Lager von Maschinen-Eisenbein-Kämmen eigener Fabrik, sowie von rohem Eisenbein in Zähnen, Söhlungen, Ballflößen u. s. w.  
 Thomaskässchen Nr. 9, 1 Treppe.

**Gelbes Seidenpapier,**  
 das Ries 2 1/2 Lhr., in Ballen billiger, empfiehlt  
 Gustav Köpiger, Petersstraße 16, 1 Tr.

**Gustave Dreyfuss,**  
 Uhrenfabrikant  
 aus Bienne (Schweiz),  
 empfiehlt sein reich assortirtes Lager  
 goldener und silberner Ancres- und  
 Cylinderuhren.  
 Brühl 62, 3. St.

**Hutschenreuther & Comp.**

aus  
**Wallendorf bei Coburg**  
 empfehlen ihr Musterlager in Papiermaché-Läuslingen  
 eigener Fabrik, wie auch in Schiefertafeln, Griffeln und  
 Marbel

Thomaskässchen Nr. 9, 2. Etage.

**Das Muster-Lager**  
 von Chenille-Waaren aus der k. k. landespriv.  
 Fabrik von

**Carl Schipper**  
 in Wien  
 befindet sich für die Dauer dieser Messe  
**Salzgäßchen Nr. 4.**

Das Lager der  
**Kammfabrik von August Wehn**  
 aus Naumburg a. S.  
 befindet sich auch diese Messe  
**Markt 1. Budenreihe 5. Bude.**

Das Lager von  
 Herren- und Damen-Stiefelschäften  
 neuester Pariser Façon von  
**Carl Rabus aus Gotha**

befindet sich  
 Ritterstraße, der Buchhändlerbörse schräg über.

**Meerschamwaaren-Fabrikant**  
**Philipp Rothenstein**  
 aus Wien  
 empfiehlt sein Lager in größter Auswahl  
 Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage.

Das Musterlager der Stockfabrik  
 von  
**Joh. Georg Frank**  
 zu Offenbach a. M.  
 befindet sich während der Messe  
 Thomaskässchen Nr. 7, 2. Etage.

 **M. Bloch**  
 aus Chaux de Fonds,  
 Brühl Nr. 24.  
 Uhren-Fournituren und Werkzeuge.

**Nähmaschinen**  
 gut und billig bei **C. Finckgraebe & Co., Brühl 77.**

**Beste engl. Copir-Tinte**  
 empfiehlt  
**C. E. Ublemann,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 28.

**Stearinkerzen**  
 in schöner Qualität das Pack 8  $\mathcal{M}$  empfiehlt  
**Julius Thielemann, Petersstraße 40.**

Von wasserhellem **Prima-Photogene** und  
 bestem **Patent-Solaröl**  
 aus der Fabrik der Herren **F. L. Bauermolster & Co.**  
 anerkannt für das vorzüglichste Fabrikat, habe ich das alleinige  
 Depot und empfehle davon Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen, im  
 Einzelnen billigt.

**G. M. Albani, Frankfurter Straße 10.**

**H. Mayer & frère, Steinhändler aus Paris,**  
**Brühl Nr. 19, 2. Etage.**  
**Grosse Auswahl Corallen, Cameen, Mosaiquen,**  
**Edelsteine**

und noch viele Kunstgegenstände für Juweliere und Bijoutiers.

**Musterlager**

der Buckauer Porzellan-Manufactur in Buckau bei Magdeburg  
 Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

**August Klein in Wien,**  
 vertreten durch eine reichhaltige Muster-Collection bei  
**Felix Griensteidl, Salzgässchen Nr. 6, 3. Etage.**

**Das Commissions-Lager**  
**Brüsseler Spitzen und Broderies**

von  
**J. Wechselmann**

aus Hirschberg in Schlesien

befindet sich bei Theodor Kettembell & Co., Markt Nr. 9.

**Zwirnspitzen.**

Ein Posten Prima-Qualität in den neuesten Dessins sollen zum Fabrikationspreise gegen Cassa losgeschlagen werden von einem Fabrikanten, welcher morgen hier eintrifft.  
 Reflectanten belieben ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen sub R. B. H 19.

**Stearin-Tafellichter**

von **Gebrüder Sels** in Neuß a Rhein

lagern commissionsweise zum Verkaufe in Partien bei

**Hoppenberg & Leue.**

**Das Meubles-, Spiegel-, Polsterwaaren-Lager**

von **C. F. Boersch**, Neumarkt 38 (Eingang Gewandgässchen Nr. 5) 1. Etage, empfiehlt sich dem geehrten Publicum bestens unter Zusicherung der bekannten billigen Preise.

Außer feinsten Siebenbürger, Wallachei- und andern dergleichen Wollen lagert auch eine Partie

fein veredelte, schwarze spanische Schurwolle im Schweiss zum Verkauf bei  
**F. W. Gentzel, Gerberstrasse No. 7.**

**Rein leinene Taschentücher**

à Duzend 1 $\frac{1}{3}$  — 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

**Salon-Photogen,**

wasserhell, nicht so stark riechend, aber heller brennend als gewöhnliches gelbes,

bestes Solaröl  
 und Paraffinkerzen

verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

**J. G. Apitzsch,**

Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterskirchhofes.

**Giftfreie Streichzündhölzer**

aus der Fabrik der Herren Kummer & Günther empfohlen im Ganzen und Einzelnen

**W. Thorschmidt,**  
 Schützenstraße 6.

**Julius Kiessling,**  
 Dresdner Straße 57.

**Stearin-Kerzen,**

prima, secunda und tertia,

**Paraffin-Kerzen, prima,**

empfehle billigt. **Louis Apitzsch, Dresdner Str.**

200 Dgd. Metallknöpfe aus dem vorigen Jahrhundert, gut erhalten, sind billig zu verkaufen.

Näheres Reichstraße Nr. 23, 2 Treppen links im Hofe bei Tischlermeister Heinrich, Morgens von 6-8 Uhr.

**Das Hausgrundstück**

Nr. 23 der Petersstraße ist zu verkaufen durch  
 Adv. Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

Ein in der innern Stadt in bester Meßlage befindliches, gut rentirendes Grundstück ist wegen beabsichtigten Wegzugs des Eigenthümers zu verkaufen beauftragt

**Dr. Gustav Haubold.**

**Ein Uhrmachersgeschäft**

in einem an der Eisenbahn und schiffbaren Flüsse gelegenen größeren Badeorte Preußens ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei F. F. Hering, Reichstraße 14.

**Ein Geschenk Napoleons I.,**

bestehend in einer goldnen Dose und Uhr mit Brillanten besetzt, ist zu verkaufen im Werth von 500  $\text{fl}$ .

Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

**Zu verkaufen**

ist ein ziemlich neuer photographischer Apparat  
 Petersstraße Nr. 12, 4 Treppen.

**Zwei egale schön gearbeitete Radentafeln, eine Geldeasse**  
 von Eichenholz, eine Leiter und eine Decimalwaage von ca. 10 Centner Kraft sind billig zu verkaufen  
 Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

**Ein Regal,**

besonders zu Tuchen geeignet, von mittler Größe und gut erhalten. Ist billig zu verkaufen Hotel de Pologne Nr. 2.

Zu verkaufen sind billig solid gearbeitete Divans, große u. kleine Ottomane, Lehnstühle u. Stahlfederbetten mit Bettstellen Gerberstraße, weißer Schwan. J. G. Müller, Tapiz.

**Eine Ladentafel,**

8 Ellen lang, 1 Elle 4 Zoll breit, ist für den festen Preis von 7 Tbr. zu verkaufen. Das Nähere Pettenstraße Nr. 1 beim Hausmann.

**Federbetten**

sind zu verkaufen im Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Querstraße 27 parterre, Ecke d. Poststr. sind zu verk. Bettstellen, Waschtische, Stühle, Commoden u. dgl. m.

Eine starke kupferne Pfanne, 300 & schwer, 914 Meß. Inhalt, 1 Elle hoch, 2 1/2 Ell. Quadr. weit, ist zu verkaufen Gerberstraße 14 bei dem Lohgerber.

Zu verkaufen ist ein Schrank, 4 1/4 Ellen lang und 3 1/2 Ellen hoch. Derselbe steht zur Ansicht Reichstraße Nr. 40 im Hofe. — Das Nähere bei Herrn Krause aus Ernstthal, Nicolaistraße Nr. 32.

Zu verkaufen ist eine große Waschwanne mit eisernen Reifen durch den Hausmann Freywald, Universitätsstraße 23.

**Verkauf.**

Nächsten Montag, als den 24. d. M., steht ein großer Transport hochtragender Allgauer Röhre und Ferkel zum Verkauf. Leipzig, Frankfurter Straße, große Funkenburg. Albert Franck.

**100 Stück Zethammel,**

unter 200 Stück die Auswahl, sind auf dem Erbrichtergate in Schöna (1 1/2 Stunde vom Anhaltepunkt Bahnhof Wurzen) zu verkaufen. Die Abholung der Hammel kann, so lange Weide vorhanden ist, ausgesetzt werden.

**Schafviehverkauf.**

Am Sonnabend den 22. Sept. treffen 300 Stück fette und 300 Stück Weidehammel im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein.

**C. L. Bethke, Viehhändler.**

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in Dölitz Nr. 55.

Windmühlenstraße Nr. 22/398 sind zwei Ziegen zu verkaufen, von diesem Frühjahr gezogen. Bei dem Hausmann zu erfragen.

**Windhund.**

Zu verkaufen ist ein kleiner grauer Windhund, spanische Race, Neumarkt Nr. 4, 4. Etage.

In der Speiseanstalt ist der Spüblig anderweitig zu vergeben. Der Müllverein.

**Blumenfreunden**

empfiehlt sein Lager von echt holländischen Blumenzwiebeln zur gemäßigten Abnahme.

Cataloge zur gefälligen Durchsicht können gratis in Empfang genommen werden.

**Emil Doss,**

Petersstraße Nr. 33.

**Ausstellung und Lager**

echt holländischer Blumenzwiebeln bei C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

NB. Cataloge werden gratis ausgegeben.

**Herzogliche Ziegelei zu Speckinge**

bei Dessau.

Aus obiger Ziegelei erhalte ich regelmäßig Zusendung von Dachziegel und Dachvorsten und empfehle dieses Fabrikat ab Berliner Bahnhof zu sehr billigen Preisen. — Bestellungen werden angenommen und ist der Detailverkauf kleine Windmühlengasse 13. B. Ernesti.

100 bis 150 Schock Kohlrabiköpfe, groß und weich, werden zum Verkauf nachgewiesen. Kohlenstraße Nr. 3 im Comptoir.

Zu verkaufen sind einige Hundert Dachsteine im Wintergarten bei Bickert.

Abzulassen sind noch 5000 Dachsteine, à mille 11  $\text{sh}$ , bis an Ort und Stelle.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 14 parterre.

**Kaffee**

à 8 75  $\text{sh}$ , 80  $\text{sh}$  bis 12  $\text{sh}$ , feinsten Mastnade in Broden à 8 52  $\text{sh}$  bis 55  $\text{sh}$ , weißen Kl. Zucker bei 5  $\text{sh}$  à 45  $\text{sh}$  bis 50  $\text{sh}$  empfiehlt Julius Klossing, Dresdner Str. 57.

**H. Joshua aus Hamburg,**

Lager von importirten

**Havanna - Cigarren,**

während der Messe

Petersstraße Nr. 17, 2. Etage.

**Importirte****Havanna-,**

sowie

**Ambalema-Cigarren**

in allen Qualitäten empfiehlt als sehr preiswürdig

**Louis Apitzsch,**

Dresdner Straße.

**Ambalema-Cigarren à 3 Pf.**

in vorzüglicher Waare,

Ambalema mit Cuba, Londres und Manilla à 4  $\text{sh}$ , Yara-Havana à 6 und 8  $\text{sh}$  empfiehlt

Oscar Maune, Thomaßgäßchen.

**Ambalema-Cigarren**

von vorzüglicher Qualität, gut gelagert, empfiehlt à 3 und 4  $\text{sh}$  pr. Stück

Oscar Jessnitz, Dresdner Straße Nr. 1, der Post vis à vis.

**1857er Rhein- u. Neckarweine**

verkaufe ich in Flaschen sehr billig, auch schenke ich denselben in meiner Weinstube in Viertel aus, rothen 3  $\text{sh}$ , weißen 2 1/2  $\text{sh}$ ,

**1858er Rothen Neckarwein**

à Flasche 8  $\text{sh}$ , das Dhd. 3  $\text{sh}$  empfiehlt Carl Schaaf.

**Kieler Fettpöklinge,**

frische Whitt. Austern, Sardines à l'huile, neue Kräuter-Anchovis, Chester-Käse, Neuschotel, Fromage de Breck. J. A. Nürnberg, Markt 7.

**Grosse Lüneburger Bricken,**

große Mal-Bricken, marinierten Mal in Gelée, russ. Cardines in Pickles, neue Bratharinge, neue marinirte Färinge, nordische Anchovis, Sardines à l'huile, geräucherter Bors, gedünsteten Mal empfiehlt August Kohl, Neumarkt Nr. 13.

Echt Emmenthaler

: holländischen Käse

: Limburger

empfiehlt

August Kohl, Neumarkt Nr. 13.

**Die Preiselsbeeren**

sind jetzt zu haben hinter der Poststraße.

Auf dem Rittergute Stötteritz ob. Th. können täglich noch 30-40 Kannen Milch abgelassen werden.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Vierte Beilage zu Nr. 263.] 19. September 1860.

## Gainsdorfer Porter-Bier,

vorzügliches Gebräu, à Flasche 4 1/2 Ngr., an Wiederverkäufer mit Rabatt, empfiehlt  
C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Preis-Courante über sich zum Export eignende Artikel erbitet man sich

Hotel de Bologne Nr. 46.

## Nicolaistraße 41, 3. Etage

Ein- und Verkauf von allerlei Antiquitäten in Gold, Silber, Juwelen, Perlen, Porzellan, Spitzen, Goldschmitten etc. Auch stehen 30 Stück altdeutsche Oelgemälde zur Ansicht und zum Verkauf daselbst.

L. A. Hellbronner aus Hürben Augsburg.

Eine Spohr'sche Violin'schule wird sofort billigst zu kaufen gesucht. Adressen Mitterstraße Nr. 10, 2 Treppen bei Herrn Koppin.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Oxhoße, wie halbe, von Nordhäuser Branntwein kauft zum höchsten Preis B. Voigt, Tauch. Str. Nr. 1.

Papierspähne, Eisen, Hadern, Knochen, Luchabfall, Metall, alte Emballage wird gut bezahlt und abgeholt Petersstraße, goldner Arm im Hofe links, Abends bis 8 Uhr.

1000 Thlr. im Ganzen oder auch bis zu 1000 Thlr. herab sollen gegen genügende Hypothek sofort ausgeliehen werden. Selbstleiber unter R. 24. poste restante Leipzig.

500 und 200 Thlr. jezt, 600 Thlr. zu Weihnachten d. J. hat auf Hypothek auszuleihen Adv. Schmiedt, Windmühlenstr. 29.

Mehrere Capitale von 1000 bis 2000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen. Näheres bei Adv. Liebster, Brühl 58.

Pensionaire finden bei gebildeter Familie freundliche gute Wohnung und Aufnahme. Näheres im Café royal.

Für einen arbeitsamen Mann, der über 50—100  $\text{fl}$  in baar oder Werthpapieren verfügen kann, bietet sich eine vortheilhafte Stellung bei gutem Verdienst und dauernder Existenz. Antritt sofort.

L. S. # 65. poste restante frei hier.

## Agenturen = Gesuch.

Ein mit den besten Referenzen versehener, hier anwesender Kaufmann aus Hamburg wünscht für dortigen Platz courante Artikel zum Verkauf zu übernehmen.

Adressen beliebe man gütigst in der Expedition dieses Blattes unter Z. N. niederzulegen.

## Zur Uebernahme einer Agentur

in sächsischen Modewaaren wird ein tüchtiger, gut empfohlener Agent gesucht, welcher Schweden und Norwegen bereist und mit der dortigen Kundschaft sowohl als mit der Branche genügend vertraut ist.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Zum Vertrieb von Bitriol wird ein thätiger und redlicher Agent gesucht. Frankirte Offerten nimmt an  
Advocat Volkmann.

## Commis-Gesuch.

Für ein Herrenkleider-Magazin wird ein gut empfohlener Commis, der tüchtiger Verkäufer sein muß und selbstständig den Verkauf zu besorgen hat, gegen angemessenen Gehalt sofort oder pr. 1. October zu engagiren gesucht. Näheres bis spätestens Sonnabend den 22. d. Mts. zu erfahren Gerberstraße Nr. 50, 1. Et.

## Commis-Gesuch.

Für ein Materialgeschäft der innern Stadt wird ein gefälliger tüchtiger junger Mann, der vorzüglich empfohlen ist, unter T. G. poste rest. gesucht.

## Ein Steindrucker,

welcher in allen lithographischen Drucksachen etwas Gutes zu leisten im Stande und ein fleißiger Arbeiter ist, findet dauernde Condition und kann sofort antreten. Nähere Auskunft ertheilt gütigst die Papierhandlung von Carl Nestmann.

Ein tüchtiger, geübter Holzbildhauer findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Das Nähere während der Messe zu erfahren bei Gastwirth Mäde im goldnen Hirsch, Petersstraße.

## Buchhalter = Posten.

Für ein En-gros-Geschäft Süddeutschlands wird die genannte Stelle zu besetzen gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Carrière und Beilage der abschriftlichen Zeugnisse können in der Expedition dieses Blattes unter D. X. niedergelegt werden.

Einige fleißige Buchbindergehülfen können dauernde Beschäftigung finden bei M. Hornmann, Bosenstraße.

Ein Kastenmacher in eine Pianofortefabrik wird nach außerhalb verlangt. Näheres beim Bildhauer Herrn Franz Schneider, Dorotheenstraße Nr. 6.

Tüchtige mit guten Zeugnissen versehene junge Leute, welche womöglich in einem Confections-Geschäft (Mäntel und Mantillen) gearbeitet, werden für ein großes Modewaaren-Geschäft in einer großen Stadt gesucht.

Persönliche Meldungen

Katharinenstraße Nr. 15, 3 Treppen,  
Morgens bis 8 1/2 Uhr.

## Offerte.

Gesucht werden 3 bis 4 Schieferbedeckergehülfen, welche mit Schablonen- und ordinärem Dachschiefer die Eindeckungen gründlich verstehen.

Auskunft wegen Wochenlohn und Annahme giebt Herr Schlegel, Hausmann Nr. 21 bayerische Straße alhier.

Ein gesunder kräftiger Bursche von guten Aeltern, hier oder auswärts, welcher Lust hat die Schlosserei zu erlernen, kann Näheres erfahren in der Restauration am Königsplatz Nr. 9.

Ein Bursche wird verlangt in der Berger'schen Spiegelabrik Burgstraße 5.

Gesucht wird sofort ein Bursche, welcher gute Zeugnisse hat, Gerberstraße Nr. 45.

Ein ordentlicher Bursche von 13—14 Jahren wird zu leichter Beschäftigung für die Messe gesucht. — Zu melden Frankfurter Straße Nr. 64 bei Frau Ditto.

Gesucht wird sofort für die Messe ein gewandter Kellnerbursche goldner Ring, Nicolaistraße Nr. 38.

Zum sofortigen Antritt sucht einen jungen Burschen zu leichter Handarbeit die Spielkartensabrik Weststraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Laufbursche für die Dauer der Messe wird gesucht bei  
S. Buchold's Wwe., Reichstraße 50, 1 Treppe.

## Eine Directrice

wird für ein Puggeschäft Thüringens unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. — Anmeldungen werden Markt Nr. 5, 1. Etage erbeten.

Geübte Weisnäherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Naundörfschen Nr. 17 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht werden geübte Wäschestickerinnen  
Holzgasse 11b, 3 Treppen.

Gesuch. Jungen Mädchen wird das Schneidern in 3, das Puzmachen in 1 Monat gelernt Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Geübte Putzarbeiterinnen sucht sofort  
P. Hempel, Grimma'sche Straße 2, 2. Etage.

## Gesucht

wird diese Messe eine solide Schenkamsell in eine Bude. Zu erfragen Weststr. 23, 3. St. bei L. W.

Gesucht wird für ein auswärtiges Puggeschäft eine geübte Puggmacherin.

Das Nähere zu erfragen Dresdner Straße 28, 3 Treppen von 12—2 Uhr Mittag.

Gesucht eine ganz gewandte Verkäuferin mit erstem Benehmen sogleich. Offerten übernimmt Herr Ant. Fischer, Markt 1. Reihe, 1. Bude.

Ein gut attestirtes reinliches Mädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht bayerische Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen geübt und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, findet sogleich oder den 1. Octbr bei guten Attesten Dienst Thomaskirchhof Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein anständiges, an Arbeit gewöhntes Mädchen

Johannisgasse Nr. 25 im Hofe 1 Treppe.

Eine freundliche Frau, Reichels Garten wohnhaft, wird zur Aufwartung verlangt und kann sich Mittwoch zwischen 12 und 2 Uhr Erdmannstraße Nr. 15 parterre rechts melden.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein ordentliches Dienstmädchen für die Küche und Hausarbeit Friedrichstraße 1, von 2 bis 4 Uhr.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zu häuslicher Arbeit. — Näheres Goldhahngäßchen Nr. 6/533.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Eisenbahnstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Gesucht wird krankheitshalber sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeit, muß aber nähen und stricken können, Reichels Garten, Amtshof Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Wartung von Kindern und häuslicher Arbeit, welches zu Hause schlafen kann. Näheres Rheinischer Hof im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October ein Ladenmädchen

Dresdner Straße Nr. 5.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. — Näheres Dresdner Straße, der Post gegenüber am Obststand.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Glockenstraße Nr. 6.

Gesucht wird sogleich eine Köchin, welche womöglich in Restaurationen gedient hat, Zimmerstraße Nr. 1.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von 17—18 Jahren zu häuslicher Arbeit Brühl Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Katharinenstraße 17, 3. Etage.

## Avis!

Ein junger Commis, welcher in einer Manufacturwaaren-Handlung en gros gelernt und für ein Commissions- und Agentur-Geschäft mit Erfolg gereist hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, ein Placement für Lager oder Reise.

Geehrte Adressen gelangen unter G. S. 421 poste restante Leipzig an den Suchenden.

## Ein junger Commis,

welcher in einem Materialgeschäft gelernt, dann in einem Comptoir gearbeitet und jetzt seiner Militairpflicht genügt hat, sucht ein Unterkommen in irgend einer kaufmännischen Branche. In der Expedition d. Bl. erfährt man die Adresse desselben.

Ein vielfach erfahrener Kaufmann, Familienvater, welcher sich durch ungünstige Zeitverhältnisse zur Aufgabe seines Geschäftes gezwungen gesehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Anstellung in irgend einem kaufmännischen Geschäft.

Derselbe würde sich anfänglich gern mit einem kleinen Gehalt begnügen, bis er seine Brauchbarkeit bewiesen, wenn ihm nur dann ein leidliches Auskommen und dauernde Stellung in Aussicht stünde.

Auf geehrte Adressen sub B. B. 15. in der Exped. d. Bl. wird weitere Auskunft prompt erfolgen.

### Ein tüchtiger Commis,

bestens empfohlen, sucht Stellung als Reisender, Comptoirist oder Lagerdiener. Werthe Adr. kommen durch die Herren Krausch u. Engel in Leipzig an den Suchenden.

Ein verheiratheter tüchtiger Kunstgärtner mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres bei A. Claus, Gärtnerei schwarzes Ross Nr. 12 am Rossplatz.

Ein junger Mann, welcher mit Buchführung vertraut, und der Correspondenz mächtig ist, sucht, auf gute Atteste gestützt, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gef. Adressen sind unter C. N. 411. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher ca. 10 Jahre in Wollenwaaren-fabrik- und Tuch-Engros-Geschäften gearbeitet, in letzter Zeit gereist hat, sucht ein Engagement. Näheres ertheilen die Herren H. P. Pintus jun. & Co., Hainstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Commis sucht für die Messe Beschäftigung. Gefällige Adressen W. 43 poste restante.

### Drei tüchtige Dachdecker

suchen Arbeit. Bestellungen werden angenommen Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Ein junger resoluter Mann, welcher genaue Localkenntnisse besitzt, mit der Feder tüchtig bewandert, wünscht für diese u. künftige Messen einen Posten als Messhelfer. Geneigte Offerten bittet man unter C. D. bei Hrn. Scharlach, Markt, alte Waage, abzugeben.

Als Hausknecht sucht ein junger kräftiger Mensch einen Dienst bis zum 1. Octbr. Näheres bei Merkel im blauen Garnisch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mensch sucht Dienst als Kutscher oder Hausknecht etc.

Adressen beliebe man unter K. R. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches schneidern kann, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Grimma'sche Straße 31, im Hofe rechts 4 Treppen.

Eine flotte Verkäuferin sucht für die Messe ein Engagement. Näheres Neumarkt Nr. 38 im Porzellengeschäft.

Eine anständige Person sucht Verhältnisse halber sogleich bei einer älteren Dame oder kleinerem Wirthschaft eine Stelle, sie sieht weniger auf Gehalt, nur eine gute Behandlung, sei es hier oder auswärts. Näheres wird Mad. Heindold gern ertheilen Erdmannstraße Nr. 2, Gartengebäude 2. Etage.

Ein Mädchen, das nähen und platten kann, auch der Küche und häuslichen Arbeit vorsteht, sucht bis zum 1. October eine Stelle. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 16 im Hofe 2 Tr.

### Ein Mädchen,

welches im Schneidern geübt, sucht Arbeit, sei es als Schneider oder Schneiderin. Gefällige Adressen bittet man Reichstraße Nr. 50 bei Madam Albrecht niederzulegen.

## Gesuch.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches in der Küche wohl-erfahren ist und schon auf einem Rittergute 4 Jahre als Köchin war, auch von demselben die besten Empfehlungen hat, sucht sogleich oder zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen bittet man gefälligst Karolinenstraße Nr. 12, 1 Treppe bei Madam Schmidt abzugeben.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen zum 1. Oct. ein Dienst für Küche und Hausarbeit oder auch für Jungemagd. Adressen bittet man Inselfstraße Nr. 3, 3 Treppen abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen von anständigen Aeltern sucht Stelle für Hausarbeit, ist im Schneidern nicht unerfahren. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 44.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Frankfurter Straße Nr. 72, Hutfabrik.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst und kann sofort antreten. Näheres bei Mad. Köhler, Frankfurter Straße 20.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht, sucht bis den 1. October oder November einen Dienst. Geehrte Adressen unter B. S. bittet man abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine gewandte Verkäuferin sucht sofort Stelle. Zu erfragen Markt Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das in der Küche erfahren ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. October.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen niederzulegen Königsplatz Nr. 2 beim Hausmann.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. October eine passende Stelle. Adressen unter D. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges ansehnliches Mädchen, welches schon vier Jahre als Verkäuferin conditionirte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle.

Adressen unter A. B. L. in der Expedition d. Bl.

Ein williges ordentliches Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst für häusliche Arbeit.  
Näheres Münzgasse Nr. 15.

Ein brauchbares Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. October.  
Adressen beliebe man Thomaskäfigen Nr. 2, 3. Etage niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1sten October bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen.  
Zu erfragen Schloßgasse Nr. 6.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. October einen Dienst.  
Näheres Burgstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Näheres im Schrötergäßchen Nr. 5 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. Oct. für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 9, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht bis 1. Oct. einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. — Zu erfragen Marienstraße 18, 3 Treppen links.

Ein solides, gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, sucht vom 1. Oct. d. J. an Dienst für Küche und häusl. Arbeiten.  
Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse 46, 2. Etage zu erfahren.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches gut empfohlen wird, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen beim Portier der Thüringer Eisenbahn.

Ein gebildetes, an Ordnung gewöhntes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Oct. eine Stelle als Jungemagd oder zur Aufsicht über Kinder bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Kupfergäßchen 3, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft hier oder auswärts.  
Adressen unter A. F. H. 21. bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst. Näheres Bosenstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht sogleich oder zum 1. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Leipziger Gasse Nr. 40 parterre rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. October bei anständiger Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Tauchaer Straße 20 im Garten links.

Ein gesundes und starkes Mädchen wünscht bis zum 1. Octbr. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche oder zum Waschen und Scheuern. Zu erfragen bei der Herrschaft, Wasser- kunnst Nr. 10 im Garten.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche oder für Alles. Zu erfragen bei Hausmann Inselstraße Nr. 11.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe bei F. Pötsch.

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfahren Karollaenstraße Nr. 21 bei der Herrschaft.

Eine zuverlässige **Kinderhülfe** in gesetzten Jahren sucht bis 1. Octbr. Dienst. Zu erfragen  
Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

## Logis-Gesuch.

Gesucht wird in der Nähe des Lehmannschen, Burgensteins oder Reichels Garten, auch Weststr. in der Nähe der katholischen Kirche ein Logement von 4—5 Zimmern, 1 Dienerzimmer, Küche, Speisekammer etc., meublirt oder auch nicht, sogleich oder so bald wie möglich zu beziehen.  
Adressen abzugeben:

Hotel de Prusse bei dem Portier.

## Logis-Gesuch.

Zu Michaelis oder sofort wird von Neuvermählten ein freundliches Logis bis 100  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Gef. Adressen durch die Expedition d. Bl. unter G. H. H. 5.

Zu miethen gesucht wird von einer soliden Familie ein mittleres Familienlogis in Reichels Garten oder dessen Nähe, parterre oder 1 Treppe, von Michaelis oder etwas später ab. Gef. Adr. beliebe man b. Hrn. Fleming, Colonnadenstr., niederzulegen.

## Gesucht

wird für 1861 ein Logis (gleichviel ob vereint oder in 2 Etagen getrennt) von circa 8 hellen großen Zimmern und Zubehör, wo möglich mit Salon und Garten, in der Nähe des Augustusplatzes gelegen. Adressen mit Preisangabe unter L. C. D. H. 3. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird baldigst 1—2 Piecen in Buchhändlerlage, wo möglich in Aftermiethe von einer Buchhandlung. Adressen gef. unter C. J. K. an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird Verhältnisse halber noch zum 1. October ein Familienlogis im Preise von 100—200  $\text{fl}$  von einer anständigen Familie. Offerten beliebe man gefälligst Thomaskäfigen Nr. 9 bei Herrn Kaufmann Walther abzugeben.

Ein junges Ehepaar sucht eine freundliche Familienwohnung. Adressen unter N. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein kleines Familienlogis oder eine unmeublirte Stube. Adressen erbittet man Plauenscher Platz Nr. 5 bei C. F. Haul.

Ein Paar stille kinderlose Leute suchen noch bis Michaelis ein Logis von 30 bis 50 Thlr. Offerten bittet man niederzulegen Schützenstraße bei Herrn Kaufmann Thor Schmidt.

Eine ruhige anständige Familie sucht in guter Lage der innern Stadt ein bequem eingerichtetes, nicht zu großes Logis in zweiter oder dritter Etage. Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Trietschler, Petersstraße Nr. 22, niederzulegen.

Ein zahlungsfähiger Mann sucht, wo möglich gleich, unter billigen Bedingungen in oder um Leipzig eine Restauration zu übernehmen, nach Umständen kann auch bis nach der Messe gewartet werden. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre R. T. 99 poste rest. Leipzig niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert, Unterhändler jedoch verboten.

Junge Leute, welche sich erst verheirathen, suchen sofort ein Logis. Adr. bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 29 parterre.

Vier Gebett Betten werden zu miethen gesucht. Oberer Part Nr. 1 im Wurstgeschäft.

Zu vermieten sind Matrasen, Waschtische, Spiegel, Brühl Nr. 3—4. Wilhelm Barthel.

Mehrere Gebett gute rothe Betten sind zu vermieten Poststraße Nr. 8, 1 Treppe links.

10 Gebett gute Federbetten sind zu vermieten für diese Messe Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein speculativer Conditor mit etwas Vermögen, der sich in bester Lage der frequenten Tauchaer Straße Ostern mit seinem Geschäft und Weinstube etabliren möchte und Gartenstück (an der schönen Straße) dabei haben will, findet jetzt die selten kommende Gelegenheit dazu. Er gebe seine Adresse franco poste restante Leipzig unter C. B. A. ab.

## Gewölbe-Vermiethung.

Die Hälfte eines Gewölbes ist für diese Messe zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 15 im Gewölbe.

## Mess-Gewölbe

ist in der Nicolaistrasse Nr. 52 zu vermieten.

## Messvermiethung.

Ein Gewölbe in der Kaufhalle soll noch für diese, und wenn es gewünscht wird, auch für folgende Messen, sehr billig vermietet werden. Näheres ist beim Herrn Restaurateur Dörge im großen Blumenberg zu erfahren.

## Zu vermieten.

An der frequentesten Lage in der Nicolaistrasse ist ein großes geräumiges Gewölbe zur Hälfte auf mehrere Messen zu vermieten. Zu erfragen Nicolaistrasse Nr. 42 im Gewölbe.

## Hausstände

sind zu vermieten Nicolaistrasse 47, Deutrichs Hof, beim Hausmann.

Zu vermieten sind für diese und folgende Messen mehrere Verkaufsschränke im vormaligen Rouffet'schen Hause, Katharinenstraße Nr. 18.

## Messvermiethung

Brühl Nr. 58, zwei Zimmer vorn heraus.

## Messvermiethung.

Petersstraße Nr. 44 in 1. Etage.

Messvermiethung: Wohn- u. Schlafzimmer für 2 Personen, Reichels Garten, Dorotheenstraße 11, 1 Treppe.

**Meßvermietung.**

Eine 2fenstrige Stube 1. Etage, gute Meßlage, ist für 30  $\text{fl}$  abzugeben durch **H. G. Hohl**, Nicolaistraße Nr. 54.

**Meßvermietung.**

Eine Erkerstube und Schlafstube, große Fleischergasse 17, 2. Et. im kleinen Blumenberg.

**Meßvermietung.**

Ein großes Erkerzimmer ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Brühl 12, 3 Treppen.

**Meßvermietung.**

Eine Stube nebst Schlafzimmer, für 2—3 Herren passend, ist zu vermieten Neumarkt Nr. 16, 1 Treppe.

**Meßvermietung.**

**Hainstraße, goldner Elephant ist die 3.** elegant meublierte Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Alkoven, einzeln oder zusammen für diese oder folgende Messen zu vermieten.

**Meßvermietung Grimm. Straße.**

Ein Local, zu jedem Geschäft passend, ist sogleich abzugeben und zu erfragen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

**Meßvermietung.**

Drei fein meublierte Stuben nebst Schlafzimmer. Hainstraße 31 beim Hausmann zu erfragen.

**Meßvermietung.**

Zu vermieten ist ein nach dem Markt gelegenes Erkerzimmer. Näheres Markt Nr. 8, rechts 2. Etage.

**Meßvermietung.**

Zwei Stuben nebst Schlafstube mit 3—4 Betten, 1. Etage, Schützenstraße Nr. 1, nahe Stadt Rom.

**Meßvermietung.**

Schöne große Meß-Zimmer vorn heraus mit beliebigen Betten in der Nähe des Augustusplatzes sind billig zu vermieten.

Zu erfahren beim Hausmann in der Georgenhalle.

**Meßvermietung.**

Ein helles, freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet, bisher von einem Juwelier bewohnt und für Juwelier, Uhrenhändler, Bijouterie oder Musterlager passend, ist für diese und folgende Messen zu vermieten Brühl 57, 1. Etage.

**Meßvermietung.**

Neumarkt Nr. 5, 3. Etage ist ein freundliches Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

**Meßvermietung.**

Zwei 2fenstrige Stuben nebst Schlafcabinet, zu Musterlager oder Verkauflocal geeignet, sind **Grimma'sche Straße** Nr. 25, 1. Etage, für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst.

**Meßvermietung.**

Ein freundliches Zimmer mit 2 Betten Neumarkt Nr. 5, 4. Etage vorn heraus.

**Meßvermietung.** Eine Stube nahe am Markt vorn heraus mit zwei Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 9, 3. Etage.

**Meßvermietung.** Eine freundliche Stube ist zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 15 im Gewölbe.

**Meßvermietung.** Eine Stube ist zu vermieten bei Berche, Burgstraße Nr. 9.

**Meßvermietung.** Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 75, 1 Treppe.

**Meßvermietung.** Ein kleines Stübchen mit Bett ist billig zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

**Grimma'sche Strasse No. 31, 1 Treppe, sind Verkauflocal billig zu vermieten.**

Zu vermieten ist ein Meßlocal. Näheres bei Herrn Restaurateur Carl Birkner, Neumarkt.

Reichstraße Nr. 54 ist ein schönes Zimmer zu einem Waaren-Lager zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer, fein meubliert, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Königsplatz Nr. 18, 2. Etage.

Ein freundliches Stübchen ist für die Messe billig zu vermieten Reichstraße Nr. 14 im Hofe 2. Etage.

Zu vermieten ist in 1. Etage des Brühls eine zweifenstrige Stube mit Nebenpiece als Geschäftslocal. Brühl 81 beim Hausmann.

Ein freundlich meubliertes Zimmer mit Alkoven vorn heraus ist für die Messe oder länger an einen oder zwei Herren zu vermieten

Magazingasse Nr. 9, 2 Treppen.

Während der Messe ist eine Stube mit zwei Betten zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine nette Stube ist für die Dauer der Messe zu vermieten Naundörchen Nr. 19 parterre.

Eine freundliche große Stube ist für diese Messe zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist für diese Messe eine Stube nebst Kammer, passend als Musterlager, Thomaskirchhof Nr. 1, 2. Etage.

Für Buchhändler passend ist in dem Hause Kopsplatz Nr. 6 von zwei Parterre-Localen das eine zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Hausmann.

Eine erste Etage von 7 Fenstern Straßenfront mit großen Räumlichkeiten in bester Meßlage des Brühls ist von Ostern 1861 an, nach Befinden auch früher, anderweitig als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Eine geräumige gut gehaltene 1. Etage, bestehend aus sieben Stuben nebst Zubehör, ist im Hause Rosenstraße Nr. 4 Ecke der Königsstraße zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst 4. Etage.

In **Lurgensteins Garten** ist eine Parterrewohnung mit kleinem Gärtchen für 104  $\text{fl}$  jährl. Zins zu vermieten. Nur solide, ruhige Leute können Berücksichtigung finden.

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Eine freundliche Wohnung in bester Lage von Lindenau ist an ein Paar stille Leute billig zu vermieten. Näheres in Anger im Verkauflocal von Herrn Goring.

**Zu vermieten**

sind zum 1. Oct. 3 meublierte Zimmer nebst Schlafcabinet, als Expedition, an einen Herrn oder ältere Dame, an der Promenade gelegen. Adressen unter 1000. in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer mit freundl. freier Aussicht nebst Hauschlüssel Reudnitzer Straße Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube zum 1. October Gemeindegasse 283, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit separ. Eing. und Hauschlüssel Georgenstraße Nr. 16 b parterre.

Zu vermieten ist eine Stube für einen oder zwei Herren große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 3 Treppen bei Wwe. Hartmann.

**Zu vermieten**

und sofort zu beziehen sind einige Stuben mit Kammern, NB. fein meubliert und Promenadenaussicht, beim Restaurateur **Dörge** im großen Blumenberg.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Kammer, separater Eingang mit Saal- und Hauschlüssel, Alexanderstraße 11, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit oder ohne Schlafstube (passend für Beamte oder Herren von der Handlung)

Theaterplatz, Stadt Gotha 4 Treppen.

Zu vermieten ist pr. 1. Oct. eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren kleine Fleischergasse 11, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube mit Schlafcabinet und sep. Eingang Kopsplatz Nr. 24 (Schimmels Gut) beim Stellmachermeister.

Zu vermieten ist zum 1. Octbr. eine große Stube mit Kammer Carolinenstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten und den 1. Octbr. zu beziehen ist ein gut meubliertes Zimmer Johannisgasse 6—8, 1 Treppe links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche meublierte Stube Durastraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube zum 15. October lange Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet kann einem oder zwei Herren nachgewiesen werden große Windmühlenstraße 15, linkes Seitengebäude, 3. Etage links.

Zu  
logis  
Gar  
elegant  
miger  
Nr. 10  
Sofa  
mit ob  
Eine  
sofort  
Zu  
einen  
Eine  
Reudn  
Ein  
Df  
in eine  
Df  
Nr. 1  
Df  
2 Tre  
Df  
ist fi  
diese

und  
deu  
tion  
...  
werde  
füßer  
Wind  
gend  
in D  
aus  
fom

zu er  
geehr

O

und  
Gef  
Leip

gebe  
crwe  
näb

de  
G  
wi

geb  
me  
D  
D

So  
Fr  
D  
Se

V

Zu vermieten ist zum 1. October ein anständiges Garçon-  
logis Köpplag Nr. 10, 3. Etage, dem Kurprinz schrägüber.

**Garçonlogis.** Zu vermieten ist sofort oder später ein  
elegant meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Wohn- und geräu-  
miger Schlafstube mit oder ohne Betten, kleine Windmühlengasse  
Nr. 10, 2. Etage (Reitbahn).

Sofort zu vermieten ist eine freundliche Stube als Garçonlogis  
mit oder ohne Meubles Rudolphstr. 6, 4. Et. vorn heraus links.

Eine zweifelhafte gut meublirte Stube nebst Schlafkammer ist  
sofort meßfrei zu vermieten Neumarkt Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel an  
einen Herrn Lauchaer Straße Nr. 18b, 4. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel ist zu vermieten  
Reudnitz, Buchengartengasse Nr. 116, 3 Treppen links.

Eine Schlafstelle in einem Stübchen ist noch offen  
Moritzstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Offen ist für einen soliden Herrn eine freundliche Schlafstelle  
in einer Stube kleine Burggasse Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle an einem soliden Herrn Inselstraße  
Nr. 15, Hintergebäude 3 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Peterschiesgraben  
2 Treppen bei Kellermann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

## Victoria regia

blüht heute Abend die 16. Blume schön; auch blühen mehrere  
Nymphaeen Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Ergebenst **Martin & Mosenthin**, Berliner Straße 4.

NB. Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß sich unser  
Blumengeschäft während der Messe in demselben Hofe Reichs-  
straße Nr. 3 befindet und empfehlen wir eine Auswahl blühender  
und Blattpflanzen, schöne reife Ananasfrüchte, Bouquets, Kränze,  
Palmenzweige, worunter schöne Fächerpalmen und dergl. zu den  
billigsten Preisen. D. D.

## Schweizerhäuschen.

Heute Nachmittag

**Concert von C. Welcker.**



Heute Mittwoch den 19. September

**Concert u. Tanzmusik.**

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

## Die Marmor-Regelbahn in der kleinen Funkenburg

ist für diese Woche auch des Abends frei; es wird mit dem Schweden geschoben und werden Freunde  
dieses Vergnügens hierdurch ergebenst eingeladen.

## Rappo's Theater.

**Vorläufige Anzeige.** Einem geehrten Publicum hierdurch zur Nachricht, daß **François Rappo** mit seiner Damen-  
und Künstler-Gesellschaft während der Dauer der Michaelis-Messe in der großen mit prachtvollen Decorationen und brillant  
bedeuteten Bude auf dem Köpplag vor dem grünen Baum Vorstellungen mit lebenden Bildern, Kunstproduc-  
tionen und Pantomimen geben wird, wovon die Erste Sonntag den 23. September 1860 stattfindet.

Die zu gebenden lebenden Bilder sind der griechischen und römischen Mythologie und der alten Geschichte entlehnt und  
werden von einem Personal von mehr als 30 jungen Damen und Herren dargestellt, mit einer Ausstattung von mehr als dreihundert  
silbernen nach echten Formen gebildeten Utensilien und Attributen, als Helme, Schilde, Schwerter etc., so wie Pferde, Tiger, Panther,  
Windhunde, Delphine, Adler und andere Thiere, alles in Lebensgröße von berühmten Bildhauern modellirt, die Costümung glän-  
zend nach echt antiken Vorbildern. Was die Decenz der lebenden Bilder anbelangt, so genüge, daß ich bei meiner letzten Anwesenheit  
in Dresden das Glück hatte, mich von der königlichen Familie beehrt zu sehen. — Zwischen den lebenden Bildern Kunstproductionen  
aus allen Fächern der Gymnastik, dargestellt von einer Anzahl der besten Künstler. — Den Schluß jeder Vorstellung bilden  
**fomische und militairische Pantomimen und Genre-Tableaux.**

Das Wohlwollen, welches mir hier bei meiner letzten Anwesenheit zu Theil wurde, läßt mich hoffen, dasselbe auch für diesmal  
zu erlangen, da ich bemüht sein werde, daß die Einrichtung meiner Bude, so wie die zu gebenden Vorstellungen den Wünschen des  
geehrten Publicums in jeder Beziehung entsprechen werden.

Das Nähere die ferneren Anschlagzettel.

## Vorläufige Anzeige.

## Circus Blennow auf der Esplanade am Königsplatz

in der mit brillanter Beleuchtung versehenen großen Arena.

Mit meiner Gesellschaft mich jetzt noch in Frankfurt a/M. aufhaltend, aus den ersten Künstlern Frankreichs, Englands  
und Deutschlands bestehend, werde ich am 20. Sept. d. J. mit meiner aus einigen 60 Personen bestehenden Kunstreiter-  
Gesellschaft, so wie 36 guten Manégen- und Schulpferden, einem jungen sibirischen „Trauben-Bären“ hier in  
Leipzig eintreffen und am Sonntag den 23. September 1860 meine erste Vorstellung in der höheren

## Reitkunst, Gymnastik, Pferdedressur und Seiltanz

geben. Den guten Ruf, welcher mir und meiner Gesellschaft in allen Städten zu Theil geworden, hoffe ich mir auch in Leipzig zu  
erwerben, und werde ich sowohl als sämtliche Mitglieder meiner Gesellschaft Alles aufbieten, um denselben zu bewahrheiten. Die  
näheren Details der zu gebenden Vorstellungen werden durch die Tageszettel bekannt gemacht werden.

Hochachtungsvoll

**A. Blennow, Director.**

Die Mitglieder bestehen aus den Herren: **A. Blennow, Director; Hugo, Herrmann, August, Eduard, Alexan-  
der Blennow; Simann; Carlot; Winther; Rudolph; Hermann; C. Diekmann; Braun; Walther;  
Goeg; Conrad; Engst; Daehmel; Daun Rice; Ernst; Max; Michel; Frig; Wilhelm; August; Hart-  
wig; Felix; Resnamy, erster Komiker; Julius Resnamy, erster bestehender Kautschuckmann; Bastian.**

Die Amerikaner **Murray, Holland und Nevelle.**

Aus den Damen: **Mad. Blennow, Directrice; Mad. Troost-Blennow, geb. Virginie Blennow; Mad. Simann,  
geb. Wilhelmine Blennow; Mad. Blennow, geb. Louise Lehmann; Demois. Mathilde Blennow; Mad. Diek-  
mann, geb. Pauline Blennow; Mad. Resnamy; Mad. Daun Rice; Mad. Mistr. Murray; Mad. Carlot;  
Demois. Caroline; Demois. Alexandra; Demois. Adelheid; Demois. Constantia; Demois. Sulda;  
Demois. Virginie; Demois. Antonie; Demois. Emilie; Mad. Mancini.**

Unter den 36 Pferden befinden sich: **Schulpferde: Cassanova, Trakehner Vollblut-Fuchshengst; Allahor, arabischer  
Schimmel-Wallach; Alma, weißgeborne Stute; Pandora, arabische Kappstute; Sultan und Abdul-medschid. — In  
Freiheit dressirte Pferde: Lady, Halbblutstute; Aleeste, Halbblutstute, württembergischer Gestüt; Pollux (Schede),  
Barrièren- und Tonnenläufer; Semiro; Adonis, Trakehner; Vollbluthengst Dram-Major, Fuchs; Vollbluthengst  
Senegal, Rappe; dunkelbrauner Vollbluthengst Jason; brauner Hengst Zampa.**

**Gerhards Garten.** Table d'hôte 12 1/2 Uhr. Couvert 10 Ngr.

Zu jeder Tageszeit Speisen à la carte.

**Garten.**

Für heute Abend Roastbeef am Spieß.

Das echt Bayerische und Lagerbier ist vorzüglich.

**M. Vollrath.**

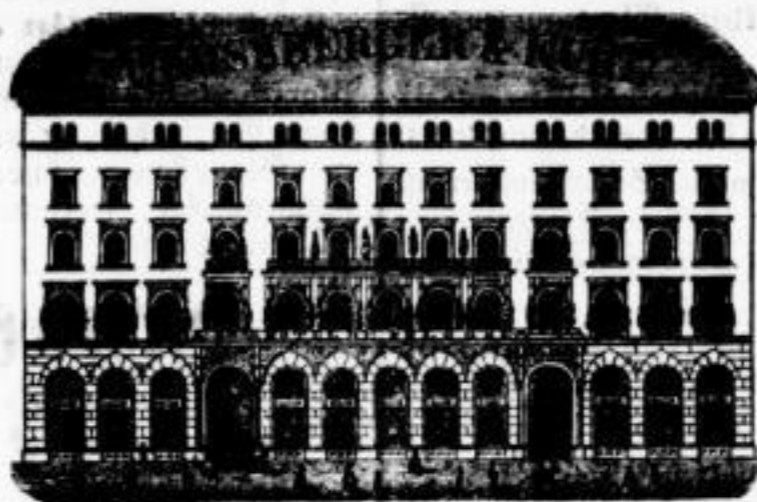
**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Mittwoch Karpfen polnisch, Hasenbraten. Ente mit Krautklößen, so wie alle  
Tage Obst- und Soffertuchen, wozu ergebenst einladet **A. Meyer.**

## Hôtel de Pologne.

Decoracion:  
Schweizerlandschaft.

Heute  
so wie alle Tage während der Messe  
**Extra-Concert**  
von  
**Carl Welcker.**



Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Näheres die Programme.

**Table d'hôte 1 Uhr.**

**Der Tunnel**  
ist geöffnet.

## CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch so wie jeden Abend während der Messe

**Extra-Concert von Fr. Riede.**

Alles Nähere das Programm. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Central-Halle.

Während der Dauer der Messe jeden Abend

**Extra-Concert von Friedrich Riede.**

Die Säle sind auf das Geschmackvollste decorirt und werde ich durch gute preiswürdige Weine und eine ausgezeichnete Spisekarte alle mit ihrem Besuch mich beehrende Gäste zufrieden zu stellen bemüht sein.

**G. S. Reusch.**

Heute Soirée récréative

in  
**sämtlichen Räumen des Schützenhauses.**

Für die oberen Säle

grosses Concert mit starkbesetztem Orchester von der Capelle des Schützenhauses unter Leitung des Herrn Musikdirector **Menzel.**

In den Parterre-Salons

Vocal- und Instrumental-Concert, ausgeführt von Herrn Director **Knebelberger** aus Wien nebst vier Damen.

An jedem Abend werden hierbei die verschiedensten Gesangs-Piecen sowohl in ernstem als heiterem Genre so wie Solo-Vorträgen auf verschiedenen Instrumenten stattfinden.

Bei günstiger Witterung ist der Garten zur Promenade geöffnet und wird in demselben

**Illumination durch Gasflammen**

in Formen von Blumen, Sonnen, Sternen, Pyramiden etc., so wie

**Spiel der Fontaine mit vielen Veränderungen**

stattfinden.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

## Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 19. September

**großes Vocal- und Instrumental-Concert**

unter Mitwirkung der Herren **Strack, Stahlhener, Musle und Ring** aus Berlin.

Folgende Piecen werden dabei von den Obigen vorgetragen. — Ein Ständchen, Quartett von Witt. — Liebchens Auge, Lied von Röhrenschläger. — Die Sagesolzen, Quartett von Kunze. — Des habe ich bis jetzt noch nicht kleine gekriegt (Couplet). — Schneiderlied. — Wer hätte daran gedacht (Couplet). — Es liegt gar nicht drin. — Die drei netten Jungen (Terzett). Das Programm besagt alles Nähere. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Karpfen polnisch mit Weintraut** empfiehlt zu heute Abend  
**A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Ein  
Da  
zu einer  
gangen

He

dessen A

8

11 Uhr  
Ring

R

empfehle  
hier, auf  
N

Sto

Verein

Re

W

güliches

Do

Weise

Ne

empfehle  
wie ein

empfehle  
würdige

Ein

Baveris

empfehle  
grüßte

NE

empfehle  
grüßte

NE

Heute Mittwoch den 19. September

im

# ODEON

*grosser*

## Einweihungs- und Vorbereitungs-Ball.

Das ODEON hat ein neues Festgewand angethan, es ist neu parquettirt, decorirt und festonnirt, und als Vorbereitungs-Ball zu einer Reihe nachfolgender Mess-Festlichkeiten und Ball-Arrangements soll heute eine grandiose und solenne Einweihungsfeier begangen werden, wozu ein geehrtes hiesiges und fremdes Publicum ergebenst eingeladen wird.

**Biere und Weine famos, restauration delicieuse.**

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

**Herrmann.**

## Petersschiessgraben.

Heute Mittwoch den 19. Septbr. veranstalte ich

### Engros-Messball,

dessen Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr ist. Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

**C. A. Gretschel.**

## Feldschlößchen!!!

Mit dem Beginn jeder neuen Messe beginnt ein neues Leben, mit dem Beginn neuen Lebens neue Heiterkeit mit allen nur möglichen Variationen. Fröhliche Gäste sind daher auch stets die willkommensten im **Feldschlößchen.**

Hochachtungsvoll

**K. Schulze.**

## HOTEL DE SAXE.

Täglich Frühstück, Mittagstisch (7 $\frac{1}{2}$  Ngr.), Abendessen, Bier, Wein, Grog u. s. w. — Heute von 7 bis halb 11 Uhr **musikalisch-declamatorische Vorträge** unter Mitwirkung der Herren **Strack, Stahlheuer, Musle** und **Ring** aus Berlin. **Ludwig Würkert.**

## Restauration und Café im grossen Blumenberg

empfehle einen guten Mittagstisch à la carte, so wie Bayrisch Bier aus der **Kurz'schen** Brauerei in Nürnberg, und gutes Lagerbier, außerdem stets eine reichhaltige Speisekarte.

NB. Jeden Morgen **Mockturtle-Bouillon.**

**Franz Dörge.**

## Stephans Restauration,

*vis à vis* dem Hotel de Saxe. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir während der Messe zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird; zugleich empfehle ich mein

Vereins- und Weißbier als ausgezeichnet; zu recht zahlreichem Besuch lade ich hierdurch ergebenst ein.

**Louis Stephan.**

## Reichsstr. 3! Lützchenaer Bierkeller! Reichsstr. 3!

Während der Messe empfehle ich einen guten und kräftigen Mittagstisch, sowie früh Bouillon und Kaffee, und stets ganz vorzügliches **Eiskellerbier**, wozu ein geehrtes hiesiges und fremdes Publicum ganz ergebenst einladet

**der Restaurateur.**

## Goldner Hirsch, Petersstrasse.

Von heute an und während der Messe empfehle ich einen guten und kräftigen Mittagstisch, dabei ein gutes Töpfchen **Weissenfeller Eiskellerbier**, wozu höflichst einladet

**C. G. Maede.**

## Restauration von Ad. Schröter, Zeiger Straße Nr. 56,

empfehle früh Bouillon, warme und kalte Speisen, Mittags wie Abends eine reichhaltige Speisekarte, so wie ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier.

## Lebe's Hôtel garni,

niederer Park Nr. 10,

empfehle während der Messe einen guten Mittagstisch à Couvert 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. nebst einem feinen Töpfchen Bayrischen und preiswürdige Weine, so wie zu jeder Tageszeit à la carte.

**C. F. Lebe.**

## Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags so wie Abends bei großer Auswahl à la carte gespeist wird. **Bayrisches Bier** aus der **Kgl. Brauerei** in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich. Mittagstisch beginnt 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. **C. A. Mey.**

## 31. Hainstraße. Weils Rheinische Restauration Hainstraße 31.

empfehle sich mit warmem und kaltem Frühstück, Mittagessen in und außer dem Hause, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann.

NB. Für gute Weine, so wie für ein gutes Glas Bayrisches, Doppelbier und Lagerbier habe ich bestens gesorgt.

**C. Weill.**

**Local-Veränderung.**

Die Restauration und Café von  
G. Ackermann befindet sich von heute an  
**Neukirchhof Nr. 7.**

**Café Haller, Magazingasse Nr. 6,**  
ladet zu einer Tasse feinem Mokka freundlichst ein.

J. Haller.

Während der Messe empfehle ich einen ff. Mittagstisch für  
5  $\mathcal{R}$  mit Auswahl, und einen desgl. à Port. 3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Abonnenten  
3  $\mathcal{R}$ . Speisewirtschaft Schuhmachergäßchen Nr. 7.

C. Hellriegel.

Abends warme Speisen, ff. Scheppliner Lagerbier 13  $\mathcal{S}$ **Mittagstisch**empfehlte von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an

A. Pfau im Böttchergäßchen.

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt zu jeder Tages-  
zeit Mittag- und Abendtisch à 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

**Brandbäckerel.**

Heute Mittwoch **Pläumen-, Apfelskuchen** mit saurer Sahne,  
Dresdner Gieß- und feinen Kaffeekuchen. **E. Hentschel.**

**Heute in Stötteritz Gesellschaftstag**

und überhaupt während der Messe täglich frisches Gebäck.

Die Georginen, über 600 der neuesten engl., franz. und deutschen Sorten, stehen ziemlich in Flor und werden fort  
während Aufträge hier, so wie im Hotel de Pologne 2. Etage bis Abends 11 Uhr angenommen. **Schulze.**

**Die Restauration im Gasthaus zum goldnen Elephant,**  
große Fleischergasse Nr. 8/9, empfiehlt guten Mittag- und Abendtisch à la carte, echt bayerisches Bier,  
auch gutes Leichtbayerisches à Glas 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

**Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße Nr. 41.**

Von heute an befindet sich meine Restauration so wie Speisewirtschaft 1 Treppe, und empfehle einem hochgeehrten Publicum  
mein echt Culmbacher à Seidel 2  $\mathcal{R}$ , so wie echt Plauensches à Seidel 15  $\mathcal{S}$ , als vorzüglichem Mittagstisch von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an  
à la carte. **Ernst Zetzsche.**

**Walhalla, Klostersgasse Nr. 9, 1. Etage.**

Von heute an verzapfe ich das jetzt so beliebt gewordene Dresdner Felsenkellerbier, und kann ich dasselbe als etwas  
ganz Ausgezeichnetes empfehlen. **T. E. Kretschmar.**

**Goldner Ring** empfiehlt einen kräftigen billigen Mittagstisch und sein ausgezeichnetes echtes Zerhster Bitterbier und Lüg-  
schenauer à Köpfchen 13  $\mathcal{S}$  von wohlbekannter Güte. Ergebenst **Z. Sobusch, Nicolaistraße Nr. 39.**

**Grüne Linde!**

empfehlte Mittags und Abends Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie täglich früh Bouillon, wozu ergebnst einladet  
Das Bier auf Eis lagernd ist ausgezeichnet. **A. Vletge.**

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**

empfehlte während der Messe eine sehr reichhaltige Speisekarte. Heute Hasen- und Gänsebraten, Karpfen polnisch mit  
Weintraut. **NB. Das Eisbier ist famos.**

Heute Abend **Secht und Karpfen polnisch u. blau**  $\mathcal{R}$ . Bier  
von Adler auf Plohn extraf. 15  $\mathcal{P}$ ., Lagerbier ff. 13  $\mathcal{P}$ .. **Carl Weinert,**  
Universitätsstraße Nr. 19.

**Bayerische Bierstube von Hermann Frenzel, Burgstraße Nr. 8,**  
vis à vis dem Sporergäßchen.

Vorzügliches Culmbacher Bier,  
Mittags und Abends warme und kalte Speisen empfehle **d. O.**  
**NB. Heute Abend Boeuf à la mode.**

**Bier-Tunnel Hainsrasse Nr. 5, Eingang im Hofe.**

Bayerisches (Blankenberg bei Hof à Seidel 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ), Mittags so wie Abends eine reichhaltige Speisekarte. **Hob. Reithold.**

**Bier aus der Actien-Brauerei in Plauen.**

Dieses vorzügliche, jedem bayrischen gleiche Bier wird à Seidel 15  $\mathcal{S}$  ausgeschenkt bei  
Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch à la carte. **W. Rössiger, Leinwandhalle, Brühl 3.**

**Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 2.** Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein  
**M. Meun.**

Heute Schlachtfest. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

Heute Schlachtfest, früh **Wellfleisch,** Mittag Suppe, Bratwurst und frische Wurst, wozu  
höflichst einladet **J. Schröder, Burgstraße Nr. 25.**

Heute ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Meerrettig ergebnst ein  
**Wilhelm Friedrich, Zeitzer Straße Nr. 3**

**Großer Ruchengarten**

empfehlte heute Abend **Karpfen** polnisch und blau. Die Gose  
ist  $\mathcal{R}$ .

**\* Gosenthal. \***

Heute ladet zu **Karpfen, Gänse- und Hasenbraten,** nebst f. Gose  
und Lagerbier freundlichst ein **G. Bartmann.**

**Restauration zum Wintergarten.**

Heute Abend **Kartoffelpuffer.**  
Rein **Bayreuther Bier** kann ich als vorzüglich empfehlen.  
**Joseph Bickert.**

**Pragers Biertunnel.**

Heute Abend **Boeuf à la mode**  $\mathcal{R}$ .  
Vorzügliches **Bayerisch,**  
so wie ausgezeichnetes **Vereinsbier.** **Prager.**

**Die Restauration  
kleine Fleischergasse Nr. 15**

empfehlte einem hiesigen und fremden Publicum ganz vorzügliches  
**Culmbacher und Lagerbier** auf Eis lagernd. Mittags und  
Abends Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie täg-  
lich früh **Bouillon,** wozu ergebnst einladet **A. Moritz.**



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Fünfte Beilage zu Nr. 263.] 19. September 1860.

## Dresdner Felsenkeller-Bierstube, Petersstrasse 22.

Heute Schweinsknöchelchen und Klöße empfiehlt

F. Trietschler.

### Staudens Ruhe.

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, f. Bernesgrüner, bairisch u. Lagerbier ff. freundlichst ein **P. Dittmann**.

Heute früh 8 Uhr **Speck** und **Zwiebelfuchen** Dresdner Straße Nr. 5.

### Einen Thaler Belohnung

dem Finder einer braunen Brieftasche, enthaltend Adresskarten und Notizen; abzugeben im Joachimsthal im Hofe 2 Treppen bei Herrn Meubleur Herzer.

**Verloren** gegangen ist gestern das Dienstbuch von Marie Müller. Man bittet es gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 5 in der Bäckerei.

**Verloren** wurde Brachvogels Benoni 2. Theil. Man bittet denselben gegen Belohnung in der Leihbibliothek des literar. Museums, Petersstraße, Hohmanns Hof abzugeben.

**Verloren** oder falsch abgegeben ist am Sonnabend ein Fleischbuch. Abzug. in der Fleischhalle Nr. 34 oder Antonstraße Nr. 20.

**Verloren** wurde ein kleiner Schlüssel am 17. d. Mts. Nachmittags in der Georgenstraße. Der Finder erhält bei Rückgabe desselben in der Buchhandlung von Moriz Kuhl, Georgenstraße Nr. 12, eine gute Belohnung.

**Verloren** wurde am 9. ds. Mts. von den Fleischhallen von einem armen Mädchen ein braun- u. weißgestreiftes Umschlagetuch. Segen Dank u. Belohnung abzugeben bei Mad. Altorf, Reichstr. 9.

Ein schwarzer Hut aus Kofers Fabrik zu Dresden ist gegen einen anderen am vergangenen Sonnabend vertauscht worden. Man bittet, denselben gefälligst in der goldenen Säge abzugeben.

Gestern gegen Abend ist ein Taschentuch verloren gegangen, gothisch gez. M. K. mit einer Nummer. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Salomonstraße Nr. 2, 2 Treppen.

### Abhanden

oder falsch abgegeben wurde ein Paq Rindleder, gez. C. F. 13. Br. 84 B, wahrscheinlich in der Ritterstraße. Der Inhaber wird gebeten, sich zu melden im goldenen Siebe.

**Entflohen** ist gestern ein blaßgelber Canarienvogel; sollte er vielleicht von edel denkenden Menschen eingefangen sein, so bittet man ihn gegen großen Dank und Belohnung zurückzugeben beim Hausmann Pachhofgasse Nr. 4.

Der bekannte Herr vom Donnerstag Abend wird gebeten, da eine Verwechslung des Briefes geschehen ist, morgen Abend 8 Uhr an der katholischen Kirche zu sein oder einen Brief an E. Krg. poste restante zu legen.

### Achtung!

Herzlichen Dank für die Freundlichkeit und Heiterkeit meinen G. v. tt. rn. Alles kommt zu seiner Zeit. Connewitz. Der alte Friße.

Herrn Teller den herzlichsten Glückwunsch zu seinem 22. Wiegenfeste. R. G.

Dem Cordonnier Steinert zu seinem Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß der ganze Schemmel zittert. Gene, die ä kleines Doge us'n hat.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens erfreut. Leipzig, am 18. September 1860.

Maximilian Bachmann,  
Linda Bachmann, geb. Knauff.

Unser ältestes Zwillingstöchterchen, Louise Selene, 6 Wochen alt, ward uns heute durch den Tod wieder entzissen. Leipzig, den 17. Septbr. 1860.

H. T. Köberling.

Ein sanfter Tod endete gestern Abend 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr die jahrelangen Leiden unserer guten Frau und sorgsamen Mutter, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden tiefbetrübt hierdurch ergesbenst anzeigen

Reudnitz bei Leipzig am 18. September 1860.

W. Kleeberg nebst Tochter.

Heute Morgen 1/21 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der Bürger und Kaufmann Carl Hermann Diege. Diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten.

Leipzig, 18. September 1860.

Die Hinterlassenen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß raubte der unerbittliche Tod nach 11 wöchentlichen schweren Leiden meine mir unvergeßliche Gattin, Caroline geb. Zelt aus Hof, nachdem sie 2 Tage zuvor von einem Töchterchen entbunden wurde.

Dies zur schuldigen Nachricht allen lieben Freunden und Verwandten. Bitte um stilles Beileid.

Leipzig und Hof, den 17. September 1860.

Robert Ludwig,

Mitglied am Stadttheater,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

## Dank.

Den 13. dieses endete ein sanfter Tod das zwei Jahre und sieben Monate lange Leiden meines guten Mannes Friedrich Richter in Stötteritz und läßt mich 72jährige Witwe in eine traurige Zukunft blicken; doch Witwen und Waisen will Gott schützen; dies mein Trost. Aber nun tausend tausend Dank sage ich dem hochgeehrten Prinzipal meines Mannes, Herrn Ferdinand Meißner, Jobelfärber in Leipzig, welcher uns diese lange Zeit bis zu seinem Tode mit Gaben der Liebe unterstützte und uns das Drückende der Armuth nicht so sehr fühlen ließ. Gott schenke ihm und seiner lieben Gattin Gesundheit und seinem Geschäfte Wohlstand und ferneres Gedeihen. Ja es mögen seine Kinder und Enkel noch spät den Segen ernten, wo seine milde Hand den Saamen dazu ausstreute. Nun noch meinen tiefgefühlten Dank sage ich den Mitarbeitern meines Mannes, welche mich mit einer ehrenwerthen Steuer erfreuten; möge auch sie Gott dafür segnen. Ferner meinen lieben Anverwandten und guten Nachbarn, welche oft ein Schärlein zu seiner Erquickung mit beitrugen, auch ihm sein letztes Ruhebett mit Blumen und Kränzen der Liebe schmückten und Alle sämmtlich ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, nochmals meinen herzlichen Dank mit dem Wunsche, daß sie Gott Alle vor solchem traurigen Schicksal behüten möge.

Die trauernde Witwe Marie Richter.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und dem Begräbniß unserer lieben Tochter und den reichen Blumenschmuck, der ihr gespendet worden ist, welches unsern Herzen so wohl gethan hat, sage ich hierdurch den innigsten, tiefgefühltesten Dank. Möge Gott Sie Alle vor ähnlichen schweren Prüfungen bewahren.

Dölich, den 17. September 1860.

Joh. Carl Urban

im Namen sämmtl. Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Freundschaft und Liebe, für die schöne Ausschmückung des Sarges, als auch Hrn. Dr. Tempel für die tröstenden Worte am Grabe unsers theuren Entschlafenen und für die ehrende Begleitung von Seiten seiner Kameraden, den Mitgliedern der 17. Compagnie Leipziger Communal-Garde, fühle ich mich gedrungen, Ihnen allen von Herzen meinen innigsten Dank auszusprechen; möge der Allgütige Sie vor ähnlichen Schicksalen bewahren.

Marie v. v. Monsler,  
geb. Clausniger.



- Hoffmann, Kfm. a. Eisenach, deutsches Haus.  
 Herdorf, Kfm. a. Donabrück, Stadt Frankfurt.  
 Hoffmann, Kfm. a. Reichenberg, goldne Sonne.  
 Huber, Kfm. n. Frau a. Hanau, St. Dresden.  
 Haag, Kfm. a. Lichte, Thomasgäßchen 7.  
 Heymann, Kfm. a. Königsberg, Hall. Str. 14.  
 Hoffmann, Fabr. a. St. Jlm, und  
 Hof, Gerber a. Kotha, Ritterstraße 7.  
 Halle, Kfm. a. Frankf. a/M., Burgstraße 7.  
 Hüther, Gerber a. Gschwewe, Ritterstraße 41.  
 Heinsdorf, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 47.  
 Herzog, Kfm. a. Cassel, und  
 Herrmann, Fabrikbes. a. Bischofswerda, St. Rom.  
 Haas, Geschäftstreif. a. Gärzigen, H. Fischg. 22.  
 Illigens, Kfm. a. Beckum, Stadt Frankfurt.  
 Jessen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Jngold, Uhrmstr. a. Chaur de fonds, Brühl 25.  
 Jahn, Kfm. a. Lörrach, Brühl 59.  
 Jgel, Fellhldr. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.  
 Jersch, Kfm. a. Königsberg, Stadt Freiberg.  
 Jacoby, Kfm. a. Havelberg, Schwarzes Kreuz.  
 Jsel, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.  
 Kühne, Gerber a. Damarleben, Ritterstr. 14.  
 Koch, Fabr. a. Hirschberg, und  
 Koch, Kfm. a. Hirschberg, Brühl 20.  
 Kablo, Kfm. a. Frankf. a/M., Reichstr. 52.  
 König, Gerber a. Arnstadt, und  
 Kühn, Gerber a. Börsch, Ritterstraße 7.  
 Krause, Deutlermstr. a. Marienberg, g. Hirsch.  
 Kun, Rent. a. London, Hotel 3. Kronprinz.  
 Kluge, Kfm. a. Dranienbaum, Schw. Kreuz.  
 Keller, Kfm. a. Dresden, und  
 v. Keller, Ger. Rath a. Trenschin, Stadt Dresden.  
 Koble, Kfm. a. Buttisch, Hotel de Russie.  
 Kochenburger, Kfm. a. Heidelberg.  
 Krause, Kfm. a. Heringen.  
 Knobel, Kfm. a. Stuttgart.  
 Kramer, Kfm. a. Plauen, und  
 Kister, Kfm. a. Halle i/W., Palmbaum.  
 Klop, Tuchm. a. Neustadt a/D., Hamb. Hof.  
 Kleinedt, Kfm. a. Lauterberg, weißer Schwan.  
 Kraft, Fabr. a. Gottbus, und  
 Knauer, Kfm. a. Göttingen, deutsches Haus.  
 Kleinick, Kfm. a. Weisenfels, Stadt Frankfurt.  
 Kohn, Kfm. a. Königsberg, Stadt London.  
 Kofel, Handschuhfabr. a. Luneville, und  
 Kroyisch, Kfm. a. Meerane, Reichstraße 27.  
 Kramm,  
 Kallmann,  
 Kuge, Tuchfabr. a. Schwiebus, und  
 Keinert, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Hainstr. 28.  
 Krügel, Gerber a. Werbau, Ritterstraße 43.  
 Krabich, Tuchfabr. a. Forst, Thomasgäßchen 4.  
 Kuduf, Tuchfabr. a. Zöllschau, und  
 Kaiser, Tuchfabr. a. Zöllschau, Neufirchhof 46.  
 König, Kfm. a. Freiburg, i/Schl., Brühl 59.  
 Kämpf, Fabr. a. Neuhaus, Neumarkt 7.  
 Kriegisch, Schuhmacherm. a. Zerbst, und  
 Kromwell, Kfm. a. Sonnenhausen, g. Sieb.  
 Krüdmann, Kfm. a. Berlin, Restauration der  
 Thüringer Eisenbahn.  
 Klingner, Kfm. a. Magdeburg, Rosenkranz.  
 Klop, Gerber a. Bacha, und  
 Kleeberg, Gerber a. Mühlhausen, Ritterstr. 14.  
 Köbde, Kfm. a. Jserlohn, Hotel de Russie.  
 Kampen, Kfm. a. Donabrück, Restauration der  
 Thüringer Eisenbahn.  
 Kindner, Schuhmachermstr. a. Burgstädt, g. Hirsch.  
 Landré, Fabr. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
 Liebe, Frau a. Weimar, grüner Baum.  
 Lerchenschwamm, Kfm. a. Zeitz, Tiger.  
 Lewi, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.  
 Lewit, Buchhalter, und  
 Lewit, Hdlgsb. a. Pilsen, schwarzes Kreuz.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Linte, Kfm. a. Neu-Ruppin, Led's H. garni.  
 Lindkugel, Gerber a. Wolmirstedt, w. Schwan.  
 Lerg, Kfm. a. Tharn, Stadt London.  
 Langhennig, Kfm. a. Nordheim, Stadt Gotha.  
 Langhans, Tonkünstler a. Hamburg, St. Dresden.  
 Langan, Kfm. a. Berlin, und  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, und  
 Löhle, Kfm. a. Christiania, Hotel de Baviere.  
 Lehmann, Kfm. a. Chemnitz, Schuhmacherg. 5.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Nicolaistraße 28.  
 Lantisch, Tuchfabr. a. Schwiebus, Katharinen-  
 straße 21.  
 Löh, Kfm. a. Solingen, Reichstraße 2.  
 Lapporta, Kfm. a. Göttingen, und  
 Litzmann, Kfm. n. Frau a. Berlin, Stadt Rom.  
 Litzmann, Kfm. a. Reichenbach i/Schl., Nicolai-  
 straße 14.  
 Leiser, Gerber a. Calau, weißer Schwan.  
 Müller, Kfm. a. Leisnig, und  
 Michels, Kfm. a. Grefelenz, deutsches Haus.  
 Rember, Kfm. a. Danzig, und  
 Reß, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Röller, Kfm. a. Arnstadt, Stadt Gotha.  
 Meyer, Tuchm. a. Schmöln, Sporenstraße 9.  
 v. Marlini, Geh. Sanitäts-Rath n. Familie  
 a. Breslau,  
 Meißner, Kfm. a. Landsbut, und  
 Mali, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.  
 Mahelm, Kfm. a. Lettnow, und  
 Martin, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.  
 Meves, Tuchfabr. a. Brandenburg, gr. Fleischer-  
 gasse 10.  
 Maifchhofer, Bijouteriefabr. a. Pforzheim, Reichs-  
 straße 27.  
 Müller, Tuchfabr. a. Schwiebus, Hainstr. 28.  
 Mayer, Kfm. a. Stuttgart, Reichstraße 50.  
 Meißner, Gerber a. Stadt-Jlm, Ritterstraße 7.  
 Müller, Tuchfabr. a. Sommerfeld, Neufirch. 46.  
 Meinung, Gerber a. Gschwewe, Ritterstraße 41.  
 Matthias, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 May, Kfm. a. Hamburg, Markt 17.  
 Meyerheim, Kfm. a. Berlin, Grumm. Str. 2.  
 Maue, Tuchfabr. a. Seidenberg, a/d. Pleiße 3.  
 Meißner, Lohg. a. Weisenfels, Ritterstr. 10.  
 Mengel, Kfm. a. Gladbach, Brühl 2.  
 Michaelis, Kfm. a. Berlin,  
 Manasse, Kfm. a. Tramburg, und  
 Meyerstein, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 19.  
 Mathes, Lohg. a. Neustadt a/D., Petersstr. 35.  
 Meyer, Kfm. a. Gelle, Nicolaiskirchhof 6.  
 Mathis, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 86.  
 Marzeau, Kfm. a. Wesseling, Hainstraße 30.  
 Müller, Kfm. a. Goldberg,  
 v. Montschau, Kfm. a. St. Bith,  
 Möckel, Fabr. a. Apolda, und  
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Martin, Schuhmachermstr. a. Glauchau, St. Frei.  
 Meyer, Gerber a. Kahla, Tiger.  
 Mendelsohn, Kfm. a. Warschau, bl. Harnisch.  
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.  
 Ments, Kfm. a. Riga, Hotel de Russie.  
 Maweled, Kfm. a. Prag, Stadt Berlin.  
 Mylius, Student a. Greifswald,  
 Mantel, Kfm. a. Quedlinburg,  
 Michelet, Kfm. a. Berlin,  
 Meyer, Kfm. a. Varel,  
 Mylius, Fabr. a. Wersberg,  
 Mey, Kfm. a. Braunschweig, und  
 Meyer, Kfm. a. Wipperfurth, Palmbaum.  
 Mau, Juwelier nebst Sohn a. Dresden, Led's  
 Hotel garni.  
 Nachl, Gerber a. Zeulenroda, 3 Könige.  
 Mathes, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.  
 Martin, Kfm. a. Lörrach, Brühl 59.  
 Magnusciewicz, Kfm. a. Posen,  
 Malheiros, Kfm. a. Rio de Janeiro, und  
 Mengon, Kfm. a. Bieszen, Hotel de Russie.  
 Meerboth, Frau a. Nürnberg, grüner Baum.  
 Mänicke, Gerber a. Gröbzig, goldnes Sieb.  
 Meinhardt, Frau a. Dürkheim, Restauration der  
 Thüringer Eisenbahn.  
 Moses, Kfm. a. Stargart, Rosenkranz.  
 Metius, Gerber a. Eisenberg, und  
 Münscher, Gerber a. Hersfeld, Ritterstraße 14.  
 Nagel, Kfm. a. Freiburg i/Schl., Brühl 59.  
 Noh, Kfm. a. Geln, Hotel de Russie.  
 Nahmacher, Kfm. a. Neubrandenburg, Thomas-  
 kirchhof 24.  
 Nagold, Geschäftstreif. a. Aue, Hainstraße 1.  
 Nämke, Kfm. a. Württemberg, Hotel de Prusse.  
 Neuber, Kfm. a. Zeitz, goldnes Sieb.  
 Nathan, Rent. n. Frau a. Bradford, Hotel de  
 Baviere.  
 Naundorf, Gerber a. Werbau, Ritterstraße 43.  
 Norden, Frau a. Lissa, Brühl 57.  
 Naphthali, Kfm. a. Reichenbach, Nicolaistr. 20.  
 Nebe, Hauptm. a. Marienwerder, Münchner Hof.  
 Dhae, Gerber a. Jörbig, weißer Schwan.  
 Nelsner, Fabr. a. Berlin, Brühl 72.  
 Nischay, Mühlbes. a. Verla, H. Fleischerg. 6.  
 Nype, Bergverwalter a. Zwidau,  
 Nkwalt, Kfm. a. Meerane, und  
 Nellers, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.  
 Oberländer, Gastwirth a. Teplitz, Palmbaum.  
 Orlamünde, Tuchm. a. Neustadt a/D., Bam-  
 berger Hof.  
 Pohlmann, Fabrikbes. n. Sohn a. Gärz, Led's  
 Hotel garni.  
 Pauli, Deutlermeister a. Jöblitz, goldner Hirsch.  
 Pöhl, Kfm. a. München, Hotel de Pologne.  
 Pape, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.  
 Purucker, Lohg. a. Zeitz, grüner Baum.  
 Phillep, Gerber a. Wiehe, Restaur. des Thü-  
 ringer Hof.  
 Pletzig, Gerber a. Sorau, Tiger.  
 Patschke, Fabr. n. Frau a. Zeitz, Münchner Hof.  
 Price, Rent. a. London, Hotel zum Kronprinz.  
 Perrin, Fabr. a. Berlin, Palmbaum.  
 Pefler, Gerber a. Lengensfeld, 3 Könige.  
 Poyer, Kürschnermstr. a. Lissa, Brühl 35.  
 Poppo, Kfm. a. Teplitz, Ritterstraße 44.  
 Brenzler, Lederhldr. a. Donabrück, w. Schwan.  
 Pomp, Kfm. a. Grefelenz, und  
 Pely, Hdtbes. a. Kamdorf, deutsches Haus.  
 Partheil, Kfm. n. Frau a. Zerbst, St. Dresden.  
 Pleßmann, Kfm. a. Hamburg,  
 Petersen, Kfm. a. Stockholm, und  
 Pelzer, Kfm. a. Mühlheim, Hotel de Baviere.  
 Prof. Gerber a. Wildensfeld, Ritterstraße 43.  
 Puder, Kfm. n. Sohn a. Berlin, St. Rom.  
 Päß, Gerber a. Eisenberg, Ritterstraße 14.  
 Pösch, Kfm. a. Berlin, Brühl 59.  
 Pecher, Kfm. a. Antwerpen, Hotel de Russie.  
 Pech, Gerber a. Hof, und  
 Peudert, Fabr. a. Zeitz, goldnes Sieb.  
 v. Pina, Graf, Consul n. Gemahlin a. Brüssel,  
 Hotel de Prusse.  
 Rocholl, Kfm. a. Cassel, Hotel de Russie.  
 Rosenkranz, Kfm. a. Stralsund, Thomaskirch. 24.  
 Roghmann, Kfm. a. Reichenheim, Katharinen-  
 straße 24.  
 Reinhardt, Kfm. a. Wollin, Petersstraße 40.  
 Riedel, Gerber a. Hof, und  
 Reichel, Fabr. a. Balthheim, goldnes Sieb.  
 Ritter, Kfm. n. Sohn a. Zeitz, grüner Baum.  
 Reckberg, Gerber a. Hersfeld, Ritterstraße 14.  
 Redlich, Tuchm. a. Brandenburg, Ritterstr. 14.  
 Ribighini, Kfm. a. Ancona, Gerberstraße 40.  
 Rahlenbeck, Kfm. a. Jserlohn, Markt 3.  
 Richter, Kürschner a. Zittau, und  
 Richter, Kürschner a. Hartha, Brühl 20.  
 Reichel, Schuhmacherm. a. Burgstädt, g. Hirsch.  
 Röder, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Pologne.  
 Renner, Kfm. a. Friedeberg, Stadt Hamburg.  
 Rüdiger, Schneiderm. n. Frau a. Chemnitz, u.  
 Rieder, Rent. n. Diener a. London, Hotel zum  
 Kronprinz.  
 Reinhold, Kfm. a. Proby, blauer Harnisch.  
 Rechenberg, Kfm. a. Annaberg, Stadt Dresden.  
 Rothe, Gutsbes. a. Ruzdorf, und  
 Röper, Frau a. Hannover, Stadt Nürnberg.  
 Riedel, Kfm. a. Straßburg, Stadt Berlin.  
 Riech, Kfm. a. Brandenburg, und  
 Riehl, Kfm. a. Gelle, Palmbaum.  
 Röhrle, Kfm. a. Mühlhausen, St. Dresden.  
 Röhl, Fabr. a. Berlin, Stadt London.  
 Rauch, Kfm. a. Marienburg,  
 Reichel, Kfm. a. Berlin, und  
 Rülke, Bäckermeister n. Tochter a. Annaberg,  
 Stadt Frankfurt.  
 Reinicke, Kfm. a. Leinesfelde, goldne Sonne.  
 Rühlend, Kfm. a. Helmstedt, Stadt Gotha.  
 Reimer, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
 Rosspal, Kfm. a. München, Hotel de Pologne.  
 Richter, Tuchfabr. a. Lieben, Hainstraße 28.  
 Rothschild, Kfm. a. Frankf. a/M., Burgstr. 7.  
 Rascher, Tuchfabr. a. Grimnischau, gr. Fischg. 29.  
 Röhl, Hdlsm. a. Magdeburg, Ritterstraße 41.  
 Rechenberger, Gerber a. Annaberg, Ritterstr. 11.  
 Renner, Gerber a. Börsch, Petersstraße 35.  
 Riech, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 13.  
 Riech, Kfm. a. Berlin, Neumarkt 10.  
 Schulz, Tuchm. a. Grefen, Frankfurter Str. 2.  
 Schaff, Fleischermstr. a. Gottbus, Ritterstr. 41.  
 Salomon, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 11.  
 Sachs, Kfm. a. Breslau, Nicolaistraße 19.  
 Schlingloff, Kfm. a. Hanau, Brühl 58.  
 Stoffregen, Fabr. a. Plauen, Grimm. Str. 29.  
 Staats, Strohhutfabr. a. Wolfenbüttel, Gerber-  
 straße 10.  
 Scherer, Großhldr. a. Nürnberg, Nicolaistr. 52.  
 Schwenicke, und  
 Schnabel, Tuchfabr. a. Finsterwalde, gr. Fischg. 12.  
 Schreiner, Kfm. a. Plauen, Brühl 59.  
 Schmidt, Kfm. a. Christiania,  
 Schmelter, Kfm. a. Hamburg,  
 Schirich, Kfm. a. Berlin, und  
 Schleicher, Kfm. a. Biersen, Hotel de Russie.  
 Schüb, Kfm. a. Stralsund, Thomaskirch. 24.  
 Scurius, Hdlgsstreif. a. Berlin, Ritterstraße 4.  
 Stribler, Gerber a. Alstedt,  
 Schöne, Gerber a. Zerbst,  
 Schultheis, Gerber a. Nürnberg,  
 Schultheis, Gerber a. Hof, und  
 Sacht, Gerber a. Gröbzig, goldnes Sieb.  
 Sondermann, Kfm. a. Chemnitz,  
 Schmidt, Kfm. a. Bamberg, und  
 Schlenker, Commerz-Rath a. Warschau, Hotel  
 de Prusse.  
 Stemann, Commis a. Münster, Restauration d.  
 Thüringer Eisenbahn.  
 Schmidt, Fabr. a. Chemnitz, Rosenkranz.  
 Schäfer, Gerber a. Gschwewe, Ritterstraße 14.  
 Schmidt, Gerber a. Pegau, braunes Roß.  
 Schmidt, Fabr. a. Plauen, Reichstraße 36.  
 Schmidt, Fabr. a. Haynichen, Reichstraße 10.  
 Schmidt, Gerber a. Arnstadt, Ritterstraße 7.  
 Schubert, Kfm. a. Lauban, und  
 Stuttsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.

v. Stieglitz, Frau a. Manichswalde,  
Schaller, und  
Silbermann, Kfm. a. Cronach, S. de Pologne.  
Sadowski, Obef. a. Warschau, und  
Steinacker, Brauereibes. n. Frau a. Greußen,  
goldner Elefant.  
Schmidt, Kfm. a. Mülthausen,  
Seeler, Kfm. a. Hamburg,  
Sulzberger, Kfm. a. Zürich,  
Steiner, Kfm. a. Jassy, und  
Squadrilli, Kfm. a. Neapel, Stadt Hamburg.  
Schmidt, Ingen. a. Nürnberg, grüner Baum.  
Start, Def. a. Jena, Restauration der Leipzig-  
Dresdner Eisenbahn.  
Sulzer, Gerber a. Gms.  
Salzmann, Gerber a. Gamburg, und  
Salzmann, Gerber a. Gms, Restaur. des Thü-  
ringer Hof.  
v. Stein, Rittmstr., Obef. n. Frau a. Neuden,  
Münchener Hof.  
v. Schmalk, Rent. a. Paris,  
Sellmann, Brauer a. Stockholm, und  
Schubert, Kreisrath a. Rosdorf, Hotel zum  
Kronprinz.  
Silberstein, Spediteur a. Breslau, bl. Harnisch.  
Schlenk, Gerber a. Bayreuth, Stadt Wien.  
Schuceon, Rent. n. Frau a. Paris, Restaur.  
der Berliner Eisenbahn.  
v. Stadlberg, Baron n. Diener a. Reval, Hotel  
de Russie.  
Schmidt, Geh. Reg.-Rath n. Frau a. Dresden,  
Schach, Schullehrer a. Ruffdorf, und  
Steiniger, Polizeibeamter a. Bayreuth, Stadt  
Nürnberg.  
Schleibe, Fabr. a. Gera, Stadt Berlin.  
Simon, Kfm. a. Gisleben,  
Strauß, Kfm. a. Hannover,  
Stier, Kfm. a. Münster,  
Steinwachs, Kfm. a. Braunschweig,  
Schlee, Kfm. a. Brandenburg,  
Subhoff, Frau a. Breslau, und  
Selt-Guittienne, Kfm. a. Saarlouis, Palm.  
Schuster, Tuchm. a. Weidau, Bamberger Hof.  
Stein, Dr. phil. a. Barmen, und  
Sjakal, Geistlicher a. Bodra, Lebe's H. garni.  
Schroder, Kfm. a. Magdeburg, St. Dresden.  
Staube, Gerber a. Stendal, und  
Schammert, Gerber a. Rößern, w. Schwan.  
Stahmke, Kfm. a. Stralsund, Stadt London.  
Schiller, Kfm. a. Zerbst, Stadt Dresden.

Schwarze, Lederhdt. a. Jüterbog, und  
Seidel, Hdlsm. a. Numelsheim, g. Sonne.  
Schwerdt, Kfm. a. Salungen,  
Strücker, Kfm. a. Eiberfeld, und  
Schminke, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.  
Schulzen, Kfm. a. Rachen, und  
Salomon, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.  
Storjohann, Kfm. a. Bergen, S. de Pologne.  
Stölzel, Tuchm. a. Lösnitz, gr. Fischgr. 10.  
Seifert, Glashtdr. a. Hermsdorf, Brühl 7.  
Schmidt, Kfm. a. Zschopau, Reichstraße 38.  
Schulze, Tuchfabr. a. Schwiebus, Hainstr. 28.  
Schmidt, Fabr. a. Joh.-Georgenstadt, Ritterstr. 43.  
Schroder, Tuchfabr. a. Weesow, Katharinenstr. 21.  
Schehl, Kfm. a. Hanau, Reichstraße 18.  
Samter, Fabr. a. Berlin, Brühl 72.  
Schmidt, Kfm. a. Chemnitz,  
Schiller, Fabr. a. Bodenbach,  
Sichel, Kfm. a. London, und  
Spolander, Kfm. a. Stockholm, Stadt Rom.  
Schnuppe, Strohhutfabr. a. Dresden, Kupferg. 4.  
Trobisch, Tuchfabr. a. Mittweida, St. Wien.  
Teichler, Hdlsm. a. Kirchhain, goldne Sonne.  
Trautmann, Kfm. a. Pögnitz, Stadt Gotha.  
Trömmel, Gerber a. Gera, Sporergräßchen 9.  
Teuffel, Kfm. a. Stuttgart, Reichstraße 50.  
Thiele, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 28.  
Thiele, Kfm. a. Perleberg, Nicolaisstraße 41.  
Teuner, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 47.  
Traun, Kfm. a. Hamburg, Markt 17.  
Trübe, Radler a. Jahnitz, goldnes Sieb.  
Treppe, Tuchm. a. Ortrand, und  
Tieg, Gerber a. Luckenwalde, Ritterstraße 14.  
Thalemann, Gerber a. Gera, Ritterstraße 7.  
Tompon, Kfm. a. London, Münchener Hof.  
Tosch, Kfm. a. Paris, schwarzes Kreuz.  
Thörl, Kfm. a. Dannenberg, Palmbaum.  
Wischer, Reg.-Rath n. Frau a. Basel, und  
Viehagen, Hdlsggeh. a. Pückerwagen, S. de Pol.  
Wierogge, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.  
Vogt, Frau a. Würzburg, Palmbaum.  
Veron, Kfm. a. Winterthur, Brühl 59.  
Voigt, Hdlsgreis. a. Berlin, Ritterstraße 4.  
Victor, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
Voigt, Gerber a. Regau, braunes Roß.  
Voigt, Kfm. a. Stralsund, Stadt London.  
Wärfel, Tuchfabr. a. Spremberg, H. Fleischer-  
gasse 22.  
Wittgenstein, Fräul. a. Eiberfeld, Emilienstr. 5.  
Winter, Kfm. a. Reichenbach, Nicolaisstr. 14.

Wendland, Fabr. a. Berlin, Stadt London.  
Wagner, Kfm. a. Dschaf,  
Walther, Kfm. a. Sonneberg,  
Wilms, Kfm. a. Grambusch, und  
Wiemuth, Kfm. a. Worbis, Stadt Gotha.  
Weser, Porzellanmaler a. Ronneburg, Sporergr. 9.  
Weyer, Kfm. a. Odenkirchen, S. de Baviere.  
Witthaus, Kfm. a. Kettwig, und  
Wolff, Kfm. a. Barmen, Hotel de Pologne.  
Wild, Kfm. a. Jbar, Thomasgräßchen 7.  
Wegel, Gerber a. Weidau, Ritterstraße 43.  
Werner, Tuchfabr. a. Brandenburg, Thomasgr. 4.  
Witkowski, Fabr. a. Berlin, Brühl 72.  
Webbeking, Kfm. a. Odenkirchen,  
Webbeking, Kfm. a. Odenkirchen,  
Wollenweber, Fabr. a. München, und  
Windmüller, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
Weddinger, Kfm. a. Barmen, Reichstraße 10.  
Wollenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
Wieland, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
Wagner, Hdlsm. a. Gönningen, Restauration  
des Thüringer Hof.  
Weimar, Kfm. aus Dresden, Restauration der  
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Wendt, Kfm. a. Schwaan,  
Wanfel, Kfm. a. Barchim, und  
Wurk, Kfm. a. Königsberg, Stadt Berlin.  
Wesche, Kfm. a. Debitfeld,  
Wolff, Kfm. a. Seefeld,  
Wolff, Kfm. a. Hildesheim, und  
Wittmeyer, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.  
Wimmer, Tuchm. a. Weidau, Bamberger Hof.  
Windmüller, Kfm. a. Lengerich, Lebe's H. garni.  
Würzburger, Kfm. a. Bayreuth, gr. Fischgr. 28.  
Wöhle, Lederhdt. a. Prag, Ritterstraße 44.  
Wichmann, Kfm. a. Plauen, Brühl 59.  
Wappier, Kfm. a. Bärenwalde, S. de Russie.  
Weidner, Gerber a. Hof, und  
Weidner, Gerber a. Hirschberg, goldnes Sieb.  
Wagner, Frau a. Nürnberg, grüner Baum.  
Zander, Kfm. a. Stralsund, Hotel de Pologne.  
Ziegler, Hdlsm. a. Gönningen, Restauration des  
Thüringer Hof.  
Zersch, Kfm. a. Gardelegen, und  
Zimmermann, Kfm. a. Brandenburg, Palm.  
Zwäg, Schneidermstr. a. Pöhlenmüsen, Hamb. Hof.  
Zimmermann, Kfm. a. Pillau, Stadt Frankfurt.  
Ziegelhaar, Kfm. n. Sohn a. Amsterdam, Hotel  
de Pologne.  
Zerndt, Tuchfabr. a. Schwiebus, Katharinenstr. 21.

## Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Michaelis-Messe beträgt 25 Ngr.  
Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach  
Verhältniß, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen  
auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 (Fürstenhaus).

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. Septbr. Berlin-Anh. 112; Berlin-Stett. 103;  
Cöln-Mindener 129½; Oberschles. A. u. C. 122; do. B. —;  
Dester.-franz. 121¼; Thür. 103½; Fr.-Witth.-Nordb. 46¼;  
Ludwh.-Verb. —; Mainz-Ludwh. 101¼; Dester. 5% Met.  
—; do. National-Anl. 55½; Dester. Credit-Loose v. 1858 53;  
Dester. 5% Lotterie-Anleihe 64¾; Leipz. Credit-Actien 61¾;  
Desterreich. do. 62; Dessauer do. 12½; Genfer do. 20½;  
Weim. Bank-Act. 76½; Braunsch. do. 67; Geraer do. —;  
Thüring. do. 51¾; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 72¾;  
Preussische do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank  
17¼; Disc.-Comm.-Anth. —; Desterreich. Banknoten 74¼;  
Poln. do. 88¼; Wien österr. W. 8 L. 74¼; do. do. 2 Mt.  
73¾; Amsterdam l. S. 141½; Hamburg l. S. 150;  
London 3 Mt. 6. 17¾; Paris 2 Mt. 78½; Frankfurt a. M.  
2 Mt. 56.20; Petersburg 3 W. 98½.  
Wien, 18. Septbr. 5% Metall. 68.20; do. 4½% 57; Nat.-  
Anleihe 74.80; Loose von 1839 —; do. 1854 88; Grundentl.-  
Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 741; Desterreich. Credit-  
Actien 167.70; Dester.-franz. Staatsb. 245; Ferd.-Nordbahn  
179.20; Donau-Dampfschiff. —; Lloyd —; Elisabethb. —;

Thüring. Eisenb. —; Lombard. Eisenb. —; Loose der Credit-Anstalt  
106.75; Neueste Loose 88; Amsterdam —; Augsburg 114;  
Frankfurt a. M. —; Hamburg 101; London 133.30; Paris  
53; Münzducaten 6.38.  
London, 17. Septbr. Silber 61½; Consols 93¼; 1% Span.  
39½; Mexicaner 22; 5% Russen 103½; 4½% do. 93.  
Paris, 17. September. Auch heute war die Börse geschäftslos.  
Die 3% eröffnete zu 67.90, stieg auf 68 und schloß wenig  
fest zur Notiz. 4½% Rente 95.00; 3% do. 67.95; 1%  
Spanier 39; 3% do. 46¾; Dester. Staats-Eisenbahn 463;  
Dester. Credit 330; Credit mobil. 678; Lomb. Eisenb. —.  
Breslau, 17. Septbr. Dester. Bankn. 75 B.; Oberschl. Act.  
Lit. A. u. C. 122¾ B.; do. Lit. B. 110¾ G.  
Berliner Productendörse, 18. Sept. Weizen: loco 74 bis  
84 ½ Geld. — Roggen: loco 48 ½ Geld, per diesen Monat  
47½, Septbr.-Oct. 47¼ fest. — Spiritus: loco 18¾ ½ Geld,  
per diesen Mon. 18½, Sept.-Oct. 18 behauptet. — Rübol: loco  
11½ ½ Geld, Sept.-Oct. 11½, Oct.-Nov. 11½ geschäftslos.  
Gerste: loco 40—46 ½ Geld. — Hafer: loco 24 bis 30 ½ G.,  
Preise nominell.

## Schwimmmanstalt. Temp. d. Wassers d. 18. Sept. Mittags 12 U. 11° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.  
Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.